

Aalborg Universitet



**Genreanalyse af Investor Relations Newsletters. En teoretisk og empirisk baseret genreanalyse af tyske Investor Relations nyhedsbreve med fokus på identifikation og adskillelse af funktionelle træk**

Pedersen, Anne Grethe Julius

*Publication date:*  
2007

*Document Version*  
Også kaldet Forlagets PDF

[Link to publication from Aalborg University](#)

*Citation for published version (APA):*  
Pedersen, A. G. J. (2007). *Genreanalyse af Investor Relations Newsletters. En teoretisk og empirisk baseret genreanalyse af tyske Investor Relations nyhedsbreve med fokus på identifikation og adskillelse af funktionelle træk.*

**General rights**

Copyright and moral rights for the publications made accessible in the public portal are retained by the authors and/or other copyright owners and it is a condition of accessing publications that users recognise and abide by the legal requirements associated with these rights.

- Users may download and print one copy of any publication from the public portal for the purpose of private study or research.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain
- You may freely distribute the URL identifying the publication in the public portal -

**Take down policy**

If you believe that this document breaches copyright please contact us at [vbn@aub.aau.dk](mailto:vbn@aub.aau.dk) providing details, and we will remove access to the work immediately and investigate your claim.

81

**Subject:** K+S Newsletter 29.01.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Thu, 29 Jan 2004 10:53:41 +0100  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040129  
**presse-040129.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information

TK



K+S Aktiengesellschaft

29. Januar 2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: 0561 9301-1722  
Fax: 0561 9301-1666  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## COMPO erwirbt Meiners AG

### Produktionsbasis für Blumenerden langfristig gestärkt

EB

Die COMPO GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der K+S Gruppe, hat die Humuswerke Gnarrenburg Friedrich Meiners AG erworben.

EB

Die Meiners AG verfügt in Gnarrenburg, nördlich von Bremen, über ausgedehnte Rohstoff-Vorkommen, die besonders für die Veredelung zu hochwertigen COMPO-Produkten geeignet sind. Die Produktionskapazität des Betriebes, in dem rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind, passt ideal in die Bedarfsstruktur der COMPO zur Produktion der COMPO SANA Blumenerden. Eine besondere Stärke des gut erschlossenen Standortes, der jetzt zügig in die COMPO-Organisation eingegliedert wird, liegt in seiner günstigen Verkehrsanbindung. Für die Bedienung der zentraleuropäischen COMPO-Märkte ergeben sich daraus wichtige logistische Vorteile.

EB

Mit der Akquisition stärkt COMPO ihre Versorgungsbasis für das Blumenerden-Geschäft und baut in diesem Segment ihre Marktführerschaft in Europa weiter aus.

EB

COMPO ist in Europa einer der führenden Anbieter von Markenartikeln für Pflanzenpflege und -ernährung. Die Angebotspalette reicht von Blumenerden und Pflegeprodukten über Rasen- und Gartendünger bis hin zu Produkten für den professionellen Gartenbau. COMPO produziert in mehreren europäischen Ländern und erzielte 2002 mit 1.150 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 480 Mio. €.

VP

### **Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Feld- und Spezialdüngemittel-Anbieter in Europa. COMPO nimmt darüber hinaus die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit dem Gemeinschaftsunternehmen esco - european salt company ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Ein weiteres Geschäftsfeld ist Entsorgung und Recycling. Spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt fast 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2002 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

**Subject:** K+S Newsletter 06.02.2004 - 2

TK

**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>

**Date:** Fri, 6 Feb 2004 15:31:41 +0100 b)

**To:** (withheld recipients)

Sehr geehrte Damen und Herren,

OS

im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel

Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

	<b>Content-Description:</b> presse-040206-2
<b>presse-040206-2.pdf</b>	<b>Content-Type:</b> APPLICATION/PDF
	<b>Content-Encoding:</b> BASE64

# Presse-Information

TK



06.02.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
Fax: (05 61) 93 01-16 66  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## esco – european salt company:

### **K+S verhandelt mit Solvay über Erwerb der Anteile**

EB

Die K+S Aktiengesellschaft, Kassel, beabsichtigt, von Solvay SA, Brüssel, deren 38-Prozent-Anteil an dem gemeinsamen Salzunternehmen esco – european salt company zu erwerben. Darauf haben sich die beiden Unternehmen in einer jetzt unterzeichneten Absichtserklärung verständigt. Die weiteren Verhandlungen über Einzelheiten der Anteilsübertragung werden unverzüglich aufgenommen. Ziel ist, dass die Transaktion rückwirkend zum 1. Januar 2004 wirtschaftlich wirksam wird.

EB

Das vor zwei Jahren gegründete Joint Venture, in das K+S und Solvay ihre jeweiligen Produktions- und Vermarktungsorganisationen eingebracht hatten, hat sich vom Start weg sehr positiv entwickelt und konnte bereits vielfältige Kostensynergien realisieren. esco ist inzwischen der führende Salzanbieter in Europa.

EB

„Es ist unsere erklärte Strategie“, so K+S-Vorstandsvorsitzender Dr. Ralf Bethke, „mit esco unsere starke Position weiter auszubauen und den europäischen Salzmarkt – auch im Europa der 25 – maßgeblich mit zu gestalten“.

EB  
citat

### Führende Positionen der K+S Gruppe

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Feld- und Spezialdüngemitteln in Europa. COMPO nimmt darüber hinaus die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco – european salt company ist K+S Marktführer im europäischen Salzgeschäft. Als weitere Geschäftsfelder runden Entsorgung und Recycling sowie Logistik- und IT-Dienstleistungen das Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt weltweit rund 11.000 Mitarbeiter und erzielte 2002 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

81

**Subject:** K+S Newsletter 01.03.2004

**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>

**Date:** Mon, 1 Mar 2004 10:37:00 +0100

**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040301  
**presse-040301.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information



Press Release · Communiqué de Presse · Persbericht · Nota de Prensa · Comunicado de Imprensa

1. März 2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: 0561 9301-1722  
Fax: 0561 9301-1666  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## esco Nordic:

### Neue Salzvertriebsgesellschaft in Schweden

EB

esco – european salt company, Hannover, wird eine eigene Vertriebsgesellschaft in Schweden gründen. Die neue Firma soll **esco Nordic AB** heißen und von Göteborg aus operieren. Die Geschäftsführung wird Fredrik Nordberg, bisher Leiter der BASF Salts Nordic, übertragen. Die Aufnahme der Geschäftstätigkeit ist für den 1. Mai 2004 geplant.

EB

Bereits jetzt sind esco und K+S mit der BASF AB und weiteren Vertriebspartnern erfolgreich in der Region tätig. esco beliefert den schwedischen Markt mit Auftausalz, Gewerbe- und Industriesalz, die Schwesterfirma K+S KALI GmbH vertreibt kali- und magnesiumhaltige Produkte für industrielle Anwendungen. Mit der Gründung der Vertriebstochter will esco als Europas leistungsfähigster Salzproduzent ihre Marktposition auch in Schweden weiter ausbauen. Über die eigene Vertriebsorganisation soll die Kundennähe als Partner für den schwedischen Winterdienst gestärkt und das Geschäft mit Verbraucherprodukten, Gewerbesalzen und Industrieprodukten ausgeweitet werden.

EB

esco kann sich für diese Aufgaben auf eine leistungsstarke Organisation stützen, die ein marktgerechtes Produktsortiment frachtgünstig aus schnell erreichbaren Produktionsstandorten liefert. Dabei kommt z.B. für das Hauptprodukt Auftausalz der Relation vom esco-Salzwerk Bernburg über den Ostseehafen Wismar eine besondere Bedeutung zu. Diese erprobte Logistikkette sowie die Leistungsreserven der esco- und K+S-Werke mit ihren bekannten Lieferpotenzialen sind Vorteile, die neue Maßstäbe für den schwedischen Salzmarkt setzen.

EB

## Führender europäischer Salzproduzent

esco – european salt company ist ein Joint Venture von K+S, Kassel, (62 Prozent) und Solvay, Brüssel, (38 Prozent). Aus der Unternehmenszentrale in Hannover werden 15 Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal koordiniert. Die Produktpalette umfasst in einem ausgewogenen Mix von Siedesalz und bergmännisch gewonnenem Steinsalz ein bedarfsgerechtes Sortiment. Zu ihm gehören neben Industrie- und Auftausalz auch verschiedene Gewerbesalze sowie besonders hochwertige Produkte: Speisesalze, Wasserenthärtungstabletten und Pharmaprodukte. Zusätzlich wird in kleineren Mengen Meersalz verarbeitet.

VP

esco beschäftigt insgesamt rund 1.300 Mitarbeiter, davon 950 in Deutschland. Im Jahr 2002 wurde bei einem Absatz von mehr als 5 Mio. Tonnen Produkte ein Umsatz von 330 Mio. € erzielt.

TK

**Subject:** K+S Newsletter 02.03.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Tue, 2 Mar 2004 10:23:18 +0100  
**To:** (withheld recipients)

OS

OT

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040302  
**presse-040302.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information



K+S Aktiengesellschaft

02.03.2004  
 Kommunikation  
 Ulrich Göbel  
 Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
 Fax: (05 61) 93 01-16 66  
 ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Qualitätsmanagement bei COMPO:

### **Kundenwünsche bestmöglich erfüllen**

EB

Die COMPO GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der K+S Gruppe, ist für die erfolgreiche Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert worden. Eine Besonderheit des Systems ist, dass es alle Geschäfts- und Managementprozesse erfasst und sich nicht nur auf die Produktion und die Kundenbeziehungen beschränkt. Ziel ist vielmehr, die Gesamtleistung des Unternehmens ständig zu überprüfen und bei Bedarf zu optimieren.

EB

Für den Markenartikler COMPO ist Qualitätsmanagement kein Fremdwort. Bereits seit 1995 wird bei Europas führendem Hersteller von Pflanzenpflegeprodukten systematisch auf die Einhaltung von Qualitätszielen geachtet. Das jetzt zertifizierte System nach der neuen ISO-Norm 9001:2000 fasst den Beobachtungsbereich viel weiter als früher und gilt gleichzeitig für die Standorte Münster, Krefeld und Uchte.

EB

Neu ist, dass nicht nur die Produktions- und Vertriebsprozesse bewertet werden, sondern auch interne Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen einbezogen sind. So wird das gesamte Geschäft in 13 Hauptprozessen definiert, die nochmals in 174 Detailprozesse unterteilt wurden. Kernstück jedes einzelnen Prozessschritts sind quantitative Indikatoren, die es ermöglichen, die Erreichung der definierten Ziele in der täglichen Praxis zu messen. Mit diesem Instrumentarium bekommen alle Abläufe im Unternehmen eine Transparenz, die wie ein „Frühwarnsystem“ bereits im Kleinen

EB

Optimierungsbedarf zeigt, noch bevor es zu Auswirkungen beim Kunden kommen kann.

Mit dem neuen QM-System setzt COMPO ihren Weg, Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen, konsequent fort. Aber bereits jetzt ist sicher, dass man sich auf dem Erreichten nicht ausruhen wird. Neben laufenden internen Überprüfungen führt der Zertifizierungspartner DQS (Deutsche Gesellschaft für Qualitätssicherung) jährliche Wiederholungsaudits durch, um den erreichten hohen Standard langfristig zu gewährleisten. Und auch das nächste Ziel ist bereits definiert: demnächst soll die neu zu COMPO gekommene Meiners AG auf die Zertifizierung nach diesem System vorbereitet werden.

EB

COMPO ist in Europa einer der führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen Markenartikeln für Pflanzenpflege und -ernährung. Die Angebotspalette reicht von Blumenerden und Pflegeprodukten über Rasen- und Gartendünger bis hin zu Pflanzenschutzmitteln und Produkten für den professionellen Gartenbau. COMPO produziert in mehreren europäischen Ländern und erzielte 2002 mit 1.150 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 480 Mio. €.

VP

### **Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Feld- und Spezialdüngemittel-Anbieter in Europa. COMPO nimmt darüber hinaus die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit dem Gemeinschaftsunternehmen esco - european salt company ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Ein weiteres Geschäftsfeld ist Entsorgung und Recycling. Spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt fast 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2002 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

98

TK

**Subject:** K+S Newsletter 11.03.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Thu, 11 Mar 2004 11:05:15 +0100  
**To:** (withheld recipients)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS  
OT

Unter folgenden Links können Sie unseren Geschäftsbericht 2003 und unseren aktuellen Quartalsbericht aufrufen und herunterladen:

} OI

<http://www.k-plus-s.com/aktie/zwischenbericht.cfm>  
<http://www.k-plus-s.com/aktie/geschaeftsbericht.cfm>

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040311  
**presse-040311.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information



K+S Aktiengesellschaft

11.03.2004  
 Kommunikation  
 Ulrich Göbel  
 Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
 Fax: (05 61) 93 01-16 66  
 ulrich.goebel@k-plus-s.com

## „Wachstum erleben“

### **Gute Perspektiven für K+S**

EB

- **Umsatz im Jahr 2003 leicht gesteigert**
- **Jahresüberschuss nahezu auf Vorjahresniveau**
- **Dividendenvorschlag erneut bei 1,00 € je Aktie**
- **Umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung**
- **Operatives Geschäft entwickelt sich positiv**

Die K+S Gruppe blickt erneut auf ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr 2003 zurück. Unterstützt von einer teilweise sehr hohen Nachfrage auf den Märkten für Agrar- und Salzprodukte hat K+S den hohen Umsatz des Vorjahres um 1 Prozent auf 2,29 Mrd. € gesteigert.

EB

Im Zuge des weiterhin weltweit steigenden Düngemittelbedarfs konnten in vielen Märkten Preiserhöhungen durchgesetzt werden. In den Kernarbeitsgebieten für Standard- und Spezialdüngemittel sowie Pflanzenpflegeprodukte hat K+S ihre starken Marktpositionen trotz zum Teil schwieriger Witterungs- und Rahmenbedingungen erfolgreich verteidigt bzw. ausgebaut. Auch das Joint Venture esco – european salt company hat seine führende Marktposition auf den europäischen Salzmärkten weiter gefestigt.

EB

Das EBIT erreichte mit 115,7 Mio. € nicht den bisherigen Spitzenwert aus dem Jahr 2002 (-13%). Hier schlugen sich insbesondere gestiegene Energie- und Personalkosten, höhere Preise für Rohstoffe, der schwächere US-Dollar-Kurs sowie hohe Vorleistungen für die Erschließung eines neuen, besonders wertstoffreichen Kali-Abbaufeldes nieder.

EB

Der Jahresüberschuss erreichte mit 101,3 Mio. € aufgrund des deutlich besseren Finanzergebnisses jedoch nahezu den guten Vorjahreswert. Die Dividende will K+S für das Geschäftsjahr 2003 deshalb konstant halten; Aufsichtsrat und Vorstand werden der Hauptversammlung am 5. Mai 2004 erneut eine Ausschüttung von 1,00 € je Aktie vorschlagen.

EB

Wie K+S-Vorstandsvorsitzender Dr. Ralf Bethke anlässlich der Vorstellung der Bilanz erläuterte, werden die umfangreichen Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Ertragskraft des Kaligeschäfts konsequent fortgesetzt. Hier geht es vor allem um Anpassungen der Produkt- und Preispolitik, die Erschließung der wertstoffreichen Kalilagerstätte an der Werra sowie ein Programm zur Steigerung der Effizienz in Produktion und Verwaltung. Auch die Flexibilisierung und die Verlängerung der Wochenarbeitszeit im Jahresdurchschnitt bei gleichzeitig stärkerer Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter soll hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten. Über die betrieblichen Umsetzungsmöglichkeiten finden zur Zeit Verhandlungen mit den Betriebsräten und der IG BCE statt. Insgesamt sollte das Maßnahmenpaket ab dem Jahr 2005 zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung führen.

'Indirekte  
zitat'

EB

Bethke wies außerdem darauf hin, dass die Weichen für weiteres Wachstum frühzeitig gestellt worden sind. Dies reiche von der Forcierung erlösstärkerer Düngemittelspezialitäten über die langfristige Stärkung der Rohstoffbasis für COMPO bis hin zu neuen Produkt- und Dienstleistungsangeboten bei Düngemitteln und in der Logistik.

'indirekte  
zitat'

EB

Parallel dazu würden laufend Möglichkeiten geprüft, die Kerngeschäftsbereiche durch Akquisitionen und Kooperationen auszubauen. Nach Unterzeichnung einer Absichtserklärung zum Erwerb des von Solvay gehaltenen 38%-Anteils am Joint-Venture esco – european salt company befindet man sich derzeit in aussichtsreichen Verhandlungen zum baldigen Abschluss der Verträge.

EB

Gesundes und nachhaltiges Wachstum ist Unternehmensziel und -anspruch zugleich – sowohl in der Natur als auch im Wirtschaftsleben. Deshalb wird die K+S Gruppe und ihre Mitarbeiter künftig das Leitmotiv „Wachstum erleben“ begleiten, erläuterte Bethke; er zeigte sich überzeugt, dass die K+S Gruppe über viele Voraussetzungen verfügt, um auch künftig nachhaltig und ertragreich zu wachsen.

EB

indirekte  
etat

### Führende Positionen

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln in Europa. COMPO nimmt die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco - european salt company ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die untertägige Entsorgung sowie Recycling. Spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das vernetzte Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt fast 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

## K+S Gruppe im Überblick Geschäftsjahr 2003

EB  
↓

	<b>2003</b> Mio. €	<b>2002</b> Mio. €	<b>Veränderung</b> +/- in %
<b>Umsatz</b>	<b>2.287,8</b>	<b>2.258,5</b>	1
Kali- und Magnesiumprodukte	1.004,7	992,3	1
COMPO	490,4	481,0	2
fertiva	474,1	469,5	1
Salz (62% esco)	206,2	203,4	1
Entsorgung und Recycling	54,6	58,6	-7
Dienstleistungen und Handel	56,4	51,8	9
Überleitung	1,4	1,9	
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>115,7</b>	<b>132,8</b>	-13
Kali- und Magnesiumprodukte	31,6	55,6	-43
COMPO	25,4	30,8	-18
fertiva	6,6	6,3	5
Salz (62% esco)	27,2	26,0	5
Entsorgung und Recycling	4,2	8,3	-49
Dienstleistungen und Handel	17,0	15,4	10
Überleitung	3,7	-9,6	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>111,6</b>	<b>113,9</b>	-2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>101,3</b>	<b>103,8</b>	-2
<b>Investitionen</b>	<b>126,6</b>	<b>129,0</b>	-2
<b>Mitarbeiter (31.12.)</b>	<b>10.627</b>	<b>10.610</b>	0
davon Auszubildende	550	542	1

### Hinweis für die Redaktionen:

Der ausführliche Bericht über den Geschäftsverlauf der K+S Gruppe im Jahr 2003 sowie die vollständigen Präsentationen der Bilanzpresse- und Analystenkonferenz vom 11.03.04 stehen Ihnen im Internet unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie die Analystenkonferenz ab 13:00 Uhr live auf unserer Website verfolgen.

OI

**Subject:** K+S Newsletter 12.03.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Fri, 12 Mar 2004 13:05:31 +0100  
**To:** (withheld recipients)

TK

Terminhinweis:

Der Vorsitzende des Vorstands der K+S AG, Herr Dr. Ralf Bethke, hat am 11.03.2004 im Rahmen eines Interviews gegenüber dem Fernsehsender Bloomberg TV aktuelle Fragen zur Geschäftsentwicklung von K+S im Geschäftsjahr 2003 sowie den Erwartungen für das Jahr 2004 und der weiteren Strategie von K+S beantwortet.

EB

Das Interview wird am Montag, 15.03.2004, zu folgenden Sendezeiten:

- 11:35 Uhr
- 16:35 Uhr
- 19:05 Uhr
- 21:30 Uhr

OI

vom Nachrichtensender Bloomberg TV ausgestrahlt.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung des Interviews ab Mitte nächster Woche auf unserer Homepage unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) anzusehen.

OI

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
 Kommunikation

-----  
 K+S Aktiengesellschaft  
 Bertha-von-Suttner-Str. 7  
 34131 Kassel  
 Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
 Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
 Norbert Steiner, Joachim Vogt  
 Sitz der Gesellschaft: Kassel  
 Handelsregister: Kassel HRB 2669

(% AT)  
 2002  
 2003

93

TK

**Subject:** K+S Newsletter 05.05.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Wed, 5 May 2004 08:58:39 +0200  
**To:** (withheld recipients)

Sehr geehrte Damen und Herren,

OS

im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OT

Unter folgendem Link können Sie unseren aktuellen Quartalsbericht aufrufen und herunterladen:

OI

<http://www.k-plus-s.com/aktie/zwischenbericht.cfm>

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040505  
**presse-040505.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information



K+S Aktiengesellschaft

05.05.2004  
 Kommunikation  
 Ulrich Göbel  
 Tel.: 0561 9301-1722  
 Fax: 0561 9301-1666  
 ulrich.goebel@k-plus-s.com

## K+S Gruppe im 1. Quartal 2004 erfolgreich

### Chancen im Markt konsequent genutzt

EB

- Hohe Nachfrage nach Spezial- und Standarddüngemitteln
- Umsatz mit 716 Mio. € auf sehr gutem Vorjahresniveau
- EBIT wie erwartet mit 65,1 Mio. € im 1. Quartal noch unter Vorjahr
- Ergebnis nach Steuern trotz höherer Steuerquote leicht verbessert
- Vollständiger esco-Erwerb inhaltlich abgeschlossen

Über einen erfolgreichen Start in das Jahr 2004 berichtet K+S-Vorstandsvorsitzender Dr. Ralf Bethke auf der heutigen Hauptversammlung. Im Zuge des weltweit steigenden Düngemittelbedarfs hat K+S in vielen Märkten die sich bietenden Chancen genutzt und sowohl auf der Mengen- wie auf der Preisseite von dieser anhaltenden Entwicklung profitiert. Der Umsatz der K+S Gruppe erreichte unter Berücksichtigung von nur 62-Prozent an esco und eines niedrigeren US-Dollars mit 716 Mio. € dennoch das sehr gute Niveau des Vorjahreszeitraums.

indirekte  
 citat

EB

Das EBIT (62% esco) lag wie erwartet im 1. Quartal 2004 mit 65,1 Mio. € noch unter dem Wert des Vorjahres. Steigerungen in den Geschäftsbereichen Salz sowie Entsorgung und Recycling haben Rückgänge in den Arbeitsgebieten Kali- und Magnesiumprodukte, COMPO sowie fertiva nicht ganz ausgleichen können. Neben dem Währungseffekt beeinträchtigten die im Vergleich zum Vorjahresquartal hohen

EB

Ammoniakpreise das Ergebnis; mittlerweile sind die Ammoniakpreise jedoch wieder stark gefallen.

Das Ergebnis nach Steuern (62% esco) lag mit 54,9 Mio. € trotz einer höheren Steuerquote in Folge der Einführung der Mindeststeuer in Deutschland leicht über Vorjahresniveau. Hier schlägt sich das vergleichsweise deutlich bessere Finanzergebnis nieder.

EB

### **Vollständiger esco-Erwerb inhaltlich abgeschlossen**

Zwischenzeitlich hat K+S die Verhandlungen mit Solvay über den Erwerb ihres 38-Prozent-Anteils an esco inhaltlich abgeschlossen. Die Vertragsunterzeichnung ist in Kürze vorgesehen. Die Transaktion soll mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2004 erfolgen. Unter vollständiger Einbeziehung der esco ergeben sich für das 1. Quartal 2004 folgende Zwischenabschlusszahlen: Der Umsatz übertrifft mit 760,6 Mio. € den Wert des Vorjahres um 6%; das EBIT fällt mit 78,1 Mio. € deutlich besser als im Vorjahr aus (+15%); das Ergebnis nach Steuern steigt gegenüber dem Vorjahresquartal um 20% auf 65,5 Mio. €.

EB

Die esco-Übernahme ist ein weiterer Meilenstein der erfolgreichen Entwicklung der K+S Gruppe, die seit nunmehr 10 Jahren kontinuierlich wächst.

EB

### **Gute Perspektiven**

Mit Blick auf die positive Einschätzung des operativen Geschäfts im Gesamtjahr 2004 bekräftigt Bethke, dass K+S unverändert auf Wachstumskurs ist. Der Umsatz sollte an 2,5 Mrd. € herankommen. Neben Zuwächsen bei COMPO sowie Kali- und Magnesiumprodukten schließt dies die Übernahme des 38-Prozent-Anteils an esco mit ein. Die Übernahme allein wird zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von 10 bis 15 Mio. € pro Jahr führen. Darüber hinaus werden im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte das umgesetzte Kostensenkungsprogramm, eine noch stärkere Arbeitszeitflexibilisierung bei gleichzeitig höherer Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter sowie vom nächsten Jahr an die Nutzung der neuen wertstoffreichen Kalilagerstätte an der Werra die Ertragskraft der K+S Gruppe dauerhaft stärken.

ER

indirekte  
Citat

### **Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln in Europa. COMPO nimmt die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco - european salt company ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Untertägige Entsorgungs- und Recyclingaktivitäten sowie spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das vernetzte Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt fast 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

### **Hinweis für die Redaktionen**

Der Zwischenbericht über das 1. Quartal 2004 sowie der Bericht des Vorstands zur Hauptversammlung am 5. Mai 2004 stehen Ihnen im Internet unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) zur Verfügung.

OI

K+S Gruppe im Überblick  
Januar - März 2004

EB  
↓

	(62% esco)			(100% esco)	
	1. Quartal 2004 Mio. €	1. Quartal 2003 Mio. €	Abw. Q1 2003 +/- in %	1. Quartal 2004 Mio. €	Abw. Q1 2003 +/- in %
<b>Umsatz</b>	<b>716,4</b>	<b>716,2</b>	-	<b>760,6</b>	<b>6</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	287,6	295,3	-3	286,7	-3
COMPO	209,1	192,3	9	209,1	9
fertiva	115,6	125,1	-8	115,6	-8
Salz	75,1	73,7	2	121,1	64
Entsorgung und Recycling	14,6	13,6	7	14,6	7
Dienstleistungen und Handel	14,2	15,8	-10	13,5	-15
Überleitung	0,2	0,4		0	
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>65,1</b>	<b>67,8</b>	<b>-4</b>	<b>78,1</b>	<b>15</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	18,3	20,2	-9	18,3	-9
COMPO	17,3	21,3	-19	17,3	-19
fertiva	3,2	4,0	-20	3,2	-20
Salz	21,4	20,1	7	34,4	71
Entsorgung und Recycling	2,3	1,4	64	2,3	64
Dienstleistungen und Handel	6,5	6,5	-	6,5	-
Überleitung	-3,9	-5,7		-3,9	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>63,8</b>	<b>61,4</b>	<b>4</b>	<b>76,8</b>	<b>25</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>54,9</b>	<b>54,6</b>	<b>1</b>	<b>65,5</b>	<b>20</b>
<b>Investitionen</b>	<b>15,5</b>	<b>20,1</b>	<b>-23</b>	<b>18,0</b>	<b>-10</b>
<b>Mitarbeiter (31.03.)</b>	<b>10.687</b>	<b>10.655</b>	<b>-</b>	<b>11.197</b>	<b>5</b>
davon Auszubildende	452	433	4	467	8

81

**Subject:** K+S Newsletter 28.05.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Fri, 28 May 2004 13:20:38 +0200  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuellen Pressemitteilungen.

OS

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040528-2  
**presse-040528-2.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

**Content-Description:** presse-040528  
**presse-040528.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information

TK



# esco

european salt company

28.05.2004  
 Kommunikation  
 Ulrich Göbel  
 Tel. (0561) 9301-1722  
 Fax: (0561) 9301-1666  
 ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Wechsel in der Geschäftsführung

### **Karl-Georg Mielke zuständig für Marketing und Vertrieb**

Europas führender Salzproduzent esco – european salt company, Hannover, bekommt mit Karl-Georg Mielke einen neuen Geschäftsführer. Mielke wird ab 1. Juni 2004 für den Bereich Marketing und Vertrieb verantwortlich zeichnen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Jan van Ingen an, der Ende Mai in den Ruhestand geht.

EB  
↓

Der bisherige Berufsweg des 42-jährigen Betriebswirts Mielke begann 1989 beim Pflanzenpflegespezialisten COMPO, wo er verschiedene Positionen im Marketing- und Vertriebsbereich bekleidete. Zuletzt leitete er dort den Länderbereich Deutschland/Österreich/Schweiz und die Business Unit Consumer Europe.

### **Führender europäischer Salzproduzent**

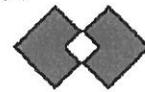
esco - european salt company hat sich seit der Gründung 2002 zielstrebig zum führenden europäischen Salzproduzenten entwickelt. Aus der Unternehmenszentrale in Hannover werden 16 Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal und Schweden koordiniert. Die Produktpalette umfasst in einem ausgewogenen Mix von Siedesalz und bergmännisch gewonnenem Steinsalz ein bedarfsgerechtes Sortiment. Zu ihm gehören neben Industrie- und Auftausalz auch verschiedene Gewerbesalze sowie besonders hochwertige Produkte: Speisesalze, Wasserenthärtungstabletten und Pharmaprodukte. Zusätzlich wird in kleineren Mengen Meersalz verarbeitet.

VP

esco beschäftigt insgesamt rund 1.370 Mitarbeiter, davon 1000 in Deutschland. Im Jahr 2003 wurde bei einem Absatz von rund 5 Mio. Tonnen Produkte ein Umsatz von 335 Mio. Euro erzielt.

# Presse-Information

TK



# esco

european salt company

28.05.2004

Kommunikation

Ulrich Göbel

Tel. (0561) 9301-1722

Fax: (0561) 9301-1666

ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Branchenprimus legt gute Zahlen vor

EB

- Synergien tragen Früchte
- Umsatz und Ergebnis 2003 gesteigert
- Umsatz im 1. Quartal 2004 nochmals um 2 % über hohem Vorjahreswert

esco – european salt company, Hannover, kann sowohl für das Geschäftsjahr 2003 als auch für das 1. Quartal 2004 erfreuliche Zahlen vorlegen.

EB

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde bei einem Umsatz von 334,9 Mio. Euro das ohnehin schon gute EBIT des Jahres 2002 erneut um 17 Prozent auf 43,9 Mio. Euro gesteigert. Damit erzielte das Unternehmen eine EBIT-Marge von 13 Prozent und übertraf das selbstgesteckte Ziel einer 10-Prozent-Marge deutlich.

EB

esco profitierte von einem gefestigten Marktumfeld, in dem es gelang, bei insgesamt etwas geringerer Absatzmenge (5,06 Mio. Tonnen gegenüber 5,13 Mio. Tonnen in 2002) preis- und sortimentsbedingt Zuwächse zu erzielen. Vor allem in den Segmenten Verbraucher- und Gewerbesalze ließen sich Preisanpassungen durchsetzen. Einen wichtigen Beitrag leisteten aber auch die hohen Auftausalz-Lieferungen für den Winterdienst. Sie bestimmten gleichzeitig den Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2004, das bei einem Umsatz von 122 Mio. Euro das gute Vorjahr um 2 Prozent übertraf.

EB

Die Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr beruht auch darauf, dass die Integration der Standorte inzwischen weitgehend abgeschlossen ist und dafür keine Kosten mehr anfallen. Jetzt können erste Früchte des Synergiekonzepts, das der Gründung von esco zu Grunde liegt, geerntet werden. Neben Einsparungen in

EB

Kommunikation

Tel. (0561) 9301 1722 • Fax: (0561) 9301 1666 • www.esco-salt.com

Produktion und Logistik umfasst es auch eine gruppenweit einheitliche IT-Plattform. Außerdem hat eine Straffung des Produktsortiments bei Speise- und Gewerbesalzen zu Einsparungen geführt.

EB

Bei den Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen will esco im laufenden Jahr mit jeweils rund 30 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres bleiben. Größtes Einzelprojekt ist die Solfelderweiterung bei Frisia Zout B.V. im niederländischen Harlingen, wo die erforderlichen beiden Kavernenbohrungen zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen wurden. Weitere Vorhaben betreffen sowohl die Produktionstechnik als auch das Qualitätsmanagement.

EB

Für das Geschäftsjahr 2004 erwartet esco, zumindest an die guten Zahlen des Jahres 2003 anschließen zu können.

EB

### **Führender europäischer Salzproduzent**

esco - european salt company wurde 2002 als Joint Venture von K+S und Solvay gegründet und hat sich seitdem zielstrebig zum führenden europäischen Salzproduzenten entwickelt. Aus der Unternehmenszentrale in Hannover werden 16 Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal und Schweden koordiniert. Die Produktpalette umfasst in einem ausgewogenen Mix von Siedesalz und bergmännisch gewonnenem Steinsalz ein bedarfsgerechtes Sortiment. Zu ihm gehören neben Industrie- und Auftausalz auch verschiedene Gewerbesalze sowie besonders hochwertige Produkte: Speisesalze, Wasserenthärtungstabletten und Pharmaprodukte. Zusätzlich wird in kleineren Mengen Meersalz verarbeitet.

VP

esco beschäftigt insgesamt rund 1.370 Mitarbeiter, davon 1.000 in Deutschland. Im Jahr 2003 wurde bei einem Absatz von rund 5 Mio. Tonnen Produkte ein Umsatz von 335 Mio. Euro erzielt.

**Subject:** K+S Newsletter 14.06.2004

TK

**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>

**Date:** Mon, 14 Jun 2004 10:55:43 +0200

**To:** (withheld recipients)

Sehr geehrte Damen und Herren,

OS

im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel

Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040614

**presse-040614.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF

**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information

TK



K+S Aktiengesellschaft

14.06.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: 0561 9301-1722  
Fax: 0561 9301-1666  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Vertrag über vollständigen esco-Erwerb unterzeichnet

Die K+S Aktiengesellschaft, Kassel, und die Solvay S.A., Brüssel, haben am 09.06.2004 den Vertrag über den Erwerb des 38-Prozent-Anteils am führenden europäischen Salzanbieter esco - european salt company durch K+S unterschrieben. Die deutschen und die belgischen Kartellbehörden haben der Transaktion bereits zugestimmt; die noch erforderliche Genehmigung durch die französische Kartellbehörde wird in Kürze erwartet. Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

EB

esco - european salt company war Anfang 2002 als Joint Venture gegründet worden, in das K+S (62% Beteiligung) und Solvay (38% Anteil) ihre jeweiligen Salz-Produktions- und Vermarktungsorganisationen eingebracht hatten. esco ist heute der führende Salzanbieter in Europa und produziert an Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Spanien und Portugal jährlich über 5 Mio. Tonnen Salz. Im Jahr 2003 hat esco einen Umsatz von 335 Mio. € erzielt; ein Zuwachs von rund 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) verbesserte sich um 17 Prozent auf 44 Mio. €. esco beschäftigt insgesamt rund 1.370 Mitarbeiter, davon 1.000 in Deutschland. Sitz des Unternehmens ist Hannover.

VP

**K+S Gruppe: Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Spezial- und Felddüngemitteln in Europa. COMPO nimmt darüber hinaus die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco – european salt company ist K+S Marktführer im europäischen Salzgeschäft. Als weitere Geschäftsfelder runden Entsorgung und Recycling sowie Logistik- und IT-Dienstleistungen das Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt weltweit rund 11.000 Mitarbeiter und erzielte 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

93

**Subject:** K+S Newsletter 12.08.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Thu, 12 Aug 2004 09:03:36 +0200  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS

OT

Unter folgendem Link können Sie unseren aktuellen Quartalsbericht aufrufen und herunterladen:

OI

<http://www.k-plus-s.com/aktie/zwischenbericht.cfm>

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-040812  
**presse-040812.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information

TK



K+S Aktiengesellschaft

12.08.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: 0561 9301-1722  
Fax: 0561 9301-1666  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Wachstum erleben

### **K+S Gruppe im 1. Halbjahr mit deutlichem Umsatz- und Ergebnisplus**

EB

- Hohe Nachfrage nach Kalidüngemitteln und weltweit steigende Preise
- Umsatzzanstieg auf 1.387 Mio. € (+11%) gegenüber Vorjahreszeitraum
- EBIT steigt um 26% auf 108,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2004
- Ergebnis nach Steuern mit 91,0 Mio. € rund 22 % höher
- Erwartungen für das Gesamtjahr 2004 deutlich angehoben (*identisch m. QB 02/04*)

Die K+S Gruppe kann für das 1. Halbjahr 2004 sehr gute Geschäftsergebnisse vorlegen. Der Umsatz ist um 11 Prozent auf 1.387 Mio. € gestiegen. Dabei sind insbesondere im zweiten Quartal starke Mengensteigerungen und erfreuliche Preisverbesserungen in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie fertiva erzielt worden, die den im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Sicherungskurs für den US-Dollar deutlich überkompensierten.

EB

Nach Abschluss des vollständigen Erwerbs der esco – european salt company im Juni 2004 gehört esco nunmehr zu 100 Prozent zur K+S Gruppe. Vom Umsatzzanstieg der K+S Gruppe im Vergleich zum Vorjahr entfällt rund die Hälfte auf die vollständige Einbeziehung der esco in den K+S-Gruppenabschluss. Mit esco wird die K+S Gruppe ihre führenden Positionen im europäischen Salzmarkt weiter festigen und ausbauen.

EB

Das EBIT stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um rund 26 Prozent auf 108,8 Mio. €. Im 2. Quartal 2004 betrug der Zuwachs beim EBIT knapp 70 Prozent bzw. 12,4 Mio. €. Eine deutliche Verbesserung erreichte insbesondere der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte: neben dem sehr guten Geschäftsverlauf zeigen sich hier auch erste Erfolge der umfangreichen Effizienzsteigerungsprogramme. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs COMPO, der weiterhin von sehr hohen Ammoniakkosten belastet war, erwirtschafteten alle Geschäftsbereiche Ergebniszuwächse. Der Effekt aus der vollständigen Einbeziehung der esco betrug auf Halbjahresbasis 13,6 Mio. €.

EB

Das Ergebnis vor Steuern stieg im ersten Halbjahr ebenfalls um 26 Prozent auf 106,2 Mio. €. Trotz der durch die neue Mindeststeuer sowie die vollständige esco-Konsolidierung gestiegenen Ertragsteuern erreichte das Ergebnis nach Steuern 91,0 Mio. €; das ist ein Zuwachs von 16,3 Mio. € bzw. 22 Prozent. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent auf 2,14 € je Aktie.

EB

### Investitionen für nachhaltige Stärkung der K+S Gruppe

Im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wurde schwerpunktmäßig in die Erschließung der sehr wertstoffreichen Kalilagerstätte an der Werra (Sylvinitprojekt) investiert; alle Arbeiten verlaufen planmäßig, so dass der Probetrieb im Oktober 2004 wie geplant beginnen wird. Der Geschäftsbereich COMPO führte den Aufbau des spanischen Logistikzentrums fort, und der Geschäftsbereich Salz schloss die zweite Bohrung zur Solfelderweiterung in den Niederlanden erfolgreich ab. Im 1. Halbjahr 2004 betrugen die Investitionen 45,4 Mio. € (+1,9 Mio. €).

EB

### Erwartungen für Gesamtjahr 2004 deutlich angehoben →

overlap  
m.  
Quartals-  
bericht

Für das Gesamtjahr 2004 erwartet K+S aufgrund des guten operativen Geschäfts eine Fortsetzung der positiven Geschäfts- und Ergebnisentwicklung. Die weltweit starke Nachfrage, vor allem nach Kali- und Magnesiumdüngemitteln verbunden mit zum Teil deutlichen Preisanhebungen, wird den Umsatz wie auch die Margen erhöhen. Hierdurch werden währungsbedingte Einbußen klar überkompensiert. Zusätzlich wird die vollständige Übernahme der esco zu einem kräftigen Umsatzplus führen.

EB

Beim EBIT geht K+S mittlerweile von einer deutlichen Verbesserung aus. Der größte Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wird eine nennenswerte Ergebnissteigerung erzielen, da sich neben der positiven Marktentwicklung auch erste Effekte aus den laufenden Effizienzsteigerungsprogrammen auswirken. Darüber hinaus führt der Erwerb der restlichen esco-Anteile zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von rund 15 Mio. €. Trotz der höheren Steuerbelastung, die sich im Berichtsjahr vor allem durch die Einführung der Mindeststeuer in Deutschland ergibt, sollte sich auch der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr spürbar verbessern.

EB

Auch für das Jahr 2005 ist K+S sehr zuversichtlich; getragen wird dies vor allem von der guten Nachfrage nach Kalidüngemitteln, den bis dahin vollständig umgesetzten Kostensenkungsprogrammen sowie der vereinbarten stärkeren Arbeitszeitflexibilisierung, die mit einer höheren Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter verbunden ist. Die im Jahr 2005 zur Verfügung stehende, zusätzliche Sylvinitkapazität für die Kaliproduktion sowie die in diesem Zusammenhang zukünftig entfallenden Vorleistungen werden die Ertragskraft der K+S Gruppe ebenfalls nachhaltig stärken.

EB

### **Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln in Europa. COMPO nimmt die führende Position im wachsenden Markt der Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco - european salt company ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Untertägige Entsorgungs- und Recyclingaktivitäten sowie spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das vernetzte Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

### **Hinweis für die Redaktionen**

Der Zwischenbericht über den Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2004 steht Ihnen unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie die Telefonkonferenz mit Herrn Dr. Bethke, Vorsitzender des Vorstands und Herrn Steiner, Finanzvorstand der K+S Aktiengesellschaft, heute ab 15:00 Uhr live im Internet verfolgen.

OI

## K+S Gruppe im Überblick

### 1. Halbjahr 2004

ER  
↓

	<b>2004</b> <b>1. Halbjahr</b> Mio. € (100% esco)	<b>2003</b> <b>1. Halbjahr</b> Mio. € (62% esco)	<b>Abw.</b> <b>+/- in %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>1.387,0</b>	<b>1.244,7</b>	<b>+11</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	562,9	542,3	+4
COMPO	344,9	322,2	+7
fertiva	237,6	211,4	+12
Salz	186,5	110,7	+68
Entsorgung und Recycling	29,8	27,7	+8
Dienstleistungen und Handel	25,3	29,8	-15
Überleitung	-	0,6	
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>108,8</b>	<b>86,1</b>	<b>+26</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	31,6	23,0	+37
COMPO	23,4	28,9	-19
fertiva	6,4	5,3	+21
Salz	35,8	17,8	+101
Entsorgung und Recycling	4,5	3,1	+45
Dienstleistungen und Handel	13,5	10,4	+30
Überleitung	-6,4	-2,4	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>106,2</b>	<b>84,1</b>	<b>+26</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>91,0</b>	<b>74,7</b>	<b>+22</b>
<b>Investitionen</b>	<b>45,4</b>	<b>43,5</b>	<b>+4</b>
<b>Mitarbeiter (30.06.)</b>	<b>11.137</b>	<b>10.566</b>	<b>+5</b>
davon Auszubildende	452	418	+8

**Subject:** K+S Newsletter 12.10.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Tue, 12 Oct 2004 10:08:47 +0200  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS

OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-041012  
**presse-041012.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information

TK



K+S Aktiengesellschaft

12.10.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
Fax: (05 61) 93 01-16 66  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Wachstum erleben

### **K+S baut Präsenz in Frankreich aus**

EB

Die K+S Aktiengesellschaft, Kassel, hat Vertriebs- und Produktionskapazitäten der französischen SCPA (Société des Potasses et de l'Azote), Mulhouse, erworben. Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Vertraulichkeit vereinbart. Die internen Aufsichtsgremien haben der Transaktion zugestimmt. Der Antrag auf kartellrechtliche Genehmigung ist gestellt worden.

EB

Mit der Akquisition erwirbt K+S vom staatlich kontrollierten Konzern EMC (Entreprise Minière et Chimique) Kundenstämme und Markenrechte der SCPA sowie deren Geschäftsanteile an mehreren regionalen Düngemittelgesellschaften. Es handelt sich dabei um vier Standorte, an denen Spezialdüngemittel und Mehrnährstoffdünger produziert werden und regional vermarktet werden. Außerdem wird die Kali-Granulierung der CCW (Compagnie de Compactage de Wittenheim) im Elsass übernommen.

EB

Die erworbenen Gesellschaften und Standorte, an denen rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind, sollen mit der bereits seit 10 Jahren in Frankreich erfolgreich arbeitenden Kali und Salz France S.A.R.L. als K+S KALI & SCPA France S.A.S. firmieren und als 100%ige Tochtergesellschaft mit der K+S Gruppe verbunden werden. K+S setzt mit dieser Akquisition ihre Wachstumsstrategie fort und stärkt speziell ihre Marktpositionen in Frankreich, dem wichtigsten Agrarmarkt in Europa.

EB

Ein wesentliches Ziel ist, die bestehenden Geschäftsbeziehungen in Frankreich weiter zu entwickeln und die Versorgung der französischen Kunden mit Kali- und Magnesiumprodukten und eingeführten Marken nachhaltig zu gewährleisten.

EB

### **Wichtigster Auslandsmarkt**

Frankreich hat für das Geschäft der K+S Gruppe eine zentrale Bedeutung. Mit den französischen Tochtergesellschaften von K+S KALI GmbH, COMPO, fertiva und esco wurden in Frankreich im Jahr 2003 mit 417 Mio. € rund 17 Prozent des Gruppenumsatzes erzielt.

EB

Besonders wichtig ist der französische Düngemittelmarkt, bei dessen Belieferung mit kalihaltigen Einzeldüngern K+S führend ist. Dabei handelt es sich im wesentlichen um granuliertes Kaliumchlorid sowie um magnesium- und schwefelhaltige Düngemittelspezialitäten. Außerdem haben die Profi-Produkte der COMPO und stickstoffhaltige Felddünger von fertiva gute Positionen in ihren jeweiligen Marktsegmenten.

EB

Im Consumer-Geschäft erfreuen sich K+S-Marken wie Algoflash und Sem bei Pflanzenpflegeprodukten oder Cérébos bei Tafelsalz großer Beliebtheit bei den französischen Kunden.

EB

### **Führende Positionen**

Die K+S Gruppe ist mit den Gruppengesellschaften K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln in Europa. COMPO nimmt die führende Position im wachsenden Marktsegment für Hobby- und Profigärtner ein. Mit esco - european salt company - ist K+S der größte Anbieter von Salzprodukten im europäischen Raum. Untertägige Entsorgungs- und Recyclingaktivitäten sowie spezialisierte IT- und Logistik-Dienstleistungen runden das vernetzte Portfolio ab. Die K+S Gruppe beschäftigt über 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP

### **Hinweis für die Redaktionen**

Die Präsentation anlässlich der heute stattfindenden Pressekonferenz in Paris steht Ihnen unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) zur Verfügung.

OI

**Subject:** K+S Newsletter 15.10.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Fri, 15 Oct 2004 10:20:41 +0200  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS  
OT

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-041015  
**presse-041015.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information <sup>TK</sup>



K+S Aktiengesellschaft

15.10.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
Fax: (05 61) 93 01-16 66  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## K+S-Werk Werra:

### **Beginn des Sylvinit-Förderverbundes stärkt Wettbewerbsfähigkeit**

EB

Mit der Inbetriebnahme der Sylvinitförderung von Unterbreizbach in den Grubenbetrieb Hattorf/Wintershall wird die Wettbewerbsfähigkeit des K+S-Werkes Werra, das mehr als 40 Prozent zur Gesamtproduktion der K+S KALI GmbH beiträgt, spürbar gestärkt. In weniger als zwei Jahren nach Ratifizierung des dafür nötigen Staatsvertrages zwischen Thüringen und Hessen hat K+S das 40 Mio. Euro-Projekt fertiggestellt. Es soll ab 2005 eine jährliche Ergebnisverbesserung von bis zu 20 Mio. € erbringen.

EB

In Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Landespolitik, Behörden und öffentlichem Leben hob K+S-Vorstandsvorsitzender Dr. Ralf Bethke die Bedeutung des Projekts für das gesamte Unternehmen hervor: "Vor dem Hintergrund der verschiedenen Wettbewerbsnachteile, die wir gegenüber unseren Konkurrenten auf dem Weltmarkt haben, bedeutet das Sylvinitprojekt an der Werra einen Meilenstein für die Stärkung unseres globalen Kaligeschäfts. Das macht auch die Arbeitsplätze in der Region sicherer."

EB

zitat

Ausgangspunkt für das Projekt waren Anfang 2000 die Ergebnisse der langfristigen Abbauplanung. Sie zeigten, dass besonders am Standort Wintershall (Heringen) abnehmende Wertstoffgehalte im Rohsalz zu Produktionsrückgängen und Kostensteigerungen führen würden, während am Standort Unterbreizbach das Potenzial einer hochprozentigen Sylvinitlagerstätte nur unzureichend genutzt werden könnte.

EB

Zur Weiterentwicklung der Verbundstrukturen des Werkes Werra wurden verschiedene Varianten zur standortübergreifenden Optimierung der Rohsalzgewinnung und –verarbeitung geprüft. Als beste Alternative, sowohl unter Kosten- wie auch Umwelt-Gesichtspunkten, erwies sich die jetzt umgesetzte Lösung.

EB

### **Viele Vorteile vereint**

Wichtigste Zielvorgaben für das Sylvinitprojekt waren, alle Fabriken des Verbundwerkes Werra mit möglichst hochwertigen Rohsalzen zu versorgen, eine optimale Auslastung zu gewährleisten und zur Deckung der steigenden Nachfrage die Produktionskapazität nachhaltig zu steigern. Gleichzeitig sollte das Angebot an erlösstarken Spezialprodukten gesichert und die Lebensdauer aller Standorte aufeinander abgestimmt werden. Diese Anforderungen werden erfüllt, indem ab Januar 2005 jährlich 1,5 Mio. Tonnen hochwertiger Sylvinit aus Unterbreizbach in der Fabrik Wintershall verarbeitet werden. Dies erhöht den  $K_2O$ -Gehalt der dortigen Rohsalze auf ca. 12 Prozent. Gleichzeitig wird bei einer um 2,5 Mio. Tonnen/a verringerten Rohsalzmenge eine Erhöhung der Kapazität um ca. 250.000 Tonnen Kaliprodukte erreicht. Die auf Spezialitäten ausgerichtete Produktpalette der Fabrik Wintershall wird gestärkt, während der Standort Unterbreizbach – wie bisher – optimal mit Rohsalz versorgt und voll ausgelastet wird.

EB

Auch für die Umwelt beinhaltet das Projekt eine Reihe weiterer Vorteile. Durch die hochwertigere Rohsalzversorgung der Wintershaller Fabrik wird die Rückstandshalde entlastet sowie die Abwassermenge reduziert.

EB

Insgesamt stärkt die Verlagerung der Rohsalzgewinnung den Betrieb in Unterbreizbach, da die Belegschaft des Bergwerkes um rund 100 Mitarbeiter aus dem Grubenbetrieb Hattorf/Wintershall aufgestockt wird.

EB

### **Anspruchsvolle Technik**

In der vergleichsweise kurzen Umsetzungsphase wurde für das Sylvinitprojekt eine umfangreiche Infrastruktur aufgebaut. Insgesamt wurden 18 Kilometer Strecken neu aufgefahen oder hergerichtet. Die gesamte Transportstrecke bis zum Schacht Grimberg in Heringen beträgt 27 Kilometer. Ein Wetter-Verbund mit dem Grubenfeld Merkers und ein dort zusätzlich installierter Grubenlüfter sorgen für die Deckung des höheren Frischwetter-Bedarfs. Insgesamt vier Bunkeranlagen gewährleisten die zeitgerechte Versorgung der Fabriken mit den verschiedenen Rohsalzen.

EB

Das „Herz“ des Projekts, das Förder-Rollloch zwischen den Grubenfeldern in Thüringen und Hessen, erforderte äußerst präzise Arbeit von Markscheidern und Bergleuten. Die mit dem Projekt verbundenen Vorleistungen von 40 Mio. € wurden vor allem für stationäre und maschinelle Einrichtungen in den Grubenbetrieben ausgegeben.

EB

### **Stark mit Spezialitäten**

Die K+S Gruppe ist mit K+S KALI GmbH, COMPO und fertiva zweitgrößter Anbieter für Spezial- und Standarddüngemittel in Europa.

VP

Die K+S KALI GmbH gewinnt in sechs Bergwerken in Deutschland jährlich rund 38 Mio. Tonnen Kali- und Magnesiumsalze. Aus ihnen wird eine breite Palette an Mineraldüngern, technischen Vorprodukten sowie hochreinen Salzen für pharmazeutische Erzeugnisse hergestellt. Das Unternehmen ist weltweit der viertgrößte Hersteller von Kaliprodukten und in Europa Marktführer. Bei den schwefelhaltigen Düngemittel-Spezialitäten hat K+S ihre Stellung als Weltmarktführer weiter gefestigt. COMPO nimmt im wachsenden Marktsegment der Hobby- und Profigärtner eine führende Position ein. Mit esco – european salt company – ist K+S auch größter Salzproduzent in Europa. Weitere Geschäftsfelder sind Entsorgung und Recycling, IT-Services und Logistik.

Die K+S Gruppe beschäftigt mehr als 11.000 Mitarbeiter und erzielte 2003 einen Umsatz von rund 2,3 Mrd. €.

—

## Daten und Fakten im Überblick

(Zahlen gerundet)

EB  
↓

### Sylvinitprojekt

Projektkosten 40 Mio. €

Lagerstättenvorrat Sylvinitfeld Unterbreizbach 53 Mio. t  
durchschnittl. K<sub>2</sub>O-Gehalt 27 %

#### Technik:

##### Förderstrecke

Sylvinitfeld-Schacht Grimberg	27 km
davon neu aufgefahren	9 km
vorhandene Strecken ausgebaut	9 km
Aufbau neuer Bandanlagen	
Hattorf / Wintershall / Unterbreizbach	13,5 km

#### Infrastruktur:

- Erweiterung Wetterverbund Unterbreizbach – Merkers  
Errichtung eines zweiten Hauptgrubenlüfters in Merkers
- 2 Sylvinitbunker UB (Kapazität 15.000 t )
- Carnallitbunker UB (Kapazität 10.000 t)
- Sylvinit-Dosierbunker Wintershall (Kapazität 9.000 t)
- Förderrollloch
- Bandanlagen
- Erschließung eines neuen Abbaufeldes

#### Rohsalzförderung (ab 2005):

Rohsalzförderung (gesamt)	18,5 Mio. t/a
davon für Fabrik Unterbreizbach	3,5 Mio. t/a
Eigenförderung Hattorf / Wintershall	13,5 Mio. t/a
Zuförderung nach Hattorf / Wintershall	1,5 Mio. t/a

## Daten und Fakten im Überblick

(Zahlen gerundet)

EB  
↓

### Werk Werra

Mitarbeiter (einschließlich Auszubildende)	4.250
davon	
aus Thüringen	1.900
in Hattorf / Wintershall tätig	3.190
in Unterbreizbach / Merkers tätig	1.060
Auszubildende	260
davon aus Thüringen	140
Rohsalzförderung (gesamt / bis Ende 2004)	21,0 Mio. t/a
davon	
Hattorf / Wintershall	17,5 Mio. t/a
Unterbreizbach	3,5 Mio. t/a

93

**Subject:** K+S Newsletter 15.11.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Mon, 15 Nov 2004 08:14:34 +0100  
**To:** (withheld recipients)

TK

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

OS

OT

Unter folgendem Link können Sie unseren aktuellen Quartalsbericht aufrufen und herunterladen:

OI

<http://www.k-plus-s.com/aktie/zwischenbericht.cfm>

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-041115  
**presse-041115.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information



K+S Aktiengesellschaft

15.11.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: 0561 9301-1722  
Fax: 0561 9301-1666  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## K+S Gruppe

### **Hohes Wachstum bei Umsatz und Ergebnis per 30. September 2004**

EB

- **Umsatzanstieg um 12 % auf 1.938 Mio. € in den ersten neun Monaten**
- **EBIT steigt überproportional um 37 % auf 132,1 Mio. €**
- **Ergebnis nach Steuern mit 111,7 Mio. € rund 34 % über Vorjahr**
- **Günstige Perspektiven auch für das Jahr 2005**

Die K+S Gruppe ist weiterhin auf Erfolgskurs. Der Umsatz ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 um 12 Prozent bzw. rund 200 Mio. € auf 1.938 Mio. € gestiegen. In allen Kernarbeitsgebieten wurden erfreuliche Zuwächse erzielt. Die hohe Nachfrage nach Kalidüngemitteln hielt weltweit an. Deutliche Preisverbesserungen wirkten sich sowohl im Geschäft mit Kali- und Magnesiumprodukten als auch mit Stickstoffdüngemitteln positiv aus. Rund die Hälfte des Umsatzanstiegs beruht auf dem vollständigen Erwerb der esco – european salt company. Ein Struktureffekt, der die K+S Gruppe nachhaltig stärkt.

EB

Das EBIT übertraf zum 30. September 2004 mit einem Zuwachs von 37 % auf 132,1 Mio. € bereits deutlich den Wert des gesamten Vorjahrs. Allein im 3. Quartal 2004 betrug der Anstieg 12,8 Mio. €. bzw. 122 Prozent.

EB

Zu dieser deutlichen Verbesserung hat hauptsächlich der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte beigetragen: Neben dem sehr guten Geschäftsverlauf wirkten sich hier die Erfolge der kontinuierlichen Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen aus. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs COMPO, der auch weiterhin von sehr hohen Ammoniakkosten belastet ist, erwirtschafteten alle Geschäftsbereiche überdurchschnittliche Ergebniszuwächse. Der Effekt aus der vollständigen Einbeziehung der esco betrug in den ersten neun Monaten 15,5 Mio. €.

EB

Das Ergebnis vor Steuern stieg per 30. September 2004 um 38 % auf 128,4 Mio. €. Trotz eines höheren Steueraufwands erreichte das Ergebnis nach Steuern 111,7 Mio. €; das ist ein Zuwachs von 28,6 Mio. € bzw. 34 %.

EB

Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 32 % auf 2,63 € je Aktie – dies ist das für diesen Zeitraum bisher beste Ergebnis in der K+S-Firmengeschichte.

EB

### **Gute Perspektiven**

In den verbleibenden Wochen des Jahres 2004 wird die positive Geschäftsentwicklung, vor allem aufgrund der weltweit starken Nachfrage nach Kalidüngemitteln, anhalten. Zusätzlich wird die vollständige Übernahme der esco zu positiven Umsatzeffekten führen.

EB

Beim EBIT geht K+S für das Gesamtjahr 2004 ebenfalls von einer deutlichen Verbesserung aus. Der größte Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wird eine kräftige Ergebnissteigerung erzielen, da sich neben der positiven Marktentwicklung die kontinuierlichen Effizienzsteigerungen zunehmend auswirken. Darüber hinaus führt der Erwerb der restlichen esco-Anteile zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von gut 15 Mio. € für 2004. Trotz der höheren Steuerbelastung geht K+S auch beim Jahresüberschuss im Gesamtjahr 2004 von einer weiteren Verbesserung aus.

EB

Sofern sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im nächsten Jahr nicht signifikant verschlechtern, ist K+S auch für das Jahr 2005 sehr zuversichtlich. Der

EB

Ausblick stützt sich auf eine anhaltend starke Nachfrage nach Kalidüngemitteln, die Effizienzsteigerungen sowie die vereinbarte stärkere Arbeitszeitflexibilisierung. Auch die im Jahr 2005 zur Verfügung stehende zusätzliche Produktionsmenge aus der neuen wertstoffreichen Kalilagerstätte wird die Ertragskraft der K+S Gruppe stärken.

EB

### Wachstum erleben

Die K+S Gruppe gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln, Pflanzenpflege- und Salzprodukten. Gesundes und nachhaltiges Wachstum ist Unternehmensziel und Anspruch zugleich. Mit maßgeschneiderten Produkten und Marken bieten wir der Agrarwirtschaft, der Industrie und den privaten Verbrauchern ein breites Leistungsangebot, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Die K+S Gruppe beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP  
(ny)

=  
intro på  
nyemne-  
side

### Hinweis für die Redaktionen

Der Zwischenbericht über den Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2004 steht Ihnen unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com) zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie die Analystenkonferenz bzw. die Vorträge von Dr. Ralf Bethke, Vorsitzender des Vorstands, und Norbert Steiner, Finanzvorstand, heute ab 11:00 Uhr live im Internet verfolgen.

OI

**K+S Gruppe im Überblick  
Januar bis September 2004**

EB  
↓

	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>Abw.</b>
	<b>Jan. bis Sept.</b>	<b>Jan. bis Sept.</b>	<b>+/- in %</b>
	Mio. €	Mio. €	
	(100% esco)	(62% esco)	
<b>Umsatz</b>	<b>1.938,2</b>	<b>1.736,6</b>	<b>+12</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	801,8	768,6	+4
COMPO	423,6	396,4	+7
fertiva	370,4	332,6	+11
Salz	259,6	153,1	+70
Entsorgung und Recycling	44,6	40,6	+10
Dienstleistungen und Handel	38,2	44,4	-14
Überleitung		0,9	
 <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	 <b>132,1</b>	 <b>96,6</b>	 <b>+37</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	45,3	26,7	+70
COMPO	21,0	27,2	-23
fertiva	6,9	5,7	+21
Salz	40,9	20,1	+100
Entsorgung und Recycling	6,8	3,5	+94
Dienstleistungen und Handel	18,9	15,6	+21
Überleitung	-7,7	-2,2	
 <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	 <b>128,4</b>	 <b>92,8</b>	 <b>+38</b>
 <b>Ergebnis nach Steuern</b>	 <b>111,7</b>	 <b>83,1</b>	 <b>+34</b>
 <b>Investitionen</b>	 <b>81,4</b>	 <b>89,3</b>	 <b>-9</b>
 <b>Mitarbeiter (30.09.)</b>	 <b>11.159</b>	 <b>10.638</b>	 <b>+5</b>
davon Auszubildende	585	552	+6

81

TK

**Subject:** K+S Newsletter 14.12.2004  
**From:** "Newsletter" <newsletter@k-plus-s.com>  
**Date:** Tue, 14 Dec 2004 12:13:32 +0100  
**To:** (withheld recipients)

OS

OT

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Anhang erhalten Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, schicken Sie einfach diesen Newsletter an K+S zurück und schreiben in die Betreff-Zeile der E-Mail "Unsubscribe". Anschließend werden Sie aus der Datenbank gelöscht.

AT

Mit freundlichen Grüßen,

K+S Aktiengesellschaft  
Kommunikation

-----  
K+S Aktiengesellschaft  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerhard R. Wolf  
Vorstand: Dr. Ralf Bethke, Vors., Gerd Grimmig, Dr. Thomas Nöcker,  
Norbert Steiner, Joachim Vogt  
Sitz der Gesellschaft: Kassel  
Handelsregister: Kassel HRB 2669

**Content-Description:** presse-041214  
**presse-041214.pdf Content-Type:** APPLICATION/PDF  
**Content-Encoding:** BASE64

# Presse-Information <sup>TK</sup>



K+S Aktiengesellschaft

14.12.2004  
Kommunikation  
Ulrich Göbel  
Tel.: (05 61) 93 01-17 22  
Fax: (05 61) 93 01-16 66  
ulrich.goebel@k-plus-s.com

## Französische Kartellbehörde gibt grünes Licht:

EB

### **SCPA-Akquisition perfekt**

Der Erwerb von Düngemittel-Vertriebs- und -Produktionsaktivitäten der französischen SCPA (Société Commerciale des Potasses et de l'Azote), Mulhouse, durch K+S wurde am 13. Dezember 2004 endgültig vollzogen. Die französische Kartellbehörde hatte die Akquisition am 29. November dieses Jahres genehmigt; bereits Ende Oktober hatte das Bundeskartellamt seine Zustimmung erteilt.

EB

Die Eintragung der neuen Firma K+S KALI & SCPA France S.A.S., die aus der seit 10 Jahren in Frankreich arbeitenden Kali und Salz France S.A.R.L. hervorgeht, wird in Kürze erfolgen. Unmittelbar Anfang nächsten Jahres wird das Unternehmen im Markt starten.

EB

Im Oktober hatte K+S Kundenstämme und Markenrechte der SCPA sowie deren Geschäftsanteile an mehreren regionalen Düngemittelgesellschaften erworben. Damit setzt K+S ihre Wachstumsstrategie erfolgreich fort. Wesentliche Ziele der Transaktion sind die Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftes im wichtigsten europäischen Agrarmarkt und die nachhaltige Versorgung der französischen Landwirtschaft mit Kali- und Magnesiumprodukten sowie verschiedenen Düngemittelspezialitäten.

EB

Für das Geschäft der K+S Gruppe hat der französische Markt eine zentrale Bedeutung. Er trug im Geschäftsjahr 2003 mit 417 Mio. € rund 17 Prozent zum Gruppenumsatz bei.

EB

### Mit K+S Wachstum erleben

Die K+S Gruppe gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln, Pflanzenpflege- und Salzprodukten. Gesundes und nachhaltiges Wachstum ist Unternehmensziel und Anspruch zugleich. Mit maßgeschneiderten Produkten und Marken bietet K+S der Landwirtschaft, der Industrie und den privaten Verbrauchern ein breites Leistungsangebot, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Die K+S Gruppe erzielte mit mehr als 11.000 Mitarbeitern im Jahr 2003 einen Umsatz von 2,3 Mrd. €.

VP  
(näster)  
gestaltet  
af 'forward'  
i GB 04 +  
GB 05 +  
GB 03 +  
Intro pa  
Wj. siden



**Subject: Schering-Newsabo: Vorläufiger Bericht: Schering steigert Geschäft im Jahr 2003 um 6% TK + EB**

**Date:** 5 Feb 2004 07:02:34 -0000

**From:** alert@www.schering.de

**To:** agp@sprog.auc.dk

05.02.2004

Vorläufiger Bericht: Schering steigert Geschäft im Jahr 2003 um 6% EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. 01

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q1/040205\\_FY03.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q1/040205_FY03.php)

Ändern Sie Ihr Newsabo-Profil

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Englische Medizinalchemie Produkte

Schering Websites

Go



PRESSE & MEDIEN

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte

- Finanzberichte
- Pressemittellungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development
- Karriere

Home → Presse & Medien → Download Center → Vorläufiger Bericht: Schering steigert Geschäft im Jahr 2003 um 6%

Berlin, 5. Februar 2004

### Vorläufiger Bericht: Schering steigert Geschäft im Jahr 2003 um 6%

Berlin, 5. Februar 2004 – Schering (FSE: SCH, NYSE: SHR) erzielte im Jahr 2003 ein organisches Umsatzwachstum von 6%. Damit setzte sich der positive Trend des 3. Quartals auch im 4. Quartal fort. Die anhaltende Stärke des Euro wirkte sich im Gesamtjahr mit –9% auf den Konzernumsatz aus; Struktureffekte betragen –1%. In Euro ging der Umsatz daher um 4% auf 4.828 Millionen Euro zurück.

Die 10 umsatzstärksten Produkte zeigten ein Wachstum von kursbereinigt +12%. Insbesondere das innovative Kontrazeptivum Yasmin® gewann in allen wichtigen Ländern Marktanteile und konnte den Umsatz in lokalen Währungen mehr als verdoppeln. Das umsatzstärkste Produkt Betaferon® zeigte ein kontinuierliches Wachstum (kursbereinigt +8%). Mit dem onkologischen Produkt Campath® wurde eine Steigerung auf 63 Millionen Euro (kursbereinigt +58%) erzielt.

Schering rechnet für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Betriebsergebnis von 686 Millionen Euro. Anhaltend negative Währungseffekte sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit einer weiteren Reduzierung der Mitarbeiterzahl in Deutschland haben das Betriebsergebnis im 4. Quartal belastet. Der Konzerngewinn wird voraussichtlich 443 Millionen Euro betragen. Dies entspricht einem

☰ Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

Ergebnis je Aktie von 2,28 Euro (-5% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert\*).

„Die Leistungsstärke von Schering hat sich unter den sehr schwierigen Umfeldbedingungen des Jahres 2003 bewährt“, sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorstandsvorsitzender der Schering AG. „Das zeigt sich im Bereich der Fertilitätskontrolle am ungebrochenen Umsatzanstieg von Mirena® sowie von Yasmin®, dessen Umsatz sich verdoppelt hat. Bei Betaferon® haben weitere Produktverbesserungen zu einem kontinuierlichen Wachstum beigetragen. Im Bereich Onkologie hat Campath® eine hervorragende Umsatzsteigerung erzielt. In Zukunft werden wir zur Steigerung des Unternehmenswertes den Einsatz unserer Ressourcen noch stärker auf vielversprechende Wachstumsfelder fokussieren.“

EB  
(Zitat)

„Für das Geschäftsjahr 2004 erwarten wir in lokaler Währung ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich“, erläuterte Dr. Jörg Spiekerkötter, Finanzvorstand der Schering AG. „Durch die Straffung unserer Strukturen und Prozesse wollen wir im kommenden Geschäftsjahr unsere Ertragskraft weiter steigern. Für das Jahr 2003 schlagen wir vor, wiederum eine Dividende von 0,93 EUR je Aktie auszuschütten.“

EB  
(Zitat)

## AUSBLICK 2004

Auf Grundlage eines starken Wachstums in den USA und einer Reihe von Produkt-einführungen gehen wir in lokalen Währungen von einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich aus.

EB



Wir erwarten, dass das Betriebsergebnis über dem um bestimmte Sondereffekte bereinigten Betriebsergebnis 2003 liegen wird (siehe untenstehende Erläuterungen). Diese Prognose basiert auf einer soliden Geschäftsentwicklung in Landeswährungen sowie striktem Kostenmanagement und berücksichtigt negative Entwicklungen bei Währungskursen sowie staatlich angeordnete Preisreduzierungen in Deutschland und Japan.

Wir rechnen damit, dass sich das Ergebnis je Aktie auf dem Niveau des um bestimmte Sondereffekte bereinigten Vorjahreswerts bewegt.

Der Ausblick beruht auf einem Wechselkurs von 1,20 US-Dollar je Euro. Der Konzerngewinn für das Geschäftsjahr 2003 beinhaltet bestimmte Sondereffekte.

Dabei handelt es sich um Erträge aus der Sicherung von Währungsrisiken im Cashflow (66 Millionen Euro vor Steuern, 39 Millionen Euro nach Steuern) sowie steuerfreie Erträge aus der Veräußerung des lokalen Finnland-Geschäfts (22 Millionen Euro). Auf Basis der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2003 beträgt das um diese Sondereffekte bereinigte Betriebsergebnis 620 Millionen Euro und das bereinigte Ergebnis je Aktie 1,97 Euro.

Schering wird seinen Konzernabschluss im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 5. März 2004 veröffentlichen.

↘ Hier finden Sie den gesamten Vorläufigen Bericht., 132 KB



OI

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales VP

Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Wirtschaft: Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Investor Relations: Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

Tk+  
EB

**Subject: Schering-Newsabo: Erster oral verfügbarer Rho-Kinase Inhibitor – Fasudil zeigt positive Ergebnisse in der Behandlung von Angina pectoris**

**Date:** 8 Mar 2004 10:16:15 -0000

**From:** alert@www.schering.de

**To:** agp@sprog.auc.dk

08.03.2004

Erster oral verfügbarer Rho-Kinase Inhibitor " Fasudil zeigt positive Ergebnisse in der Behandlung von Angina pectoris EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q1/040308\\_fasudil.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q1/040308_fasudil.php)

Äber diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Schering Web Sites

Go



PRESE & MEDIEN

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations

News & Kalender  
 Unternehmen  
 Unternehmensberichte

- Finanzberichte
- Pressemittellungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development
- Karriere

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Erster oral verfügbarer Rho-Kinase Inhibitor – Fasudil zeigt positive Ergebnisse in der Behandlung von Angina pectoris

Berlin, 8. März 2004, 08:30

### Erster oral verfügbarer Rho-Kinase Inhibitor – Fasudil zeigt positive Ergebnisse in der Behandlung von Angina pectoris

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass eine Behandlung mit Fasudil als Tablette bei Patienten mit stabiler Angina pectoris die Sauerstoffversorgung des Herzens verbessert.

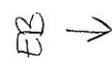
Fasudil, das von Asahi Kasei Pharma einlizenziert wurde, ist der erste oral verfügbare Rho-Kinase-Inhibitor. Die Ergebnisse wurden am 7. März auf dem 53. jährlichen Forschungstreffen des American College of Cardiology in New Orleans präsentiert.

Rho-Kinase-Proteine sind an einer Vielzahl von biochemischen Prozessen bei der Signalübertragung in der Zelle beteiligt. Die Aktivitätshemmung der sogenannten Rho-Kinase führt zu einer Entspannung und damit zur Ausdehnung der Blutgefäße. Von diesem Mechanismus nimmt man an, dass er für die klinische Wirkung von Fasudil bei stabiler Angina verantwortlich ist.

Patienten mit Angina pectoris leiden wegen einer Sauerstoffunterversorgung des Herzens an Brustschmerzen. Die Beschwerden nehmen bei körperlicher Aktivität oder emotionalem Stress zu. Nach Angaben der American Heart Association (AHA) sind schätzungsweise 7,8 Millionen Amerikaner von

Servicebox  
 → Newsabo  
 → Bestellservice

Ihr Kontakt:  
 → Presse & Medien



Angina pectoris betroffen. Die zugrundeliegende Erkrankung der Herzkranzgefäße ist eine der häufigsten Todesursachen in westlichen Industrieländern.

„Die bisherigen Daten sprechen für die Wirksamkeit und Sicherheit der oralen Form des Fasudils. Fasudil wird gut toleriert und wirkt durch einen neuartigen Mechanismus, der die Blutversorgung des Herzmuskels auch bei Patienten verbessert, die bereits andere Herzmedikamente erhalten“, sagte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter Spezial-Therapeutika des Schering Konzerns. Unsere Erwartungen sind positiv, weil die Daten auf eine besondere Wirksamkeit von Fasudil bei der stabilen Angina pectoris hindeuten. Dem liegt ein einzigartiger Wirkmechanismus zugrunde, der sich erheblich von der Wirkung zur Zeit eingesetzter Medikamente unterscheidet (Wit werden) die Studie erweitern, um das Potenzial von Fasudil weiter zu erforschen.“

Die aktuelle Dosisfindungsstudie belegt, dass die höchste untersuchte Dosis bei Patienten mit chronischer und stabiler Angina pectoris die Belastungszeit auf dem Laufband und die Zeitspanne bis zum Eintritt von Anzeichen von Angina im EKG am deutlichsten verlängerte. Mit dieser Fasudildosis (3 x 80 mg pro Tag) traten Anzeichen von Angina im EKG erst nach 172 Sekunden anstatt nach 44 Sekunden in der Placebogruppe (p < 0,012) auf.

EB  
↓

(Zitat)

EB

## Über die Studie

In der multizentrischen, randomisierten, doppelblinden und placebokontrollierten Phase II Studie erhielten 41 Patienten Fasudil oral und 43 Patienten Placebo. Zusätzlich nahmen die Patienten ein weiteres Medikament zur Therapie der Angina pectoris, akut wirksame Nitrate sowie eine übliche kardiovaskuläre Medikation ein, die Acetylsalicylsäure und blutfetsenkende Mittel (Statine) einschloss. Die Fasudildosis wurde über einen Zeitraum von 8 Wochen alle 2 Wochen erhöht. Die körperliche Leistung und Ausdauer der Patienten auf dem Laufband verbesserte sich in der Fasudilgruppe und in der Placebogruppe. In der Fasudilgruppe war tendenziell eine stärkere Leistungssteigerung sichtbar. Die Ausdauer nach 8 Wochen stieg um 1,97 Minuten in der Fasudilgruppe und um 1,43 Minuten in der Placebogruppe. Nach 8 Wochen wuchs die Zeit bis zum Auftreten von Anzeichen von Angina im EKG in der Fasudilgruppe um 2,83 Minuten und unterschied sich damit signifikant von der Placebogruppe ( $p < 0,012$ ).

## Über Fasudil

Fasudil vermindert die Gefäßverengung durch die Hemmung des Signalmoleküls Rho-Kinase. Wenn die Gefäßverengung herabgesetzt wird, kann mehr Blut durch die Gefäße fließen und das Herzmuskelgewebe mit Sauerstoff versorgen. Eine Fasudilzubereitung zur intravenösen Anwendung ist in Japan seit 1995 für die Therapie von akuten Verengungen der Hirnarterien zugelassen und wurde bei zehntausenden von Patienten angewendet.

In den Jahren 2001 und 2002 hat die Schering AG die Marketingrechte für die USA und die EU für die orale und die intravenöse Formulierung von Fasudil von der japanischen Asahi Kasei Pharma Corporation, Tokio, einlizenziert. Die orale Formulierung von Fasudil für die Behandlung von Angina pectoris entwickelt die Schering AG gemeinsam mit Asahi Kasei.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf

EB



VP

Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:  
**making medicine work**

---

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

---

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 74 KB

 Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject: Schering-Newsabo: BEST-Studie untersucht Langzeitwirkung von Betaferon® auf Lebensqualität von MS-Patienten**

**Date: 15 Mar 2004 13:59:14 -0000**

**From: alert@www.schering.de**

**To: agp@sprog.auc.dk**

15.03.2004

BEST-Studie untersucht Langzeitwirkung von Betaferon® auf Lebensqualität von MS-Patienten **EB**

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. **OI**

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q1/040315\\_BEST.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q1/040315_BEST.php)

Ändern Sie Ihr Newsabo-Profil

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

TK + EE

AT

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Ergebnisse der Untersuchung zur Wirkung von Betaferon auf die Lebensqualität von MS-Patienten

Schering Websites



PRESE & MEDIEN

-  **Über Schering**
-  **Geschäftsbereiche & Produktion**
-  **Forschung & Entwicklung**
-  **Investor Relations**

- News & Kalender Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Finanzberichte
- Pressemittellungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

-  **Business Development**
-  **Karriere**

**Schering Gruppe**

Home → Presse & Medien → Download Center → BEST-Studie untersucht Langzeitwirkung von Betaferon® auf Lebensqualität von MS-Patienten

Berlin, 15. März 2004

**BEST-Studie untersucht Langzeitwirkung von Betaferon® auf Lebensqualität von MS-Patienten**

Auf dem internationalen Multiple Sklerose-Symposium "Expanding the Boundaries of MS Management" der Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) in Kopenhagen wurde die globale Beobachtungsstudie BEST (Betaferon® in Early relapsing-remitting multiple sclerosis Surveillance Trial) einem Fachpublikum aus 800 Neurologen vorgestellt. Ein erster Zwischenbericht mit Daten über etwa 600 MS-Patienten, die über einen Zeitraum von einem Jahr beobachtet wurden, wird für die zweite Hälfte dieses Jahres erwartet.

Bereits jetzt sind über 2.000 Probanden für die Studie rekrutiert worden. Das Ziel ist, Beobachtungsdaten von 3.000 Patienten aus 31 Ländern (Europa, Kanada, Japan und Lateinamerika), die seit fünf Jahren mit Betaferon® behandelt werden, einzuschließen. Damit gehört BEST zu den größten bisher zur Erhebung von "real-world"-Daten durchgeführten MS-Studien.

Die BEST-Studie untersucht die Langzeitwirkungen der Betaferon®-Therapie bei Patienten mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose im Frühstadium in der täglichen klinischen Praxis.

**Weiterführende Links**

- [www.facit.org](http://www.facit.org)
- [www.euroqol.org](http://www.euroqol.org)

 **Servicebox**

- Newsabo
- Bestellservice

**Ihr Kontakt:**

- Presse & Medien

Neben den klinischen Parametern ist die gesundheitsbezogene Lebensqualität (HRQoL) der MS-Patienten ein wichtiger Aspekt der BEST-Studie. Die HRQoL wird mithilfe modernster Untersuchungsinstrumente gemessen, die in 20 Sprachen validiert sind. Im Rahmen der Studie werden außerdem Daten über den durch MS bedingten Mitteleinsatz erhoben.

EB ↓

“Die unmittelbare Beurteilung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität gewinnt als Element der Bewertung von Therapeutika immer mehr an Bedeutung und ist eine sehr große Hilfe, wenn es um Entscheidungen über die Behandlung von MS-Patienten geht,” sagte Prof. Ludwig Kappos von der neurologischen Abteilung der Universitätsklinik Basel, Vorsitzender des Lenkungsausschusses der BEST-Studie. “Mithilfe der BEST-Studie werden wir mehr über die langfristige Entwicklung der Lebensqualität bei MS-Patienten erfahren, die Beta-Interferon im Zuge der normalen klinischen Behandlung erhalten, erhoben als Langzeit-Daten im internationalen Vergleich.”

(Zitat)

#### Weitere Informationen

Zu den Instrumenten zur Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität

EB

gehören der MS-spezifische Fragebogen (Functional Assessment in Multiple Sclerosis, FAMS) (vgl. Cella D. et al., 1996: [www.facit.org](http://www.facit.org)) und der allgemeine 5-Dimensionen-Fragebogen von EuroQol (EQ-5D) (vgl. EuroQol Group 1990; [www.euroqol.org](http://www.euroqol.org)).

#### **Andere Betaferon®-Studien:**

Um das Anwendungsspektrum von Betaferon® auszudehnen hat Schering eine Reihe von Studien eingeleitet.

Im Rahmen des BEYOND-Programms (Betaferon® Efficacy Yielding Outcomes of a New Dose) untersucht Schering, ob mit einer noch höheren Dosierung von Betaferon® (500 mcg/Injektion) weitere Verbesserungen bei der therapeutischen Wirkung erreicht werden. Bereits in der ersten Phase der BEYOND-Studie zeigte sich, dass Betaferon® in der neuen Dosierung sicher und gut verträglich ist. Nach diesen Ergebnissen sieht das BEYOND-Programm einen direkten Vergleich der relativen Wirksamkeit von der neuen, höheren Dosis Betaferon® (500 mcg), 250 mcg Betaferon® (die gegenwärtig zugelassene Dosis) und Glatirameracetat (Copaxone®) in Patienten mit schubförmig remittierender MS vor. BEYOND ist eine multinationale Phase III-Studie und mit mehr als 2.000 Patienten eine der größten bisher durchgeführten MS-Studien.

Darüber hinaus untersucht Schering in der BENEFIT-Studie (Betaferon® in Newly Emerging Multiple Sclerosis For Initial Treatment) den sehr frühzeitigen Einsatz von Betaferon®. Es gibt wissenschaftlicher Ergebnisse, wonach Betaferon® bereits bei Auftreten der ersten klinischen Symptome der Erkrankung eine positive Wirkung haben könnte. Die Rekrutierung der Probanden für diese Studie wurde im Juni 2003 abgeschlossen.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf

Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Wirtschaft:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Pharma:

Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 96 KB

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject: Schering-Newsabo: Schering erhält Zulassung für neues leberspezifisches MRT-Kontrastmittel Primovist™ in Schweden** TK + EB

**Date:** 5 Apr 2004 12:28:47 -0000 a)

**From:** alert@www.schering.de

**To:** agp@sprog.auc.dk

05.04.2004

Schering erhält Zulassung für neues leberspezifisches MRT-Kontrastmittel Primovist™ in Schweden EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q1/040405\\_primovist.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q1/040405_primovist.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern: AT

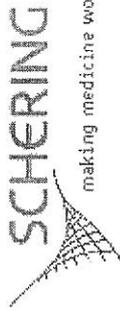
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITE MAP | ENGLISH

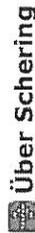
2004 Schering AG, Kenilworth, NJ, USA. Alle Rechte vorbehalten. © 2004



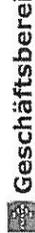
Schering Websites



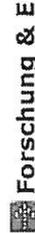
P R E S S E & M E D I E N



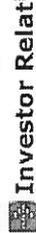
Über Schering



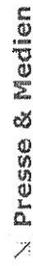
Geschäftsbereiche & Produktion



Forschung & Entwicklung



Investor Relations



Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos



Business Development



Karriere

## Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Schering erhält Zulassung für neues leberspezifisches MRT-Kontrastmittel Primovist™ in Schweden

Berlin, 5. April 2004

## Schering erhält Zulassung für neues leberspezifisches MRT-Kontrastmittel Primovist™ in Schweden

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass die schwedische Gesundheitsbehörde MPA die Marktzulassung für Scherings innovatives Leber-Kontrastmittel Primovist™ (gadoxetic acid disodium) erteilt hat. Primovist™ wurde entwickelt zur Erkennung und Charakterisierung von Leberläsionen mittels Magnetresonanztomographie (MRT); hierzu gehören Lebertumoren, Metastasen sowie andere maligne und gutartige Läsionen. Auf der Grundlage der Zulassung für Schweden leitet Schering nun das gegenseitige Anerkennungsverfahren für die Europäische Union ein, bei dem Schweden Referenz-Mitgliedsstaat sein wird. Die EU-Zulassung wird in den meisten Ländern noch für 2004 erwartet.

"Primovist™ ist ein neues, auf Gadolinium basierendes Kontrastmittel und bietet die Möglichkeit, verschiedene Arten von Leberläsionen gleichzeitig zu erkennen, zu lokalisieren und zu differenzieren.

Primovist™ ist somit ein leistungsfähiges Werkzeug für den Radiologen, das Diagnosen zuverlässiger macht", sagte Michael Rook, Leiter des Geschäftsbereichs Diagnostika & Radiopharmaka der Schering AG. "Darüber hinaus ist eine Untersuchung mit Primovist™ - bei der nur eine einzige Kontrastmittelinjektion erforderlich ist - einfacher für den Patienten und kann sich positiv auf die Kosten im Gesundheitswesen auswirken. Die Aufnahme von Primovist™ in unser portfolio bedeutet eine weitere Stärkung der Position Scherings als innovatives und weltweit führendes Unternehmen im Bereich der MRT-Kontrastmittel."

Die klinische Entwicklung von Primovist™ erfolgte weltweit und belegte eine ausgeprägte diagnostische Wirksamkeit des Produkts sowie ein ausgezeichnetes Sicherheitsprofil. Zulassungsanträge in Japan und anderen asiatischen Ländern, in



Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

EB

EB

(ulak)

EB

denen Leberuntersuchungen besonders häufig durchgeführt werden, sind noch für dieses Jahr geplant.

#### Weitere Informationen

Primovist™ ist chemisch mit Scherings Produkt Magnevist® (Gd-DTPA) verwandt, dem bereits seit über 15 Jahren weltweit führenden MRT-Kontrastmittel. Ebenso wie Magnevist® wirkt es bei T1-gewichteten MR-Aufnahmen signalverstärkend.

Wegen seiner Struktureigenschaften wird Primovist™ spezifisch von Leberzellen (Hepatozyten) aufgenommen und wirkt somit kontrastverstärkend in gesundem Lebergewebe (Parenchym-Anreicherung). Läsionen, die keine oder nur minimale Leberzellfunktionen aufweisen (Zysten, Metastasen, die meisten Leberzellkarzinome), werden nicht verstärkt dargestellt und sind daher eher zu erkennen und zu lokalisieren. Primovist™ liefert außerdem bereits unmittelbar nach Applikation des Kontrastmittels nützliche diagnostische Informationen (dynamische Bildgebung) und trägt so zu einer verbesserten Charakterisierung von Läsionen bei (Unterscheidung verschiedener Arten von Leberläsionen).

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:

#### making medicine work

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in

unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

 Download, 84 KB

 Seite drucken

 → Seite empfehlen

 Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering schließt mit Barr Vereinbarung zum Vaginalring gegen Inkontinenz TK + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 5 Apr 2004 12:28:47 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

05.04.2004 b)

Schering schließt mit Barr Vereinbarung zum Vaginalring gegen Inkontinenz EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. IO

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040405\\_barr.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040405_barr.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern: AT

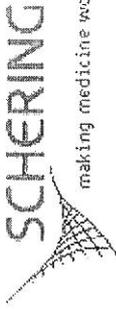
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SIEHE MAP | ENGLISH

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSPRESENZ



Schering Websites

Go

P R E S S E & M E D I E N

Über Schering

Geschäftsbereiche & Produktion

Forschung & Entwicklung

Investor Relations

Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos

Business Development

Karriere

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Schering schließt mit Barr Vereinbarung zum Vaginalring gegen Inkontinenz

Berlin, 5. April 2004

## Schering schließt mit Barr Vereinbarung zum Vaginalring gegen Inkontinenz EB

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine Vereinbarung mit Barr Laboratories, Inc. (NYSE-BRL), einer Tochter von Barr Pharmaceuticals, Inc., geschlossen hat, mit der die weltweiten Vermarktungs- und Verkaufsrechte für einen Vaginalring gegen Inkontinenz auf Barr übertragen werden. Der Vaginalring enthält den Wirkstoff Oxybutynin, der zur Behandlung von Harndrang eingesetzt wird.

Philip Smits MD, Leiter Gynäkologie&Andrologie bei Schering, erklärte: *„Wir gehören zu den weltweit führenden Unternehmen auf dem Feld der Gynäkologie und haben eine reich gefüllte Pipeline. So entwickeln wir auf dem Gebiet der Kontrazeption, der Hormontherapie und der Behandlung verschiedener gynäkologischer Erkrankungen wie Endometriose und Fibroide innovative und einzigartige Produkte für die individuelle Therapie von Frauen. Das Abkommen mit Barr ist ein weiterer Schritt, unsere Ressourcen auf unser Kerngeschäft zu fokussieren, und bringt den betroffenen Frauen erhebliche Vorteile.“*

Barr hat bereits seit der Übernahme von Enhance Pharmaceuticals im Jahr 2002 den Vaginalring gemeinsam mit Schering entwickelt. Mit der Vereinbarung übernimmt Barr alle verbleibenden Entwicklungsarbeiten für das Produkt. Bei Zulassung des Vaginalringes durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA erhält Schering eine Milestone-Zahlung. Ebenso sind - abhängig vom Umsatz mit dem Produkt - Royalty-Zahlungen von Barr an Schering vereinbart.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf

Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

(Citat)

EB

EB

VP

vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

#### **Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations:

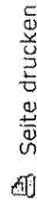
Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma:

Astrid Forster, T: +49-30-468 120 57

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download, 50 KB



Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

IO

F

## Anne Grethe Pedersen

---

**Fra:** alert@www.schering.de  
**Sendt:** 26. april 2004 10:58  
**Til:** agp@sprog.auc.dk  
**Emne:** Schering-Newsabo: Schering bestätigt Jahresausblick auf Basis guten ersten Quartals

TK+  
EB

26.04.2004

Schering bestätigt Jahresausblick auf Basis guten ersten Quartals

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

IO

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040426\\_zb\\_pi.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040426_zb_pi.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH



Schering Newscenter für Analysten & Pressekontakte

Schering Websites

PRESSE & MEDIEN

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations
- Presse & Medien
- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos
- Business Development
- Karriere

Home → Presse & Medien → Download Center → Schering bestätigt Jahresausblick auf Basis guten ersten Quartals

Berlin, 26. April 2004, 10:00

## Schering bestätigt Jahresausblick auf Basis guten ersten Quartals

Der Schering Konzern (FSE: SCH, NYSE: SHR) hat seinen Umsatz im ersten Quartal 2004 in lokalen Währungen um 5 Prozent gesteigert. Der Konzernumsatz war weiterhin durch die Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen wichtigen Währungen negativ beeinflusst (-4%). Insgesamt stieg der Umsatz um 1% auf EUR 1,166 Milliarden. Der Konzerngewinn lag mit EUR 129 Millionen um 2 Prozent über dem Vorjahreswert, das Ergebnis je Aktie stieg um 3 Prozent auf EUR 0,67.

Der Bereich Fertilitätskontrolle setzte im ersten Quartal 2004 seinen erfolgreichen Wachstumskurs fort. Hier stieg der Umsatz kursbereinigt um 21 Prozent. Allein der Umsatz mit Yasmin® stieg kursbereinigt um 76 Prozent. In den USA ist Yasmin® mittlerweile das am häufigsten verwendete patentgeschützte orale Kontrazeptivum. Der Umsatz mit dem Intrauterin-System Mirena® konnte kursbereinigt um 32% gesteigert werden.

Im Bereich Onkologie stieg der Umsatz von Campath® um kursbereinigt 49 Prozent weiterhin hervorragend. Dagegen lag der kursbereinigte Umsatz mit Betaferon® im ersten Quartal um 3 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, welches insbesondere auf Bestandsabbaueffekte bei Großhändlern in den USA zurückzuführen war. Schering erwartet, dass der Umsatz mit Betaferon® im Gesamtjahr 2004 kursbereinigt im hohen einstelligen Bereich wachsen wird.

"Durch ein solides Geschäftswachstum und straffes Kostenmanagement waren wir in der Lage, die negativen Auswirkungen von Wechselkursveränderungen und staatlich verordneten Preissenkungen weitestgehend aufzufangen. Angesichts dieser guten Entwicklung unseres Geschäfts im ersten Quartal bestätigen wir nochmals unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2004", sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorsitzender des Vorstands der Schering AG. "Unsere Investitionen in den Aufbau eines Female

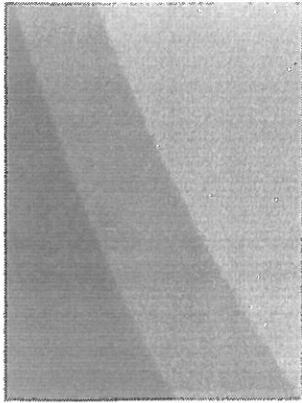
### Links zum Thema

- Zwischenbericht Q1/2004
- Telefonkonferenz zum Zwischenbericht Q1/2004

### Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien



Healthcare-Geschäfts in den USA zahlen sich aus. Wir sind damit auf gutem Wege, dort einer der führenden Anbieter in diesem Bereich zu werden."

Schering erzielte in allen Regionen – mit Ausnahme von Japan – solide Umsatzsteigerungen in lokalen Währungen: In Europa und den USA stieg der Umsatz um jeweils 7 Prozent, in Lateinamerika/Kanada um 22 Prozent sowie in der Region

Asien/Pazifik um 6 Prozent. In Japan beruhte die rückläufige Entwicklung von –14 Prozent im Wesentlichen auf einer staatlich verordneten Preisreduzierung zum 1. April 2004 und der damit verbundenen Kaufzurückhaltung.

Das Betriebsergebnis lag trotz eines um EUR 15 Millionen geringeren Ergebnisses aus Kursicherungsgeschäften mit EUR 212 Millionen auf Vorjahreshöhe. Der Wegfall von Geschäftswert-Abschreibungen wirkte sich mit EUR 11 Millionen positiv aus.

Schering erwartet für das Gesamtjahr 2004 ein Umsatzwachstum in lokalen Währungen im mittleren einstelligen Bereich. Auf Grund einer Änderung von Rechnungslegungsvorschriften entfällt die planmäßige Abschreibung von Geschäftswerten. Aus diesem Grund erwartet Schering für das Jahr 2004 nunmehr ein Betriebsergebnis von über EUR 663 Millionen (bisher: über EUR 620 Millionen) sowie ein Ergebnis je Aktie von etwa EUR 2,18 (bisher etwa EUR 1,97).

**Eine Telefonkonferenz für Analysten in englischer Sprache, die als Webcast übertragen wird, findet heute, am 26. April 2004, um 16.00 Uhr MEZ statt.**

→ Zum Webcast

**Nächste Veröffentlichung:**

- 22. Juli 2004: Veröffentlichung des Zwischenberichts Q1-2/2004

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:  
**making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

OI

**Media Relations:**

Oliver Renner,  
T: +49-30-468 124 31

Dr. Friedrich von Heyl,  
T: +49-30-468 152 96

**Investor Relations:**

Peter Vogt,  
T: +49-30-468 128 38

Niels Matusch,  
T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

F

Download, 55 KB

Seite drucken      → Seite empfehlen      Nach oben ↑  
Disclaimer      Impressum      Copyright

**Anne Grethe Pedersen**

---

**Fra:** alert@www.schering.de  
**Sendt:** 30. april 2004 10:21  
**Til:** agp@sprog.auc.dk  
**Emne:** Schering-Newsabo: Erste Phase des BEYOND-Programms zeigt: Nutzen der höheren Betaferon®-Dosierung bei MS-Patienten wahrscheinlich

TK  
EB

30.04.2004

Erste Phase des BEYOND-Programms zeigt: Nutzen der höheren Betaferon®-Dosierung bei MS-Patienten wahrscheinlich

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

IO

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040430\\_beyond.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040430_beyond.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations
- Presse & Medien

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos
- Business Development**
- Karriere**

Home → Presse & Medien → Download Center → Erste Phase des BEYOND-Programms zeigt: Nutzen der höheren Betaferon®-Dosierung bei MS-Patienten wahrscheinlich

Berlin, 30. April 2004

### Erste Phase des BEYOND-Programms zeigt: Nutzen der höheren Betaferon®-Dosierung bei MS-Patienten wahrscheinlich

Berlin, den 30. April 2004 – Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) hat heute erste Ergebnisse aus der ersten Phase des Multiple Sklerose (MS)-BEYOND-Programms mitgeteilt. Diese zeigen, dass ein neues, höher dosiertes Behandlungsregime von Betaferon®- (Interferon beta-1b, wird in den USA unter dem Namen Betaseron® vertrieben) zur subkutanen Applikation bei schubförmig-remittierender MS möglicherweise eine positive Wirkung im Vergleich zur Standarddosierung von Betaferon® hat. Die Daten – die ersten Studienergebnisse zur Wirksamkeit des neuen Behandlungsregimes – wurden auf der 56. Jahresversammlung der American Academy of Neurology in San Francisco vorgestellt.

„Diese ersten Daten stützen unsere Überzeugung, dass eine höhere Betaferon®- Dosis für MS-Patienten einen noch besseren therapeutischen Nutzen bringt als es von anderen, heute auf dem Markt befindlichen Medikamenten bekannt ist“, sagte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter des Geschäftsbereichs Spezial-Therapeutika der Schering AG. „Mit dem BEYOND-Programm unterstreichen wir unser Engagement in diesem Bereich: wir wollen MS-Patienten wirksame Behandlungsoptionen anbieten und neue Perspektiven für die MS-Therapie eröffnen.“

Das BEYOND (Betaferon® Efficacy Yielding Outcomes of a New Dose) Programm ist eine laufende multinationale Phase III Studie und mit über 2.000 eingeschriebenen Patienten eine der größten jemals durchgeführten MS-Studien. Die Studie vergleicht an Patienten mit schubförmig-remittierender MS die relative Wirksamkeit der Behandlungsregimes mit Betaferon® 500 mcg jeden zweiten Tag, Betaferon® 250 mcg jeden zweiten Tag und Glatirameracetat (Copaxone®) 20 mg täglich subkutan appliziert. Im September 2003 veröffentlichte Schering Ergebnisse zur Sicherheit und Verträglichkeit aus der ersten Phase des Programms, wonach sowohl die gegenwärtig

☎ Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

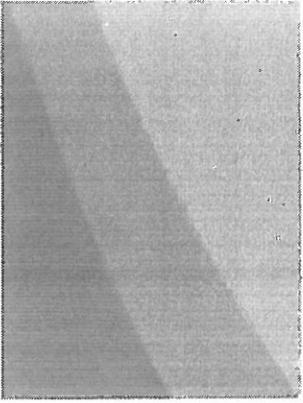
→ Presse & Medien

EB

(Zitat)

EB

EB



zugelassene Betaferon®-Dosis (250 mcg) als auch die neue doppelte Betaferon®-Dosis (500 mcg) gut verträglich waren, ohne neue oder unerwartete Nebenwirkungen.

**Weitere Informationen**

Die doppelblinde, randomisierte Parallelgruppenstudie war Teil der ersten Phase des BEYOND- Programms (zur Untersuchung von Sicherheit und Verträglichkeit). Einundsiebzig Patienten mit schubförmig-remittierender MS ohne vorherige Behandlung wurden randomisiert den Behandlungsgruppen zugeteilt und erhielten mindestens 12 Wochen lang entweder 250 mcg Betaferon® oder 500 mcg Betaferon®. Die Patienten in beiden Gruppen erhöhten ihre Betaferon® -Dosen während der ersten sechs bis 12 Wochen und behielten die Zieldosis während der gesamten Dauer der Studie bei. Patienten, bei denen unerwünschte Wirkungen auftraten, durften ihre Dosis verringern. Im Einklang mit anderen groß angelegten klinischen Studien wurde ein unabhängiges Daten- und Sicherheits-Überprüfungsgremium (IDSMB) eingesetzt, welches die geplanten Zwischen- und Endergebnisse überprüfte und bei deren Beurteilung beratend tätig war.

Die MRT Ergebnisse zeigten, dass in der mit Betaferon®-500-mcg behandelten Gruppe nach 12 Wochen die mittlere prozentuale Veränderung bei den T2-Läsionen gegenüber der bei Studienbeginn festgestellten Anzahl größer war, was darauf schließen lässt, dass hier eine Tendenz zu einer stärkeren Behandlungswirkung als bei Betaferon® 250 mcg vorliegt (-6.9 % bei Betaferon® 500 mcg vs. -1.8% bei Betaferon® 250 mcg). Darüber hinaus nahm die durchschnittliche Anzahl aktiver Läsionen unter der Dosierung mit 500 mcg um 90% und unter der 250 mcg-Dosis um 70% ab.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

- Business: Oliver Renner , T: +49-30-468 124 31
- Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38
- Investor Relations: Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62
- Pharma: Dr Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in

EB

VP

OI

F

deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 51 KB

Seite drucken      → Seite empfehlen      Nach oben ↑  
Disclaimer      Impressum      Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering und Population Council gründen internationale Stiftung: Zugang zu Verhütungsmethoden soll erleichtert werden TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 4 May 2004 07:19:57 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

04.05.2004

Schering und Population Council gründen internationale Stiftung: Zugang zu Verhütungsmethoden soll erleichtert werden EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040504\\_popcouncil.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040504_popcouncil.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Schering Websites

Go



PRESE & MEDIEN

Über Schering

Geschäftsbereiche & Produktion

Forschung & Entwicklung

Investor Relations

Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

Finanzberichte

Pressemittelungen

Veranstaltungen

Finanzcharts

Präsentationen & Reden

Publikationen

Fotos

Logos

Business Development

Karriere

Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Schering und Population Council gründen internationale Stiftung: Zugang zu Verhütungsmethoden soll erleichtert werden

Berlin, 4. Mai 2004

Schering und Population Council gründen internationale Stiftung: Zugang zu Verhütungsmethoden soll erleichtert werden

Die finnische Tochtergesellschaft der Schering AG Gruppe (FSE: SCH, NYSE: SHR), Schering Oy, und der Population Council- eine internationale, regierungs-unabhängige Non-Profit-Forschungsorganisation - haben zusammen die internationale Stiftung "International Contraceptive Access" (ICA) gegründet. Die ICA wird ausgewählten staatlichen und öffentlichen Familienplanungsorganisationen das levonorgestrelhaltige Intrauterinsystem (LNG-IUS) zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellen, um auf die Bedürfnisse von einkommensschwachen Frauen und Familien, vor allem in Entwicklungsländern, einzugehen.

Die Stiftung wird durch ein Treuhänderkomitee verwaltet. Dieses setzt sich aus Vertretern des Population Council, einigen internationalen öffentlichen Organisationen und Schering zusammen. Das Komitee wird jedes Jahr die Organisationen und Programme auswählen, die das Produkt als Spende oder zu ermäßigten Preisen erhalten sollen. Die erste Verteilung der LNG-IUS ist noch für das Jahr 2004 vorgesehen.

Die Schering AG

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur,

Weiterführende Links

→ www.popcouncil.com

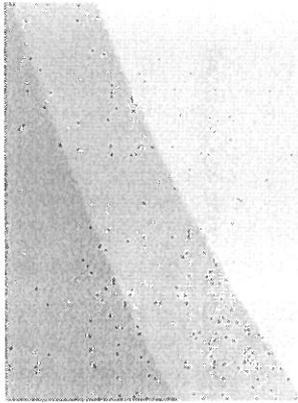
Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien



verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkanntesten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:  
**making medicine work**

#### **Der Population Council**

Der Population Council ist eine internationale, regierungsunabhängige "non-profit"-Forschungsorganisation. Er hat sich zum Ziel gesetzt, das Wohlbefinden und die reproduktive Gesundheit der jetzigen und künftiger Generationen weltweit zu verbessern und dazu beizutragen, dass zwischen Menschen und Ressourcen ein humanes, gerechtes und nachhaltiges Gleichgewicht entsteht. Der Population Council wurde 1952 gegründet und wird von einem Treuhänderkomitee verwaltet. Das Hauptquartier befindet sich in New York, mit einem weltweiten Netzwerk in Regionen und einzelnen Ländern. Der Council betreibt Forschung in den Bereichen Biomedizin, Sozialwissenschaften und öffentliche Gesundheit und hilft beim Aufbau von Forschungskapazitäten in Entwicklungsländern. Alle Lizenzverträge für Produkte enthalten Klauseln für den Zugang zum öffentlichen Sektor. Auf diese Weise sollen vom Population Council entwickelte Produkte den Armen weltweit besser zugänglich gemacht werden.

#### **Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft: Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Dr. Florian Boehle, T: +49-30-468 114 32

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

↓ Download, 50 KB

🖨 Seite drucken

→ Seite empfehlen

↕ Nach oben

[Disclaimer](#)

[Impressum](#)

[Copyright](#)

chering-Newsabo: Von der Bildgebung zur Heilung – Neue Ausgabe von livingbridges erschienen

**Subject:** Schering-Newsabo: Von der Bildgebung zur Heilung – Neue Ausgabe von livingbridges erschienen TK + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 18 May 2004 13:55:58 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

18.05.2004

Von der Bildgebung zur Heilung – Neue Ausgabe von livingbridges erschienen EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040518\\_livingbridges.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040518_livingbridges.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITE-MAP | ENGLISH



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

Über Schering

Geschäftsbereiche & Produktion

Forschung & Entwicklung

Investor Relations

Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos

Business Development

Karriere

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Von der Bildgebung zur Heilung – Neue Ausgabe von livingbridges erschienen

Berlin, 18. Mai 2004

### Von der Bildgebung zur Heilung – Neue Ausgabe von livingbridges erschienen

Die neue Ausgabe des Schering-Forschungsmagazins livingbridges ist da. Sie berichtet über bildgebende Verfahren und Heilungschancen, aber auch von falscher Wirklichkeit und wahren Hirngespinnsten.

"Dann machen wir am besten eine MRT-Aufnahme." Längst ist dies ein gängiger Satz von Ärzten. Und so unaussprechlich das Wort Magnetresonanztomographie für viele Patienten auch ist, die meisten wissen sofort, was es bedeutet: Sie kommen in die Röhre. Keine Frage, die MRT ist zu einer unverzichtbaren Diagnostik geworden. Wie die bildgebenden Verfahren generell.

Grund genug für Schering, diesen Verfahren – und insbesondere der MRT – 15 Seiten in der neuen Ausgabe von livingbridges zu widmen.

Der Leser erfährt dabei nicht nur etwas über Geschichte und Vielseitigkeit der MRT. Oder darüber, wie Kontrastmittel die Möglichkeiten der MRT noch erweitern. Sondern auch, dass längst sogar komplizierte Operationen in der "Röhre" stattfinden. Die MRT führt dem Chirurgen dabei sozusagen das Skalpell. Damit gelingt diesem Verfahren ein Brückenschlag zwischen Diagnose und Therapie, wie er passender zum Titel des Magazins nicht sein könnte.

Doch aufgepasst. Wo immer Menschen Signale empfangen, die ein Bild der Wirklichkeit zu vermitteln scheinen, ist auch Vorsicht geboten. Nicht alles, was wir wahrnehmen, ist wirklich wahr. Und deswegen wendet sich das aktuelle Heft auch dem "potenziellen Hirngespinnst Wahrnehmung" zu.

Weitere Highlights: Die im vergangenen Heft begonnene Porträt-Reise zu Schering-

### Weiterführende Links

→ [www.livingbridges.com](http://www.livingbridges.com)

### Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

### Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

Forschungsstandorten macht dieses Mal in Berlin Halt. Von dort werden auch die klinischen Studien koordiniert, die einen wichtigen Fortschritt im Kampf gegen Dickdarmkrebs bringen könnten – ebenfalls ein Thema im aktuellen Heft.

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie [www.livingbridges.com](http://www.livingbridges.com). Ab sofort können Sie dort im neuen Heft stöbern, die Download-Funktion nutzen oder auch die Print-Ausgabe bestellen. Ganz wie Sie wollen.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:

#### **making medicine work**

#### **Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Pharma: Frank Richtersmeier, T: +49-30-468 176 61

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

📄 Download, 93 KB

🖨 Seite drucken

➔ Seite empfehlen

↕ Nach oben ↑

📄 Disclaimer

📄 Impressum

📄 Copyright

TK + EB

**Subject:** Schering-Newsabo: Vielversprechende neue Daten zu Leukine® in der Behandlung von Morbus Crohn

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 19 May 2004 11:31:51 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

19.05.2004

Vielversprechende neue Daten zu Leukine® in der Behandlung von Morbus Crohn

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040519\\_leukine.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040519_leukine.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITE MAP | ENGLISH

Ergebnis der Phase II-Studie zur Behandlung von Morbus Crohn



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations
- Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos

**Business Development**

**Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Vielversprechende neue Daten zu Leukine® in der Behandlung von Morbus Crohn

Berlin, 19. Mai 2004

### Vielversprechende neue Daten zu Leukine® in der Behandlung von Morbus Crohn

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass neue follow-up Daten einer Phase II-Studie mit Leukine® (Sargramostim/GM-CSF) zur Behandlung der mittelschweren bis schweren Verlaufsform des Morbus Crohn zeigen, dass das klinische Ansprechen und die Remission sowie die verbesserte Lebensqualität im Vergleich zu Placebo auch nach Absetzen des Medikaments erhalten bleiben. Die Ergebnisse wurden auf der "Digestive Disease Week" (DDW) vorgestellt, die vom 15.-20. Mai 2004 in New Orleans stattfindet.

„Diese vielversprechenden Ergebnisse zeigen, dass Leukine® einen einzigartigen Ansatz in der Behandlung von Morbus Crohn bieten könnte“, erklärte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter Spezialtherapeutika des Schering Konzerns. „Aufgrund seiner neuartigen Wirkungsweise könnte Leukine® den Vorteil der Vermeidung negativer und schwerer Nebenwirkungen bieten, wie sie oft bei Immunsuppressiva und Steroiden beobachtet werden.“

### Weitere Informationen

Über die Studien:

Follow-up der Phase II-Studie

In dieser multizentrischen, randomisierten, doppelblinden und placebo-kontrollierten Studie wurden 124 Patienten zufällig im Verhältnis 2:1 entweder einer täglichen Behandlung mit Leukine® oder mit Placebo über einen Zeitraum von acht Wochen zugeteilt. Die Auswertung erfolgte nach Beendigung der Behandlung sowie 30 Tage

☞ Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

danach. Zeigten Patienten am Behandlungsende ein Ansprechen auf die Therapie, wurden sie bis zu 6 Monate lang nachbeobachtet. Die vorgestellten Ergebnisse stammen aus der Nachbeobachtungsphase dieser Phase II-Studie mit Leukine® (follow-up Daten). Die Ergebnisse zeigen, dass das klinische Ansprechen und die Remission sowie die verbesserte Lebensqualität im Vergleich zu Placebo auch nach Absetzen des Medikaments erhalten blieben. Insbesondere hielt bei fast der Hälfte der Patienten das klinische Ansprechen bzw. das Verschwinden der Krankheitssymptome im Mittel für 8 – 10 Wochen an. Bei etwa 15 Prozent der Patienten hielt das Ansprechen auf die Therapie für mindestens sechs Monate an. Außerdem erfolgte nach Beendigung der Therapie kein erneutes Aufflammen der Erkrankung. Leukine® wurde im allgemeinen gut vertragen und zeigte keine langanhaltenden unerwünschten Nebenwirkungen.

EB  
 ↘

#### Morbus Crohn

Morbus Crohn ist eine schwere entzündliche Erkrankung des Magen-Darmtrakts mit chronischem Verlauf. Morbus Crohn betrifft Männer und Frauen gleichermaßen und tritt anscheinend in bestimmten Familien gehäuft auf. Etwa 20 Prozent der Patienten mit Morbus Crohn haben einen Blutsverwandten, zumeist Bruder oder Schwester, mit einer entzündlichen Darmerkrankung.

Die Diagnose von Morbus Crohn ist bisweilen schwierig, weil die Symptome ähnlich sind wie bei anderen Darmerkrankungen, wie dem Reizkolon und der Colitis ulcerosa. Morbus Crohn ist eine Entzündung im Dünndarm und tritt normalerweise im unteren Teil des Dünndarms, dem sogenannten Ileum, auf. Doch Morbus Crohn kann auch jeden anderen Teil des Verdauungstrakts befallen: vom Mund bis zum Anus. Die Entzündung dringt tief in die Auskleidung des betroffenen Organs ein, was zu Schmerzen und häufiger Darmentleerung führen kann. Eine Heilung von Morbus Crohn ist zur Zeit nicht möglich. Die Behandlung besteht derzeit in der Anwendung von Kortisonpräparaten (Kortikosteroiden) und/oder Immunsuppressiva (Mitteln zur Unterdrückung der körpereigenen Abwehr), jedoch kann diese Behandlung das Wiederaufflammen der Erkrankung nicht sicher verhindern.

#### Leukine®

Leukine® (Sargramostim/GM-CSF) ist ein hämatopoetischer Wachstumsfaktor, der neutrophile Zellen, Monozyten und Makrophagen sowie dendritische Zellen stimuliert. Es wurde 1991 in den USA zugelassen und wird dort von Berlex Laboratories, einer Tochtergesellschaft der Schering AG, vertrieben.

Leukine® ist der einzige kolonie-stimulierende Faktor (CSF), der in den USA für die Behandlung von älteren Erwachsenen mit akuter myeloischer Leukämie (AML) nach induzierender Chemotherapie zugelassen ist. Ziel der Behandlung ist eine Verkürzung der Zeit bis zur Neubildung der neutrophilen Zellen, um so die Häufigkeit von schweren und lebensbedrohlichen Infektionen zu verringern. Leukine® hat inzwischen in den USA die Zulassung für vier weitere Indikationen erhalten: zur Neubildung von Knochenmark nach allogener und autologer Knochenmarkstransplantation (BMT), für die Mobilisierung peripherer Blutstammzellen (PBSC) und für die nachfolgende Knochenmarksneubildung bei PBSC-Transplantationspatienten sowie zur Verbesserung der Annahme des Transplantats bei Knochenmarkstransplantationen.

VP

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

6I

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft:

Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma:

Dr.Claudia Schmitt, T: +49-30-468 15805

F

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

↘ Download, 57 KB

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Diskussionsthema: "Osteoporoseprävention bei Frauen nach den Wechseljahren: ein neues/altes Dilemma??"

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 3 Jun 2004 12:00:38 -0000 a)

**To:** agp@sprog.auc.dk

05.06.2004

Diskussionsthema: "Osteoporoseprävention bei Frauen nach den Wechseljahren: ein neues/altes Dilemma??"

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

[http://www.schering.de/scripts/de/30\\_rd/2004/events/040505\\_osteowebebcast.php](http://www.schering.de/scripts/de/30_rd/2004/events/040505_osteowebebcast.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

TK + EB

EB

0I

AT

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Suche nach:



Schering Websites

PRESSE & MEDIEN

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

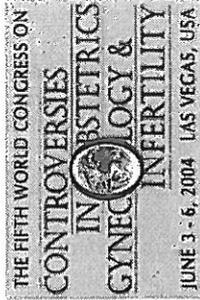
- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Osteoporoseprävention bei Frauen nach den Wechseljahren

Las Vegas, USA; lokale Zeit, 5. Juni 2004, 12:30 - 14:30



### Diskussionsthema: "Osteoporoseprävention bei Frauen nach den Wechseljahren: ein neues/altes Dilemma?"

#### Live Webcast

Umfangreiche aktuelle Studien haben bezüglich der Effekte einer Hormontherapie neue Dimensionen aufgezeigt. Dennoch bleiben für ÄrztInnen und PatientInnen viele ungeklärte Fragen. Dies trifft besonders für die Frage zu, wie sich der Verlust an Knochenmasse und die daraus resultierenden Knochenbrüche bei postmenopausalen Frauen effektiv verhindern lassen.

- Überwiegen die Vorteile einer Hormontherapie immer noch die Risiken?
- Was bedeutet die „Individualisierung“ einer Behandlung konkret?
- Wie lange sollte eine Hormontherapie fortgesetzt werden, um die Osteoporose zu verhüten?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der live Teilnahme am Webcast zum Diskussionsthema: "Osteoporoseprävention bei Frauen nach den Wechseljahren: ein neues/altes Dilemma?" Die Diskussion findet in englischer Sprache von 21:30-23:30 Uhr mitteleuropäischer Zeit am 5. Juni 2004 statt (12:30-14:30 in Las Vegas).

→ Live Webcast am 5. Juni 2004 12:30-14:30, Las Vegas

#### Internet-Link zu COGI

5th World Congress on Controversies in Obstetrics, Gynecology & Infertility  
→ mehr

#### Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien

Angesehene Wissenschaftler und Kliniker bieten ausgewogene und praktische Informationen. Die Internet-Übertragung wird mit einer Fallstudie eröffnet, die dann die Basis für eine informelle, moderierte Diskussion unter den Teilnehmern der Podiumsdiskussion darstellt.

EC



#### **Sprecher**

##### **Rogério A. Lobo, MD**

Department of Obstetrics and Gynecology  
Columbia University, New York, NY, USA

#### **Vorsitz**

##### **Raquel D. Arias, MD**

Department of Obstetrics and Gynecology  
University of Southern California, Los Angeles, CA, USA

#### **Co-Moderator**

##### **Prof. Zion Ben Rafael**

President of the Israeli Menopause Society  
Department of OBGYN Rabin medical center and Tel - Aviv  
University

#### **Co-Moderator**

##### **Gloria A. Bachmann, MD**

Department of Medicine and Obstetrics and Gynecology  
University of Medicine and Dentistry, New Brunswick, NJ, USA

##### **Andrea Z. Lacroix, PhD**

WHI Clinical Coordinating Center  
Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, WA, USA

##### **Morris Notelovitz, MD, PhD**

Consultant of Adult Women's Health and Medicine  
Boca Raton, FL, and Washington, DC, USA

##### **Prof. Hermann P.G. Schneider**

President of the International Menopause Society  
Westfalian Wilhelms-University of Muenster, Germany

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Oraler Angiogenesehemmer PTK/ZK von Schering und Novartis: Patientenrekrutierung für wichtige Phase III-Studie bei fortgeschrittenem Darmkrebs abgeschlossen

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 3 Jun 2004 11:24:46 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

03.06.2004

b)

Oraler Angiogenesehemmer PTK/ZK von Schering und Novartis: Patientenrekrutierung für wichtige Phase III-Studie bei fortgeschrittenem Darmkrebs abgeschlossen

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040603\\_PTK.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040603_PTK.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

2004-06-03 10:00:00



Schering Websites



PRESE & MEDIEN

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Oraler Angiogenesehemmer PTK/ZK von Schering und Novartis: Patientenrekrutierung für wichtige Phase III-Studie bei fortgeschrittenem Darmkrebs abgeschlossen

Berlin, 3. Juni 2004

## Oraler Angiogenesehemmer PTK/ZK von Schering und Novartis: Patientenrekrutierung für wichtige Phase III-Studie bei fortgeschrittenem Darmkrebs abgeschlossen

In einer von zwei klinischen Phase III-Studien mit der Substanz PTK/ZK (PTK787/ZK 222584), die Schering zusammen mit Novartis entwickelt, ist die Patientenrekrutierung jetzt abgeschlossen. Dies gab Schering (FSE: SCH, NYSE: SHR) heute bekannt.

Die Studie mit der Bezeichnung CONFIRM 1 untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit von PTK/ZK in Kombination mit einer Chemotherapie, dem sogenannten FOLFOX-4 Schema, bei mehr als 1000 noch nicht vorbehandelten Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom. Das FOLFOX-4-Schema, in dem Oxaliplatin, 5-Fluorouracil und Leucovorin kombiniert werden, etabliert sich gegenwärtig als ein Therapiestandard bei noch nicht vorbehandelten Patienten mit fortgeschrittenem Darmkrebs.

„PTK/ZK hat in Kombination mit einer Chemotherapie das Potential, die Überlebensperspektive bei Patienten mit kolorektalem Karzinom bedeutend zu verbessern“, erklärte Dr. Marc Rubin, Vorstandsmitglied bei Schering mit Zuständigkeit für die Entwicklung.

„Die zügige Patientenrekrutierung für die CONFIRM 1-Studie zeigt, wie sehr sich alle beteiligten Kliniken und Ärzte für die Entwicklung innovativer Therapien engagieren, die für die Behandlung dieser furchtbaren Krebserkrankung dringend benötigt werden.“

PTK/ZK ist ein neuer, einmal täglich anzuwendender oraler Angiogenesehemmer, der die Bildung neuer Blutgefäße des Tumors verhindern soll, um so das Wachstum und die Ausbreitung von Tumoren zu verlangsamen.

### Weiterführende Links

- Oraler Angiogenese-Hemmer
- [www.clinicaltrials.gov](http://www.clinicaltrials.gov)

### Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

### Ihr Kontakt:

- Presse & Medien

PTK/ZK hat das Potential, sich als effektiver Angiogenesehemmer zu erweisen, da die Substanz alle bekannten VEGF-Rezeptoren blockiert. Ergebnisse klinischer Studien der Phase I/II mit PTK/ZK werden am Samstag, dem 5. Juni 2004, auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology vorgestellt, die in New Orleans stattfindet. Die Patientenrekrutierung für die CONFIRM 2-Studie wird voraussichtlich am Ende des 3. Quartals dieses Jahres abgeschlossen sein. In der CONFIRM 2-Studie wird untersucht, welche Vorteile PTK/ZK in Kombination mit der FOLFOX-4 Chemotherapie auf das Gesamtüberleben von Patienten mit metastasiertem kolorektalen Karzinom hat, bei denen nach einer Erstlinien-Chemotherapie auf Irinotecan-Basis ein Fortschreiten der Krankheit festgestellt wurde.

Sowohl die CONFIRM 1 als auch die CONFIRM 2-Studie (Colorectal Oral Novel Therapy for the Inhibition of Angiogenesis and Retarding of Metastases in First-line/Second-line) sind randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte und multizentrische Phase III-Studien bei Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom. Die Studien CONFIRM 1 und CONFIRM 2, die Anfang 2003 begannen, werden zusammengefasst etwa 2000 Patienten in mehr als 200 Zentren weltweit einschließen.

Für weitere Informationen zu den Studienzentren und Einschlusskriterien der CONFIRM 2-Studie in Europa, Südamerika, Australien und Neuseeland wählen Sie bitte +49-30-468-16610.

In den USA konsultieren Sie bitte [www.clinicaltrials.gov](http://www.clinicaltrials.gov) und suchen dort nach PTK/ZK, oder wählen Sie die Novartis Hotline unter 1-800-340-6843.

In Kanada wenden Sie sich bitte an Novartis Pharmaceuticals Canada Inc. unter 1-877-631-6775.

#### Weitere Informationen

#### Das kolorektale Karzinom

Laut Weltgesundheitsorganisation gab es im Jahr 2000 weltweit fast 940.000 Fälle von Darmkrebs, von denen fast 65% in den weiter entwickelten Ländern auftraten. Nach Angaben des Colorectal Cancer Network ist in den Vereinigten Staaten nur der Lungenkrebs für zahlenmäßig mehr krebserkrankte Todesfälle verantwortlich.

#### PTK/ZK

PTK/ZK ist ein neuer oraler Angiogenesehemmer, der alle bekannten VEGF-Rezeptor-Tyrosinkinasen hemmt (VEGF = Vascular Endothelial Growth Factor). Diese Enzyme spielen eine wichtige Rolle bei der Tumor-Angiogenese, dem Tumorwachstum und der Metastasierung. PTK/ZK blockiert die Signalübertragung aller bekannten VEGF-basierten Signalübertragungswege direkt an den Rezeptoren (VEGFR1, VEGFR2 und VEGFR3) und unabhängig von der Art des Wachstumsfaktors (VEGF A-E).

PTK/ZK befindet sich zurzeit in der klinischen Entwicklung als Therapie zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom. In Australien, Belgien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Neuseeland, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, Tschechien und Ungarn erfolgen die Phase III-Studien durch Schering. In den USA, Kanada, Singapur, Hongkong, Taiwan und Korea führt Novartis die klinischen

Prüfungen durch. PTK/ZK wird allein oder in Kombination mit Chemotherapie im Allgemeinen gut vertragen. PTK/ZK ist bereits bei mehr als 1000 Patienten im Rahmen klinischer Studien untersucht worden, und die beobachteten Nebenwirkungen waren im allgemeinen leicht bis mäßig.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Wirtschaft:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma:

Frank Richtersmeier, T: +49-30-468 176 61

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 138 KB

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: MS-325 für Magnetresonanztomographie zur Zulassung in Europa eingereicht TK + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 7 Jun 2004 12:40:26 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

07.06.2004

MS-325 für Magnetresonanztomographie zur Zulassung in Europa eingereicht EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040607\\_MS325.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040607_MS325.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

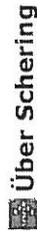
KONTAKT | SITE MAP | ENGLISH


**SCHERING**  
 making medicine work

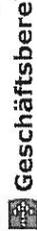
Schering Websites



P R E S S E &amp; M E D I E N



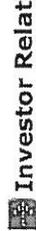
Über Schering



Geschäftsbereiche &amp; Produktion



Forschung &amp; Entwicklung



Investor Relations



Presse &amp; Medien

News &amp; Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

Finanzberichte

Pressemitteilungen

Veranstaltungen

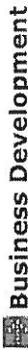
Finanzcharts

Präsentationen &amp; Reden

Publikationen

Fotos

Logos



Business Development



Karriere

## Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → MS-325 für Magnetresonanztomographie zur Zulassung in Europa eingereicht

Berlin, 7. Juni 2004

## MS-325 für Magnetresonanztomographie zur Zulassung in Europa eingereicht

Berlin, den 7. Juni 2004 - Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass ihr neues Kontrastmittel MS-325 für die Magnetresonanztomographie (MRA) bei der europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) zur Marktzulassung in der Europäischen Union eingereicht wurde. MS-325 ist für den Nachweis von Strukturveränderungen in Blutgefäßen bestimmt und das erste MR-Bloodpool-Kontrastmittel zur Blutgefäßdarstellung (Angiographie), das die klinische Entwicklung erfolgreich abgeschlossen hat. Das Produkt wurde gemeinsam mit EPIX Medical Inc. (Nasdaq: EPIX) entwickelt und bereits im Dezember 2003 zur Marktzulassung in den USA eingereicht. Schering besitzt die weltweiten Marketingrechte.

Millionen Menschen auf der ganzen Welt leiden an verschiedenen Formen von Gefäßkrankungen. Allein in der EU werden jedes Jahr etwa vier Millionen invasive Röntgenangiographien durchgeführt, die den Einsatz von Kathetern erfordern. Als minimal-invasive, sichere und kosteneffektive Methode zur Darstellung des gesamten Gefäßsystems mit einer einzigen Injektion stellt die MRA mit MS-325 eine Alternative zur Röntgenangiographie dar. Da MS-325 im Vergleich zu den anderen gegenwärtig verfügbaren (extrazellulären) Kontrastmitteln eine verlängerte Verweildauer im Blut aufweist, gibt die mit diesem Kontrastmittel verstärkte MRA dem Kliniker ein zuverlässigeres und flexibleres Verfahren an die Hand, um eine umfassende Diagnostik durchzuführen.

Weitere Informationen

### Was ist MS-325?

MS-325 ist ein auf Gadolinium basierendes Bloodpool-Kontrastmittel für die



Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse &amp; Medien

EB

EB

Magnetresonanztomographie (MRT), das für eine verlängerte Kontrastverstärkung von Gefäßen optimiert wurde. Nach intravenöser Injektion bindet MS-325 vorübergehend an den Eiweißstoff Albumin im Blutplasma. Daraus resultiert ein größeres Zeitfenster für die Darstellung von Gefäßen und zusätzlich eine höhere Relaxivität (Wirksamkeit) als bei den heute gängigen Kontrastmitteln. MS-325 soll in der klinischen Praxis einschließlich des Einsatzes hochauflösender Kernspintomographie für größere Flexibilität und Vielseitigkeit sorgen.

#### Zusammenfassung der klinischen Studien zu MS-325

In allen vier Phase-III-Studien, die auf der („verblindeten“) Auswertung von etwa 3400 Darstellungen von Blutgefäßen bei 672 Patienten basierten, wurde mit MS-325 hinsichtlich der Diagnose-Effizienz eine klinisch signifikante Verbesserung gegenüber der nicht kontrastmittelverstärkten MRA festgestellt. Darüber hinaus war die Genauigkeit der mit MS-325 verstärkten MRA insgesamt genauso gut wie bei der Röntgenangiographie.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

##### Wirtschaft:

Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

##### Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

##### Pharma:

Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05, claudia.schmitt@schering.de

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntes Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können.

Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

 Download, 93 KB

 Seite drucken

 → Seite empfehlen

 Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Weitere Verbesserung für Betaferon®-Patienten in der EU TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 8 Jun 2004 07:21:43 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

08.06.2004

Weitere Verbesserung für Betaferon®-Patienten in der EU

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040608\\_betaferon.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040608_betaferon.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

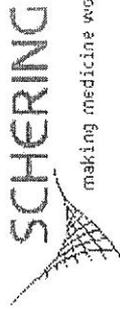
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

KONTAKT | SYSTEMAP | ENGLISH



Schering Websites

Go

P R E S S E & M E D I E N

Über Schering

Geschäftsbereiche & Produktion

Forschung & Entwicklung

Investor Relations

Presse & Medien

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos

Business Development

Karriere

Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Weitere Verbesserung für Betaferon®-Patienten in der EU

Berlin, 8. Juni 2004

Weitere Verbesserung für Betaferon®-Patienten in der EU

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) hat vom wissenschaftlichen Komitee der Europäischen Arzneimittelbehörde (CHMP) eine positive Empfehlung für das Multiple Sklerose (MS)-Medikament Betaferon® erhalten. Dabei geht es um eine verlängerte Lagerzeit von Betaferon® bei Raumtemperatur (bis zu 25°C/77°F) von bis zu 24 Monaten. Bisher ist Betaferon® in Europa für 3 Monate Lagerung bei Raumtemperatur zugelassen. Schering erwartet die Zulassung der EU-Kommission in der zweiten Jahreshälfte 2004. In den USA und in Japan wurde die Genehmigung zur Lagerung von Betaferon® für eine Dauer bis zu 24 Monate bei Raumtemperatur bereits im Jahr 2002 beziehungsweise 2000 erteilt.

„Wir möchten MS-Patienten die bestmögliche Unterstützung und ein Höchstmaß an Bequemlichkeit bieten – in ihrem Alltagsleben genauso wie auf Reisen und im Urlaub“, sagte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter Spezial-Therapeutika. „Betaferon® verbindet die Vorteile einer langfristigen Lagerung bei Raumtemperatur mit der Verwendung unserer vorgefüllten Lösungsmittelspritze. Die europäische Genehmigung einer 24-monatigen, ungekühlten Lagerung von Betaferon® würde die Anwenderfreundlichkeit für MS-Patienten weiter verbessern – zusätzlich zu der anerkannten Wirksamkeit und Sicherheit des Produktes.“

Betaferon®, das in den USA von Berlex Laboratories, einer US-Tochter der Schering AG, als Betaseron® vertrieben wird, gehört zu den weltweit führenden MS-Therapien.

Weitere Informationen

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung des Zentralnervensystems, die Gehirn und Rückenmark befällt. Man geht davon aus, dass über 1.000.000 Menschen weltweit von dieser Krankheit betroffen sind. MS ist die am häufigsten auftretende neurologische

Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:

→ Presse & Medien

EB

(Citat)

EB

EB

Krankheit bei jungen Erwachsenen. Menschen, die an MS erkranken, erkennen ihren Zustand unter Umständen nicht sofort, weil die Symptome der MS unspezifisch sind und denen anderer Krankheiten ähneln können. Häufige Anzeichen und Symptome für MS sind u.a. Erschöpfung, psychische und kognitive Veränderungen, Schwäche oder Lähmung von Gliedmaßen, Taubheitsgefühl, Sehprobleme, Sprachschwierigkeiten, Probleme mit dem Gehen oder motorischen Fertigkeiten, Probleme mit der Blase und sexuelle Dysfunktion.

Das Behandlungsschema von Betaferon® beruht auf hohen Dosen und einer hohen Verabreichungsfrequenz, was bei Experten als wichtiges Erfolgskriterium für die unübertroffene Wirksamkeit dieser Therapie gilt. Klinische Studien haben gezeigt, dass eine hoch dosierte Behandlung mit Interferonen wirksamer ist als Therapien mit niedrigen Dosen. Betaferon® senkt die Häufigkeit von MS-Schüben um ein Drittel und reduziert die Intensität mittlerer bis schwerer Schübe um bis zu 50%. Bei Multipler Sklerose sind „Schübe“ wiederholte Attacken der Krankheit, in denen neue Symptome auftreten oder bereits bestehende Symptome sich verschlimmern. Zu den schubförmigen Verlaufsformen der MS gehören sowohl die am häufigsten auftretende schubförmig-remittierende MS als auch einige Formen der sekundär-progredienten MS.

Das wissenschaftliche Komitee (CHMP) ist der wissenschaftliche Ausschuss der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA), die Anträge für humanmedizinische Produkte für das zentralisierte Verfahren der EU prüft.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Medien:  
 Dr. Friedrich von Heyl  
 T: +49-30-468 152 96

Pharma:  
 Dr. Claudia Schmitt  
 T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 51 KB

Seite drucken

⇒ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Niedrigst-dosierte Osteoporose-Prävention Menostar™ in den USA zugelassen TK + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 9 Jun 2004 12:47:25 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

09.06.2004

Niedrigst-dosierte Osteoporose-Prävention Menostar™ in den USA zugelassen EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040609\\_menostar.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040609_menostar.php) OI

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>



**Über Schering**

**Geschäftsbereiche & Produktion**

**Forschung & Entwicklung**

**Investor Relations**

**Presse & Medien**

News & Kalender

Unternehmen

Unternehmensberichte

Download Center

→ Finanzberichte

→ Pressemitteilungen

→ Veranstaltungen

→ Finanzcharts

→ Präsentationen & Reden

→ Publikationen

→ Fotos

→ Logos

**Business Development**

**Karriere**

**Schering Gruppe**

Home → Presse & Medien → Download Center → Niedrigst-dosierte Osteoporose-Prävention Menostar™ in den USA zugelassen

Berlin, 9. Juni 2004

**Niedrigst-dosierte Osteoporose-Prävention Menostar™ in den USA zugelassen**

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass die US-amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) das innovative Präparat Menostar™ für den amerikanischen Markt zugelassen hat. Menostar™ wird zur Vorbeugung von Osteoporose eingesetzt. Der Wirkstoff – täglich nur 14 Mikrogramm pflanzlich basiertes Estradiol – wird über ein daumennagelgroßes, durchsichtiges Pflaster abgegeben, das einmal wöchentlich gewechselt wird. Diese Dosis ist um die Hälfte geringer als die des heute erhältlichen am niedrigsten dosierten Pflasters zur Osteoporose-Prävention. Aufgrund seiner sehr niedrigen Dosierung kann Menostar™ auch von Frauen mit Gebärmutter ohne eine tägliche oder monatliche Gabe von Gestagen-Präparaten angewendet werden. Bei den bisherigen, höher dosierten Estrogen-Präparaten müssen Frauen zum Schutz der Gebärmutter begleitend Gestagen-Präparate nehmen.

„Menostar™ führt zu einer bedeutenden Stärkung unseres Produkt-Portfolios im Bereich Gynäkologie. Die innovative Leistung von Menostar™ besteht darin, dass es von Frauen mit und ohne Gebärmutter für die Prävention der Osteoporose nach der Menopause verwendet werden kann“, sagte Dr. Philip Smits, Leiter Gynäkologie&Andrologie der Schering AG. „Die Dosierung von Menostar™ liegt weit unterhalb der bisherigen Standards. Menostar™ bietet den niedrigsten Estrogenspiegel, der in klinischen Studien bewiesen hat, vor Knochenverlust zu schützen.“

Die FDA-Zulassung ist die weltweit erste für Menostar™. Das Produkt wird in den USA im Sommer 2004 von der Schering-Tochtergesellschaft Berlex eingeführt. Mit der Zulassung in der Europäischen Union rechnet Schering im Jahr 2005.

**Servicebox**

→ Newsabo

→ Bestellservice

**Ihr Kontakt:**

→ Presse & Medien

EB

Citat

EB

**Weitere Informationen**

**Osteoporose**

Es werden Zusammenhänge zwischen dem Ausmaß des Estrogenmangels und dem Osteoporoserisiko bei Frauen nach der Menopause gesehen. Postmenopausale Frauen mit sehr niedrigem oder nicht messbarem Estrogenspiegel (Estrogenspiegel kleiner als 5 pg/mL) haben ein 2,5 Mal größeres relatives Risiko, an Osteoporose, Knochenbrüchigkeit sowie Hüftfrakturen zu erkranken. Darüber hinaus haben Frauen mit sehr niedrigem bzw. nicht messbarem Estrogenspiegel und zusätzlich hohen Konzentrationen des Sexualhormon-bindenden Globulins (SHBG) ein bis zu acht Mal größeres Risiko, eine Osteoporose zu entwickeln.

**Klinische Studien**

Während der Prüfung von Wirksamkeit und Sicherheit von Menostar™ hat die amerikanische Zulassungsbehörde (FDA) Daten aus einer randomisierten, multizentrischen und plazebokontrollierten Studie mit 417 postmenopausalen Frauen im Alter von 60 bis 80 Jahren geprüft. Nach zwei Jahren erhöhte Menostar™ die Knochendichte (BMD) der Lendenwirbelsäule um drei Prozent gegenüber dem Ausgangswert ( $p < 0.001$ ) und 2,6 Prozent gegenüber Plazebo ( $p = < 0.001$ ). Zusätzlich erhöhte Menostar™ die Knochendichte der Hüfte gegenüber dem Ausgangswert um 0,84 Prozent ( $p = < 0.001$ ) und 1,6 Prozent gegenüber Plazebo ( $p = < 0.001$ ). In der klinischen Studie war das Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil von Menostar™ vergleichbar mit Plazebo; zu den am häufigsten beobachteten unerwünschten Ereignissen gehörten Hautirritationen an der Anwendungsfläche sowie Leukorrhoea.

In einer zweijährigen klinischen Studie wurde nachgewiesen, dass die sehr niedrige Estrogen-Dosierung in Menostar™ kein erhöhtes Risiko für übermäßiges Wachstum der Gebärmutter Schleimhaut (Hyperplasie) zeigte. Deshalb kann das Präparat auch von Frauen mit intakter Gebärmutter angewendet werden. Bislang mussten Frauen mit intakter Gebärmutter zum Schutz der Gebärmutter Schleimhaut das Estrogen-Präparat zusätzlich mit einem Gestagen-Präparat kombinieren 1. In der Studie wurden keine Unterschiede im Auftreten von Brustkrebs, Thrombosen oder Herz-Kreislauf-Ereignissen zwischen der Wirkstoff- und der Plazebogruppe festgestellt.

1 Es wird empfohlen, dass Frauen mit Gebärmutter, die mit Menostar™ behandelt werden, alle sechs bis zwölf Monate für zwei Wochen ein Gestagen-Präparat einnehmen. Frauen ohne Uterus benötigen keine Gestagen-Präparate.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkter durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der

EB  
↓

—  
VP

Menschen verbessern: **making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Medien:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma:

Astrid Forster, T: +49-30-468 120 57

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

📄 Download, 57 KB

🖨 Seite drucken

➔ Seite empfehlen

⬆ Nach oben

⚖ Disclaimer

📄 Impressum

© Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering richtet Geschäft neu aus und kündigt Programm zur Profitabilitätssteigerung an 7k + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 15 Jun 2004 06:27:30 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

15.06.2004

Schering richtet Geschäft neu aus und kündigt Programm zur Profitabilitätssteigerung an EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q2/040615\\_focus.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q2/040615_focus.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

KONTAKT | SITE MAP | ENGLISH

LOGO BILDUNG | MEDIEN | SCHERUNG | SCHERUNG | SCHERUNG



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Schering richtet Geschäft neu aus und kündigt Programm zur Profitabilitätssteigerung an

Berlin, 15. Juni 2004, 08:00

### Schering richtet Geschäft neu aus und kündigt Programm zur Profitabilitätssteigerung an

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute die Ergebnisse ihres "Focus"-Programms bekannt, in dessen Rahmen sie eine umfassende Überprüfung der strategischen Ausrichtung, der operativen Geschäftsabläufe sowie der Organisationsstruktur des Unternehmens durchgeführt hat.

Ein Ergebnis der strategischen Überprüfung ist die Gründung eines neuen Geschäftsbereichs für das Onkologie-Geschäft des Unternehmens. In der Zukunft werden folgende vier Geschäftsbereiche die Basis für Scherings langfristiges und profitables Wachstum sein:

**Die Onkologie** wird zu einem wichtigen Geschäftsbereich mit attraktiven Wachstumschancen entwickelt. Dies soll mit dem Ausbau des Hämatologie-Geschäfts und der Entwicklung innovativer Arzneimittel zur Behandlung solider Tumoren erreicht werden.

**Der Geschäftsbereich Gynäkologie&Andrologie** wird auch in Zukunft für Schering ein wesentliches Wachstumsfeld darstellen. Ziel ist es, die Nummer eins bei innovativer Fertilitätskontrolle im lukrativen US-Markt und weltweit Marktführer im Bereich "Female Healthcare" zu werden.

**Im Geschäftsbereich Diagnostische Bildgebung** versprechen neue technologische Entwicklungen, einschließlich der molekularen Bildgebung, langfristiges Wachstum. Schering ist einer der Pioniere in der Diagnostischen Bildgebung und wird die Innovationen auf diesem Gebiet auch in Zukunft vorantreiben.

**Im Geschäftsbereich Spezial-Therapeutika** wird sich Schering auf die volle

### Links zum Thema

- Pressekonferenz zur FOCUS-Initiative
- Analystenkonferenz 2004

### Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

**Ihr Kontakt:**  
→ Presse & Medien

EB

EB

EB

EB

EB

EB

Ausschöpfung des Potenzials vielversprechender neuer Behandlungsansätze konzentrieren. Kooperationen mit anderen Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Marketing sollen zu einer größtmöglichen Wertschöpfung beitragen.

EB

"Durch die neue Fokussierung unserer Geschäftsbereiche werden wir unsere Aktivitäten auf diejenigen Gebiete konzentrieren, in denen die größten Wachstumsaussichten für Schering liegen," sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorstandsvorsitzender der Schering AG. "Die neue Struktur unseres Portfolios kombiniert große Wachstumschancen mit bereits bestehendem, profitabilem Geschäft. Wir gehen davon aus, dass wir mit dieser Strategie den Wert unseres Unternehmens wesentlich steigern werden."

EB

(Zitat)

Schering wird die Forschungs- und Entwicklungsressourcen aus Bereichen, die nicht mehr zum Kerngeschäft zählen, in Kerngeschäftsfelder verlagern, um deren Potenzial bestmöglich zu erschließen. Es stellt daher seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf den Gebieten Herz-Kreislauf und Zentralnervensystem ein (mit Ausnahme derjenigen im Bereich Multiple Sklerose und zur Entwicklung von Spheramine gegen Parkinson).

EB

#### **Ausgliederung des Dermatologie-Geschäfts**

Als weiteres Ergebnis der strategischen Überprüfung wird Schering sein Dermatologie-Geschäft in eine eigenständige Gesellschaft überführen.

EB

Zum Aufbau eines weltweiten Dermatologiegeschäfts sowie zur Finanzierung von vielversprechenden Projekten, die sich in frühen Stadien der Entwicklung befinden, werden zukünftig weitere Ressourcen benötigt. Mit einer eigenständigen Gesellschaft wird die notwendige Flexibilität geschaffen, Kooperationen und Zusammenschlüsse mit Dritten eingehen zu können. Dies ist eine Voraussetzung zum Aufbau von kritischer Masse in wichtigen Märkten.

EB

Das neue Unternehmen wird zu Beginn weltweit über 600 Mitarbeiter haben. Sein Hauptsitz wird in Berlin sein.

EB

#### **Maßgebliche Steigerung der Profitabilität**

Schering bestätigte das Ziel, im Jahr 2006 eine operative Marge von 18% zu erreichen. Zur Erreichung des Profitabilitätsziels werden sowohl wesentliche Ergebnisbeiträge aus dem laufenden Geschäftswachstum als auch ein umfassendes Programm zur Steigerung der Produktivität beitragen.

EB

"Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Profitabilität von Schering signifikant zu erhöhen," sagte Dr. Erlen. "Mit unserem Programm zur Produktivitätssteigerung werden wir die Profitabilität von Schering bis 2006 und darüber hinaus steigern."

(Zitat)

Das Programm führt in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Entwicklung zu Kosteneinsparungen von über EUR 200 Millionen. Seit Beginn des Programms wurde bereits der Abbau von 1.100 Stellen vertraglich vereinbart. Weitere 900 Stellen sollen

EB

fra inv. systemen -  
wel positiv

bis zum Jahr 2006 abgebaut werden.

#### Weitere Informationen

#### Das neue Dermatologie-Unternehmen

Das neue Dermatologie-Unternehmen soll ab 1. Oktober 2004 seine Geschäftstätigkeit aufnehmen. Die Umsätze mit dermatologischen Produkten betragen im Geschäftsjahr 2003 EUR 200 Millionen. Das neue Unternehmen soll die Entwicklung, Produktion, Vermarktung und den Vertrieb von Arzneimitteln zur lokalen Anwendung und systemischen Behandlung von Hautkrankheiten betreiben. Hierzu gehören einige der wichtigsten dermatologischen Indikationen, wie Ekzeme, Akne, Psoriasis, Mykosen und Rosacea.

Das Produktportfolio der neuen Gesellschaft wird aus bekannten Produkten, wie Advantan® und Nerisona® zur Behandlung von Ekzemen, Travocort® (Hautpilzkrankungen), Skinoren® (Akne), Finacea™ (Rosacea) und Psorcutan® sowie Psorcutan® Beta (Psoriasis), bestehen. Hinzu kommen wichtige Entwicklungsprojekte wie lokal und oral verfügbare Vitamin-D-Derivate zur Behandlung plaqueförmiger Psoriasis.

Schering führt heute um 8.30 Uhr CET in der Unternehmenszentrale in Berlin eine Pressekonferenz durch. Unterlagen werden am Nachmittag veröffentlicht.

Ab 13.00 Uhr CET findet ein Analystentreffen in der Unternehmenszentrale in Berlin statt. Diese Veranstaltung kann live als Audio-webcast mitverfolgt werden.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

##### Media Relations:

Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

##### Media Relations:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

**Investor Relations:**

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

**Investor Relations:**

Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

F

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download, 77 KB

Seite drucken

⇒ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering Aufsichtsrat bestellt weiteres Vorstandsmitglied

TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 6 Jul 2004 13:11:26 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

06.07.2004

Schering Aufsichtsrat bestellt weiteres Vorstandsmitglied

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040706\\_dorrepaal.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040706_dorrepaal.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

→ Fenster schließen

Berlin, 6. Juli 2004

**Schering Aufsichtsrat bestellt weiteres Vorstandsmitglied**

Der Aufsichtsrat der Schering AG, Berlin (FSE: SCH, NYSE: SHR) hat Frau Dr. Karin Dorrepaal als weiteres Vorstandsmitglied der Schering AG bestellt. Dr. Dorrepaal (43) übernimmt ab 1. September 2004 die Zuständigkeit für Scherings Global Business Unit Diagnostische Bildgebung sowie für die Bereiche Supply Chain und Beschaffung.

EB

"Dr. Dorrepaals umfangreiche Kenntnisse der pharmazeutischen Industrie sowie ihre Erfahrungen in der strategischen Neuausrichtung und Effizienzsteigerung von führenden Pharmaunternehmen werden unser Management Team weiter stärken", sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorsitzender des Vorstands der Schering AG.

EB

citat

Nach einer vierjährigen Forschungstätigkeit am Holländischen Institut für Krebserkrankungen promovierte Dr. Dorrepaal in Medizin an der Freien Universität Amsterdam, Niederlande. Im Anschluss absolvierte sie ein Studium an der Rotterdam School of Management, welches sie mit dem Erwerb des Master of Business Administration (MBA) abschloss. Seit 1990 war sie bei der Unternehmensberatungsgesellschaft Booz Allen Hamilton tätig. Sie spezialisierte sich auf die pharmazeutische Industrie und hat namhafte Unternehmen in Fragen der Strategie sowie des Vertriebs, Marketings und der Supply Chain beraten. Den Schering Konzern unterstützte sie unter anderem bei der Neustrukturierung von Vertriebs- und Marketingfunktionen in Europa, Asien, Lateinamerika und Kanada. Im Jahr 2000 wurde Dr. Dorrepaal zum Vice President von Booz Allen ernannt.

EB

Die Bestellung eines weiteren Vorstandsmitglieds steht im Zusammenhang mit dem altersbedingten Ausscheiden von zwei derzeitigen Vorstandsmitgliedern, Prof. Dr. Günter Stock und Herrn Lutz Lingnau, zum Ende des Jahres 2005. Im vorangegangenen Jahr war bereits Marc Rubin, M.D. als neues Vorstandsmitglied der Schering AG bestellt worden.

EB

**Weiterführende Informationen**

Die Schering AG hat am 15. Juni 2004 die Ergebnisse ihrer FOCUS-Initiative, die unter anderem eine Anpassung der strategischen Ausrichtung des Konzerns zum Gegenstand hat, bekanntgegeben. Schering wird zukünftig über folgende vier Geschäftseinheiten (Global Business Units) verfügen: Onkologie, Gynäkologie&Andrologie, Diagnostische Bildgebung sowie Spezial-Therapeutika. In diesem Zusammenhang werden die wesentlichen Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands wie folgt neu verteilt:

EB

Dr. Hubertus Erlen	Vorstandsvorsitzender
Dr. Karin Dorrepaal	GBU* Diagnostische Bildgebung, Supply Chain, Beschaffung
Dr. Ulrich Köstlin	Region Europa, Region Japan, Region Lateinamerika/Kanada, Region Asien/Mittlerer Osten
Lutz Lingnau	GBU Spezial-Therapeutika, Region USA
Marc Rubin, M.D.	GBU Onkologie, Entwicklung
Dr. Jörg Spiekerkötter	Finanzen und Verwaltung, Personal
Prof. Dr. Günter Stock	GBU Gynäkologie&Andrologie, Forschung

\* GBU: Global Business Unit

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäfts-felder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline

VP

sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:  
**making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Media Relations: Oliver Renner , T: +49-30-468 124 31

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

OI

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

F

- ⚡ Download Pressemitteilung, 93 KB
- ⚡ Download Lebenslauf Dr. Karin Dorrepaal, 6 KB
- ⚡ Foto Dr. Karin Dorrepaal, 45 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040706\\_dorrepaal.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040706_dorrepaal.php)

Seite drucken

**Subject:** Schering-Newsabo: FDA verlängert Prüfung des Zulassungsantrags für neues Verhütungspräparat TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 19 Jul 2004 07:38:30 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

(?) 15.07.2004

FDA verlängert Prüfung des Zulassungsantrags für neues Verhütungspräparat EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040719\\_yasmin.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040719_yasmin.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10> AT

→ Fenster schließen

Berlin, 19. Juli 2004

### FDA verlängert Prüfung des Zulassungsantrags für neues Verhütungspräparat

Die Schering AG, Berlin (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass die US-amerikanische Food & Drug Administration (FDA) den Termin für den Abschluss der Prüfung des Zulassungsantrags für Scherings niedrig dosierte Version des oralen Kontra-zeptivums Yasmin® verlängert hat. Wie die FDA in ihrem Brief an die US-amerikanische Tochtergesellschaft der Schering AG, Berlex Inc., mitteilte, soll dies der Behörde "Zeit für eine komplette Prüfung" des Zulassungsantrags geben. Schering geht von einer Markteinführung des Präparats im Jahr 2005 aus und wird bei der Durchführung der Prüfung weiterhin eng mit der FDA zusammenarbeiten.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Media Relations: Oliver Renner , T: +49-30-468 124 31

OI

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Astrid Forster, T: +49-30-468 120 57

F

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download, 27 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040719\\_yasmin.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040719_yasmin.php)

Seite drucken

**Subject:** Schering-Newsabo: EU genehmigt Lagerzeit von zwei Jahren für Betaferon® bei  
Raumtemperatur

TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 20 Jul 2004 07:12:54 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

20.07.2004

EU genehmigt Lagerzeit von zwei Jahren für Betaferon® bei Raumtemperatur

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040720\\_betaferon.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040720_betaferon.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

→ Fenster schließen

Berlin, 20. Juli 2004

### EU genehmigt Lagerzeit von zwei Jahren für Betaferon® bei Raumtemperatur

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) teilte heute mit, dass die EU-Kommission eine verlängerte Lagerzeit von bis zu 24 Monaten bei Raumtemperatur (bis zu 25 °C/77°F) für das Multiple-Sklerose-Medikament Betaferon® (Interferon beta-1b) genehmigt hat. In den 25 EU-Staaten, u.a. in Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien, bedeutet dies für Patienten mit schubförmig-remittierender und sekundär-progredienter Multipler Sklerose (MS) eine verbesserte Anwenderfreundlichkeit mit einer noch längeren ungekühlten Lagerung von Betaferon®.

EB

Dadurch, dass die Formulierung von Betaferon® nicht geändert wird, sind alle Betaferon®-Produkte, die bereits auf dem Markt sind, ab sofort bis zu 24 Monaten ungekühlt lagerfähig.

EB

"Durch diese Genehmigung wird Betaferon® zu einem noch anwenderfreundlicheren Medikament für MS-Patienten", sagte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter Spezial-Therapeutika. "Diese neue Möglichkeit der längeren Lagerung zeigt unser Bestreben, den MS-Patienten bestmögliche Behandlungsmethoden anzubieten."

EB

citat

Die Genehmigung folgt einer im Juni vom wissenschaftlichen Komitee der Europäischen Arzneimittelbehörde (CHMP) ausgesprochenen positiven Empfehlung. In den USA und in Japan wurde die Genehmigung zur Lagerung von Betaferon® für eine Dauer von bis zu 24 Monaten bereits im Jahr 2002 bzw. 2000 erteilt.

EB

Die in den USA und in Japan gemachten Erfahrungen mit der verlängerten Lagerzeit bei Raumtemperatur haben nicht nur eine Erhöhung der Lebensqualität von MS-Patienten gezeigt, sondern auch, dass dadurch eine regelmäßiger Anwendung erzielt werden kann.

EB

Betaferon®, das in den USA von Berlex Laboratories, einer US-Tochter der Schering AG, als Betaseron® vertrieben wird, gehört zu den weltweit führenden MS-Therapien.

#### Weitere Informationen

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung des Zentralnervensystems, die Gehirn und Rückenmark befällt. Man geht davon aus, dass über 1.000.000 Menschen weltweit von dieser Krankheit betroffen sind. MS ist die am häufigsten auftretende neurologische Krankheit bei jungen Erwachsenen. Menschen, die an MS erkranken, erkennen ihren Zustand unter Umständen nicht sofort, weil die Symptome der MS unspezifisch sind und denen anderer Krankheiten ähneln können. Häufige Anzeichen und Symptome für MS sind u.a. Erschöpfung, psychische und kognitive Veränderungen, Schwäche oder Lähmung von Gliedmaßen, Taubheitsgefühl, Sehprobleme, Sprachschwierigkeiten, Probleme mit dem Gehen oder motorischen Fertigkeiten, Probleme mit der Blase und sexuelle Dysfunktion.

EB

Das Behandlungsschema von Betaferon® beruht auf einer hohen Dosierung und Verabreichungsfrequenz, was bei Experten als wichtiges Erfolgskriterium für die unübertroffene Wirksamkeit dieser Art von Therapie gilt. Klinische Studien haben gezeigt, dass eine hoch dosierte Behandlung mit Interferonen wirksamer ist als Therapien mit niedrigen Dosen. Betaferon® senkt die Häufigkeit von MS-Schüben um ein Drittel und reduziert die Intensität mittlerer bis schwerer Schübe um bis zu 50%. Bei Multipler Sklerose sind „Schübe“ wiederholte Attacken der Krankheit, in denen neue Symptome auftreten oder bereits bestehende Symptome sich verschlimmern. Zu den schubförmigen Verlaufsformen der MS gehören sowohl die am häufigsten auftretende schubförmig-remittierende MS als auch einige Formen der sekundär-progredienten MS.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

#### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Media Relations: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

OE

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download, 93 KB

F



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040720\\_betaferon.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040720_betaferon.php)

Seite drucken

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering erhöht Ergebnisprognose nach starkem zweiten Quartal  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 22 Jul 2004 05:38:42 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

TK + EB

22.07.2004

Schering erhöht Ergebnisprognose nach starkem zweiten Quartal

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollständigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040722\\_pi\\_q204.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040722_pi_q204.php)

Über diesen Link können Sie Ihr Newsabo-Profil ändern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

→ Fenster schließen

Berlin, 22. Juli 2004

## Schering erhöht Ergebnisprognose nach starkem zweiten Quartal

Die Schering AG, Berlin (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2004 kursbereinigt um 6 Prozent gestiegen ist. Unter Berücksichtigung der Währungseffekte (-3%) bedeutet dies einen Anstieg um insgesamt 3 Prozent auf EUR 2,4 Milliarden. Das Betriebsergebnis lag in den ersten sechs Monaten bei EUR 413 Millionen und damit um 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 4 Prozent auf EUR 259 Millionen. Das Ergebnis je Aktie stieg um 5 Prozent auf EUR 1,35.

EB

"Die sehr gute Entwicklung unseres Geschäfts hat sich auch im 2. Quartal fortgesetzt. Daneben machen sich unsere Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung positiv bemerkbar. Daher können wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2004 erhöhen. Wir rechnen nunmehr mit einem Anstieg des Betriebsergebnisses auf über 700 Millionen Euro", sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorsitzender des Vorstands der Schering AG.

EB

(citat)

Die zehn umsatzstärksten Produkte zeigten in den ersten sechs Monaten kursbereinigt ein Wachstum von 10 Prozent. Herausragend war der kursbereinigte Umsatzanstieg von Yasmin® (+72 %), dem innovativen oralen Kontrazeptivum, das in den USA mit einem Marktanteil von über 10 Prozent das führende Markenprodukt in diesem Bereich ist.

EB

Im zweiten Quartal stieg der Umsatz kursbereinigt in allen Regionen. In den USA wurde ein Umsatzanstieg von 11 Prozent in US-Dollar erzielt (1. Halbjahr: +9%). In Europa setzte sich mit +7 Prozent das starke Umsatzwachstum im zweiten Quartal weiter fort (1. Halbjahr: ebenfalls +7%). Das Betriebsergebnis stieg im zweiten Quartal um 23 Prozent.

EB

### Wichtige Kennzahlen 1. Halbjahr 2004 (im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003):

- Umsatzerlöse: EUR 2.407 Mio.; +6% kursbereinigt; +3% gesamt
- Bruttoergebnis vom Umsatz: EUR 1.832 Mio.; +4%
- Forschungs- und Entwicklungskosten: EUR 440 Mio.; +1%
- Betriebsergebnis: EUR 413 Mio.; +10%
- Konzerngewinn: EUR 259 Mio.; +4%
- Ergebnis je Aktie basic: EUR 1,35; +5%
- Cashflow: EUR 372 Mio.; -3%
- Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag): 26.141; -2%

FB

### Wichtige Kennzahlen 2. Quartal 2004 (im Vergleich zum 2. Quartal 2003):

- Umsatz: EUR 1.241 Mio.; +7% kursbereinigt; +5% gesamt
- Bruttoergebnis vom Umsatz: EUR 942 Mio.; +8%
- Forschungs- und Entwicklungskosten: EUR 227 Mio.; +4%
- Betriebsergebnis: EUR 201 Mio.; +23%
- Konzerngewinn: EUR 130 Mio.; +6%
- Ergebnis je Aktie basic: EUR 0,68; +8%
- Cashflow: EUR 180 Mio.; -4%

die mitteleuropäische Sommerzeit

**Eine Telefonkonferenz für Analysten in englischer Sprache, die als Webcast übertragen wird, findet heute, am 22. Juli 2004, um 16.00 Uhr MESZ statt.**

→ Zum Webcast

OI

Schering wird seinen Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2004 am 21. Oktober 2004 veröffentlichen.

OI

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Media Relations:  
Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

OI

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⬇ Download, 52 KB

F



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040722\\_pi\\_q204.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040722_pi_q204.php)

Seite drucken

55 ord

TK + FB

**Subject:** Schering-Newsabo: Analystenmeeting 2004 in Berlin

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 30 Jul 2004 14:09:02 -0000 a)

**To:** agp@sprog.auc.dk

nut

Die Schering AG informiert Sie heute, am 15.06.2004, ueber:

OT

+++ Analystenmeeting 2004 in Berlin +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/40\\_ir/2004/events/040615\\_analystmeet.php](http://www.schering.de/scripts/de/40_ir/2004/events/040615_analystmeet.php)

OT

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

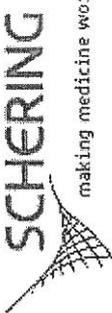
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

nut

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication AI  
Schering AG  
Berlin

92 ord

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH [Schering Websites](#)



PRESE & MEDIEN

- [Über Schering](#)
- [Geschäftsbereiche & Produktion](#)
- [Forschung & Entwicklung](#)
- [Investor Relations](#)
- [Presse & Medien](#)

Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Analystenmeeting 2004

Berlin, 15. Juni 2004, 13:00

Analystenmeeting 2004 in Berlin

Am 15. Juni 2004 hielt Schering das jährliche Analystenmeeting in Berlin ab. EB

Die Präsentationen stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung.

Agenda

Keynotes and Strategy Review

Dr. Hubertus Erlen  
Vorsitzender des Vorstands der Schering AG, Deutschland

Driving profitability through 2006 and beyond

Dr. Jörg Spiekerkötter  
Finanzvorstand der Schering AG, Deutschland

Promising R&D opportunities

Marc Rubin, MD  
Mitglied des Vorstands der Schering AG, Deutschland

Presseinformation

Schering richtet Geschäft neu aus und kündigt Programm zur Profitabilitätssteigerung an  
→ mehr

Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

Ihr Kontakt:

- Presse & Medien

Präsentation

PDF 155 KB

PDF 148 KB

PDF 560 KB

Business Development

Karriere

 Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Gold fuer Schering Forschungsmagazin livingbridges TK + EB 56 ord  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 30 Jul 2004 14:09:02 -0000 b)  
**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 01.07.2004, ueber:

+++ Gold fuer Schering Forschungsmagazin livingbridges +++

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040701\\_lb.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040701_lb.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen AI  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

541 ord

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

News & Kalender  
Unternehmen

- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Gold für Schering Forschungsmagazin livingbridges

Berlin, 1. Juli 2004, 10:00

### Gold für Schering Forschungsmagazin livingbridges EB

Er gilt als Oscar der Unternehmensmedien und steht deshalb bei allen Beteiligten hoch im Kurs: "Best of Corporate Publishing", kurz BCP genannt. In diesem Jahr verliehen die Juroren den begehrten Preis zum zweiten Mal.

Wieder ganz vorne: das Schering-Forschungsmagazin. Es wurde im Bereich "Gesundheitswesen/Pharma" zum besten Kundenmagazin ausgezeichnet. Damit konnte livingbridges an den Erfolg von 2003 anknüpfen. Betrachtet man alle eingereichten Kundenmagazine sämtlicher Branchen, lag Schering in diesem Jahr auf dem 2. Platz der Punkte-Gesamtwertung. Darauf sind Barbara Funk-Ott und Frank Richtersmeier, die das Magazin innerhalb der Schering-Unternehmenskommunikation betreuen, besonders stolz.

Der Weg, den Schering seit 2001 mit seiner Forschungspublikation beschreitet, hat eingefahrene Spuren verlassen. Richtersmeier: "Wir wollten keine Fachzeitschrift auf den Markt bringen, sondern ein journalistisch aufbereitetes Medium, das eine breite Leserschaft anspricht. Deshalb arbeiten wir auch mit Agenturen zusammen, die sowohl redaktionell als auch grafisch hohe journalistische Kompetenz besitzen."

"BCP – Best of Corporate Publishing" ist der weltweit größte Wettbewerb für Unternehmens-publikationen. Es ist eine Gemeinschaftsaktion des Münchner Forums Corporate Publishing (FCP) sowie der Fachzeitschriften Aquisa, Horizont und w&v. In diesem Jahr meldeten die Verantwortlichen eine Rekordbeteiligung. Insgesamt nahm die Jury 515 Unternehmens-informationen unter die Lupe: Kundenmagazine, Newsletter, Mitarbeiterpublikationen, Jahrbücher. Im Vorjahr waren es nur 325 Bewerbungen.

BCP wird Magazinen aus zwei Kategorien verliehen: Business to Business (B-to-B) und

### Links zum Thema

→ [www.livingbridges.com](http://www.livingbridges.com)

### ☎ Servicebox

- Newsabo
- Bestellservice

### Ihr Kontakt:

- Presse & Medien

Business to Consumer (B-to-C). Vor allem die B-to-B-Magazine – in dieser Kategorie trat livingbridges an – sind in der jüngsten Vergangenheit hochwertiger und zielgruppen-spezifischer geworden. Das belohnen auch die Leser. Zahlen zeigen, dass die Akzeptanz der gedruckten Unternehmenskommunikation sehr stark zugenommen hat: "Noch vor wenigen Jahren gab es zwei Dutzend Titel, die man mit Genuss in die Hand nahm, weil sie professionelle Qualität vermittelt haben. Heute sind es 120", so der FCP-Vorsitzender Manfred Hasenbeck. Magazine wie livingbridges seien dabei "Leuchttfeuer in der Finsternis".

EB

aktat (siehe afs.)

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Pharma: Frank Richtersmeier, T: +49-30-468 176 61

Externe Medien: Barbara Funk-Ott, T: +49-30-468 14874

wagt!

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

F

Download, 51 KB

 Seite drucken      → Seite empfehlen      Nach oben ↑  
Disclaimer      Impressum      Copyright

58 ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Christof Ehrhart wird Leiter Unternehmenskommunikation bei Schering

TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 30 Jul 2004 14:09:02 -0000 c)

**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 15.07.2004, ueber:

OT

+++ Christof Ehrhart wird Leiter Unternehmenskommunikation bei Schering +++

FB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040715\\_ehrhart.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040715_ehrhart.php)

OI

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI



P R E S S E & M E D I E N

413 ord

-  [Über Schering](#)
-  [Geschäftsbereiche & Produktion](#)
-  [Forschung & Entwicklung](#)
-  [Investor Relations](#)
-  [Presse & Medien](#)

- [News & Kalender](#)
- [Unternehmen](#)
- [Unternehmensberichte](#)
- [Download Center](#)
- [→ Finanzberichte](#)
- [→ Pressemitteilungen](#)
- [→ Veranstaltungen](#)
- [→ Finanzcharts](#)
- [→ Präsentationen & Reden](#)
- [→ Publikationen](#)
- [→ Fotos](#)

-  [Business Development](#)
-  [Karriere](#)

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Christof Ehrhart wird Leiter Unternehmenskommunikation bei Schering

Berlin, 15. Juli 2004

### Christof Ehrhart wird Leiter Unternehmenskommunikation bei Schering EB

Dr. Christof E. Ehrhart (38), bisher Leiter Corporate Affairs & Public Relations bei der Japan Tobacco International Germany GmbH, wird am 1. Oktober 2004 die Leitung der Unternehmenskommunikation der Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) übernehmen. In dieser Position wird er für die konzernweite externe und interne Kommunikation verantwortlich sein und direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Schering AG, Dr. Hubertus Erlen, berichten. Ehrhart folgt in dieser Funktion Dr. Susan Crisp-Jungklaus, die Ende 2004 in den Ruhestand tritt.

Christof Ehrhart ist Politikwissenschaftler und wechselte nach vorangegangener journalistischer Tätigkeit im Jahre 1995 in den Bereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit der Bertelsmann AG. In der Folge war er für die Öffentlichkeitsarbeit verschiedener operativer Mediengeschäfte der Bertelsmann-Gruppe verantwortlich, unter anderem für die internationale Kommunikation von AOL Bertelsmann Europa sowie Bertelsmann Online. Seit Februar 2003 leitet er die Unternehmenskommunikation von JT International Germany.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

-  [Servicebox](#)
- [→ Newsabo](#)
- [→ Bestellservice](#)

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien

EB

EB

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

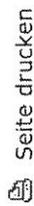
Media Relations: Oliver Renner , T: +49-30-468 124 31

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

**Ihr Ansprechpartner bei der JT International Germany GmbH:**Media Relations: Dr. Christof E. Ehrhart, T: +49-221-16468111 oder +49-171  
3559725, christof.ehrhart@jt-int.com

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download, 50 KB



Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

57 ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Jenapharms Therapeutika-Geschaef an Dermapharm AG verkauft TK + EB  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 12 Aug 2004 14:35:12 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 12.08.2004, ueber:

OT

+++ Jenapharms Therapeutika-Geschaef an Dermapharm AG verkauft +++

FB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040812\\_jenapharm.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040812_jenapharm.php)

OT

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication AT  
Schering AG  
Berlin

399

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Schering HealthCare GmbH, Postfach 1309, D-13093 Berlin, Germany



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

[Über Schering](#)

[Geschäftsbereiche & Produktion](#)

[Forschung & Entwicklung](#)

[Investor Relations](#)

[Presse & Medien](#)

[News & Kalender](#)

[Unternehmen](#)

[Unternehmensberichte](#)

[Download Center](#)

[Finanzberichte](#)

[Pressemittelungen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Finanzcharts](#)

[Präsentationen & Reden](#)

[Publikationen](#)

[Fotos](#)

[Logos](#)

[Business Development](#)

[Karriere](#)

## Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Jenapharms Therapeutika-Geschäft an Dermapharm AG verkauft

Berlin, 12. August 2004

## Jenapharms Therapeutika-Geschäft an Dermapharm AG verkauft

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass ihre deutsche Tochtergesellschaft Jenapharm GmbH & Co. KG, Jena, mit der mibe Vertriebsgesellschaft mbH (i.G.), Jena, einer Tochtergesellschaft der Dermapharm AG, Grünwald die Übernahme des Jenapharm Therapeutika-Geschäfts vereinbart hat.

Der Verkauf des überwiegend generischen Therapeutika-Geschäfts der Jenapharm GmbH & Co. KG erfolgt im Rahmen der strategischen Fokussierung des Schering Konzerns. Die Transaktion, in deren Rahmen über 80 Mitarbeiter der Jenapharm von der mibe Vertriebsgesellschaft mbH (i.G.), Jena, übernommen werden, soll zum 1. Oktober 2004 vollzogen sein. Mit dem Therapeutika-Geschäft erzielte Jenapharm im Jahr 2003 einen Umsatz von EUR 38 Millionen. Finanzielle Einzelheiten der Transaktion wurden nicht bekanntgegeben.

### Weitere Informationen

Das Therapeutika-Geschäft der Jenapharm GmbH umfasst systemische Kortikoide, inhalative Anti-Asthmatika und Medikamente gegen Osteoporose sowie weitere Indikationen. Zu den Produkten gehören beispielsweise Prednisolol®, Hydrocortison®, Calcilac®, Prednisolon® und Aescusan®. Insgesamt umfasst die Produktpalette rund 65 Produkte.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites

[Servicebox](#)

[→ Newsabo](#)

[→ Bestellservice](#)

EB

EB

VP

VP

Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Media Relations:

Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

Investor Relations:

Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download Pressemitteilung, 29 KB

Seite drucken

→ Seite empfehlen

Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

Sb ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Europaweite Einfuehrung von Angeliq(R) gestartet TK 1 EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 2 Sep 2004 07:02:26 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 02.09.2004, ueber:

OT

+++ Europaweite Einfuehrung von Angeliq(R) gestartet +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040902\\_angeliq.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040902_angeliq.php)

OI

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication AT  
Schering AG  
Berlin

666

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

- Über Schering
- Geschäftsbereiche & Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Investor Relations
- Presse & Medien

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemittellungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development
- Karriere

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Europaweite Einführung von Angeliq® gestartet

Berlin, 2. September 2004

### Europaweite Einführung von Angeliq® gestartet

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass die neue, niedrigdosierte Hormontherapie Angeliq® in Deutschland, Schweden, Finnland, Island, den Niederlanden, Belgien, Südafrika und Dänemark zur Behandlung von Wechseljahrsbeschwerden und zur Vorbeugung von Osteoporose eingeführt worden ist. Weitere europäische Länder werden folgen.

Angeliq® wird in den wichtigsten europäischen Märkten bis Mitte 2005 eingeführt sein. Mit Angeliq®, das als weltweit einzige Hormontherapie Estradiol mit dem von Schering entwickelten Gestagen Drospirenon kombiniert, baut Schering sein Produktportfolio im Bereich des individualisierten Menopause Management weiter aus. In dieses Portfolio gehört auch Menostar®. Dieses Pflaster enthält Estrogen in einer sehr niedrigen Mikrogramm-dosierung. Es wurde kürzlich zur Osteoporose Prävention in den USA eingeführt.

„Wir freuen uns, dass wir Frauen, die unter Wechseljahrsbeschwerden leiden, mit Angeliq® eine völlig neuartige Option einer niedrigdosierten und innovativen Behandlung anbieten können“, sagte Philip Smits, MD, Leiter Gynäkologie&Andrologie der Schering AG. „Mit Angeliq® und Menostar® setzen wir neue Behandlungsstandards in der Hormontherapie und Osteoporosevorbeugung. Wir sind davon überzeugt, dass diese beiden Produkte einen erheblichen Beitrag zum Wachstum unseres Geschäftsbereiches Gynäkologie und Andrologie leisten werden. Für unser Geschäftsfeld Menopause Management erwarten wir in den nächsten Jahren durchschnittlich ein zweistelliges Wachstum.“

### Weitere Informationen:

Angeliq® lindert typische Wechseljahrsbeschwerden wie Hitzewallungen, übermäßiges

- Servicebox
- Newsabo
- Bestellservice

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien

EB

EB

EB

EB

Utat

EB

Schwitzen, Scheidentrockenheit, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen. Es verhindert den Abbau von Knochenmasse in der Postmenopause und beugt so einer Osteoporose vor. Es enthält die Wirkstoffe Drospirenon (2 mg) und Estradiol (1 mg). Ein Anwendungszyklus umfasst 28 Tabletten, die täglich und ohne Pause eingenommen werden.

Drospirenon unterscheidet sich in seinen Eigenschaften deutlich von den Gestagenen, die bisher zur Therapie von Wechseljahrsbeschwerden angeboten werden. Es initiiert das im Körper der Frau natürlich vorkommende Hormon Progesteron. Drospirenon hemmt die Wirkung des Nebennierenrinden-Hormons Aldosteron, das den Flüssigkeitshaushalt im Körper reguliert. Auf diese Weise wirkt es Wassereinlagerungen, die Östrogene und viele synthetische Gestagene verursachen, entgegen. Kein anderes Präparat zur Hormontherapie weist vergleichbare Eigenschaften auf.

Menostar® ist ein sehr kleines Pflaster zur Osteoporose-Prävention, das einmal wöchentlich gewechselt wird und täglich Estradiol in einer Dosierung von nur 14 Mikrogramm an die Haut abgibt. Das pflanzlich basierte Estrogen in diesem daumennagelgroßen Pflaster ist so niedrig dosiert, dass Menostar® von Frauen mit und ohne Gebärmutter verwendet werden kann. Bei den bisherigen, höher dosierten Estrogen-Präparaten müssen Frauen zum Schutz der Gebärmutter permanent begleitend Gestagen-Präparate nehmen. Frauen mit intakter Gebärmutter, die mit Menostar® behandelt werden, können die Gestagen Einnahme auf ein Minimum reduzieren: Ihnen wird empfohlen, ein Gestagenpräparat alle sechs bis zwölf Monate für einen Zeitraum von zwei Wochen einzunehmen.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Astrid Forster, T: +49-30-468 120 57

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und

EB

VP

OI

F

Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

↓ Download Pressemitteilung, 51 KB

🖨 Seite drucken

→ Seite empfehlen

↕ Nach oben ↑

Disclaimer

Impressum

Copyright

**Subject:** Schering-Newsabo: Scherings Dermatologie firmiert kuenftig unter Intendis 7K + EB 57 ord  
**From:** alert@www.schering.de  
**Date:** 9 Sep 2004 07:32:27 -0000 a)  
**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 09.09.2004, ueber: OT

+++ Scherings Dermatologie firmiert kuenftig unter Intendis +++ EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040909\\_intendis.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040909_intendis.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern: AT  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen AI  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

630

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH

Schering Biologics | Schering Consumer Healthcare | Schering Animal Health | Schering Biotech | Schering Bioscience | Schering Health Care | Schering Health Care | Schering Health Care | Schering Health Care



Schering Websites



PRESE & MEDIEN

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Scherings Dermatologie firmiert künftig unter Intendis

Berlin, 9. September 2004

### Schering Dermatologie firmiert künftig unter Intendis

Berlin, 9. September, 2004 – Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass ihr neues Dermatologie-Unternehmen „Intendis“ heißen wird. Die Intendis-Gruppe wird das weltweite Dermatologie-Geschäft des Schering Konzerns umfassen und das laufende Geschäft im wesentlichen über eigene Tochtergesellschaften in Europa, Japan sowie Nord- und Südamerika fortsetzen. Am 15. Juni 2004 hatte Schering im Rahmen seiner FOCUS-Initiative zur strategischen Ausrichtung des Konzerns bekannt gegeben, die Aktivitäten des Unternehmens im Bereich Dermatologie in eine eigenständige Gesellschaft zu überführen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Eigenständigkeit des Dermatologie-Geschäfts einen hohen Grad an Flexibilität bei der Bildung strategischer Partnerschaften gewinnen“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Kehr, Leiter von Scherings Center of Dermatology und designierter Vorsitzender der Geschäftsführung der Intendis. Wir verfügen über erfolgreiche Produkte wie Finacea®, Advantan® und Psorcutan® Beta und werden unser Geschäft systematisch ausbauen. Es ist unser Ziel, bis zum Jahr 2010 zu den weltweit zehn größten pharmazeutischen Unternehmen im Bereich Dermatologie zu gehören.“

### Weiterführende Informationen

Die Zentrale der Intendis wird ihren Sitz in Berlin-Charlottenburg haben. Neben Prof. Wolfgang Kehr (Leiter der Geschäftsführung) wurde Dr. Detlev Hessenbruch (Finanzen und Verwaltung) als Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung der Intendis-Gruppe sind Dr. Eugene O’Keefe (Entwicklung), Ernesto Oppici (Produktion), Dr. Bernhard Scheffer (Marketing und Vertrieb Nord- und Lateinamerika), Michael McDonald (Recht) und Uwe Hoffmeister (Personal). Im Vorstand der Schering AG ist Lutz Lingnau für das Dermatologie-Geschäft zuständig.

Servicebox

→ Newsabo

→ Bestellservice

Ihr Kontakt:  
→ Presse & Medien

EB

(ci)at

VP

Mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit als eigenständige rechtliche Einheit werden in der Intendis-Gruppe weltweit über 600 Mitarbeiter tätig sein. Sie wird ab 1. Januar 2005 als eigenständiges Unternehmen im Markt auftreten.

Als voll integriertes pharmazeutisches Unternehmen wird sich die Intendis-Gruppe auf die Entwicklung und Produktion, das Marketing sowie den Verkauf und Vertrieb von Produkten zur topischen und systemischen Behandlung von Hautkrankheiten konzentrieren.

Das Produktspektrum umfasst Arzneimittel zur Behandlung von Ekzemerkrankungen einschließlich Neurodermitis (atopische Dermatitis) sowie von Schuppenflechte (Psoriasis), Akne, Rosacea und Pilzinfektionen der Haut (Mykosen). Die bekannten Produkte wie Advantan® und Nerisona® zur Behandlung von Ekzemen, Travocort® (Hautpilzkrankungen), Skinoren® (Akne), Finacea® (Rosacea) sowie Psorcutan® und Psorcutan® Beta (Psoriasis) werden weiterhin unter ihrem etablierten Namen vertrieben.

Der Name „Intendis“ steht für Zielorientierung und soll die treibende Kraft des Unternehmens im weltweiten Dermatologie-Geschäft symbolisieren.

VP

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Diagnostika&Radiopharmaka, Dermatologie sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten in den Indikationsgebieten Zentrales Nervensystem, Onkologie und Herz-Kreislauf. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

**Media Relations:**

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

**Investor Relations:**

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

**Pharma:**

Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und

01

F

Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

Download Pressemitteilung, 50 KB

- Seite drucken
- Seite empfehlen
- Nach oben
- Disclaimer
- Impressum
- Copyright

Schering-Newsabo: Krebsmedikament Bonefos(R) wird von FDA mit Prioritaet geprueft

59 ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Krebsmedikament Bonefos(R) wird von FDA mit Prioritaet geprueft TK + EB

**From:** alert@www.schering.de

**Date:** 9 Sep 2004 06:32:27 -0000 b)

**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 09.09.2004, ueber: OT

+++ Krebsmedikament Bonefos(R) wird von FDA mit Prioritaet geprueft +++ EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q3/040909\\_bonefos.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q3/040909_bonefos.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern: AT  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:  
<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen AI  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

613

KONTAKT | SITEMAP | ENGLISH



Schering Websites



P R E S S E & M E D I E N

- Über Schering**
- Geschäftsbereiche & Produktion**
- Forschung & Entwicklung**
- Investor Relations**
- Presse & Medien**

- News & Kalender
- Unternehmen
- Unternehmensberichte
- Download Center
- Finanzberichte
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Finanzcharts
- Präsentationen & Reden
- Publikationen
- Fotos
- Logos

- Business Development**
- Karriere**

### Schering Gruppe

Home → Presse & Medien → Download Center → Krebsmedikament Bonafos® wird von FDA mit Priorität geprüft

Berlin, 9. September 2004

### Krebsmedikament Bonafos® wird von FDA mit Priorität geprüft

Bonafos® (Clodronat) ist von der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA (Food and Drug Administration) zur Zulassung angenommen und mit dem Status "Priority Review" versehen worden. Dies gab die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) heute bekannt. Scherings US-amerikanische Tochtergesellschaft Berlex Laboratories hat die Zulassung von Bonafos® als adjuvante orale Therapie zur Verminderung des Auftretens von Knochenmetastasen bei Brustkrebspatientinnen im Stadium II/III beantragt.

"Wir sind außerordentlich erfreut darüber, dass die FDA unseren Zulassungsantrag für Bonafos® mit Priorität prüft", erklärte Dr. Reinhard von Roemeling, Leiter klinische Entwicklung Onkologie im Schering-Konzern. "Diese Einstufung trägt der Tatsache Rechnung, dass für Frauen, die derzeit mit Brustkrebs leben, immer noch deutliche therapeutische Defizite bestehen."

Die FDA vergibt den Status "Priority Review" an Präparate, die voraussichtlich einen wichtigen therapeutischen Fortschritt gegenüber bereits vorhandenen Behandlungsmethoden darstellen und die therapeutische Defizite ausfüllen. Der Status "Priority Review" sieht die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten nach dem Zulassungsantrag vor.

### Weitere Informationen Zu Brustkrebs

Nach einem Bericht des US-amerikanischen National Cancer Institute (NCI) entwickelt eine von acht Frauen in den USA (dies entspricht etwa 13%) irgendwann in ihrem

- Servicebox**
- Newsabo
- Bestellservice

- Ihr Kontakt:**
- Presse & Medien

EB

EB

Wstat

EB

Leben Brustkrebs. Die American Cancer Society schätzt, dass jedes Jahr fast 175.000 Amerikanerinnen mit Brustkrebs diagnostiziert werden. Dieses Jahr werden 43.300 von ihnen an der Erkrankung sterben. Brustkrebs ist die häufigste Todesursache bei Frauen zwischen 40 und 55 Jahren, und die zweithäufigste krebbedingte Todesursache nach Lungenkrebs bei Frauen überhaupt.

Glücklicherweise ist die Todesrate bei Brustkrebs in den letzten Jahren gesunken, seit die Früherkennung und besser wirksame Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Knochenmetastasen sind eine der häufigsten Manifestationsformen, in denen Brustkrebs nach einer adjuvanten medikamentösen Behandlung wieder auftritt. Bis zu 70% der Frauen mit metastasiertem Brustkrebs entwickeln im Verlauf ihrer Erkrankung mindestens eine Knochenmetastase. Epidemiologische Daten zeigen, dass die Lebenserwartung nach dem Auftreten von Knochenmetastasen etwa 21 Monate beträgt.

#### **Zu Bonefos®**

Clodronat ist ein sogenanntes Bisphosphonat, ein starker Hemmstoff des osteoklastenvermittelten Knochenabbaus. Daher kann Clodronat auch die Knochenzerstörung hemmen und so die Struktur des Knochens erhalten helfen. Bonefos® ist bereits in 79 Ländern zur Behandlung der tumorbedingten Knochenzerstörung und der Hyperkalzämie zugelassen. Seit der Einführung liegen Erfahrungen für etwa 260.000 Patientenjahre unter Behandlung vor.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:

#### **making medicine work**

#### **Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Media Relations: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma: Frank Richtersmeier, T: +49-30-468 176 61

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich

EB

VP

OT

F

von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

📄 Download Pressemitteilung, 50 KB

🖨️ Seite drucken

➔ Seite empfehlen

⬆️ Nach oben

Disclaimer

Impressum

Copyright

59 ord

**Subject:** Schering-Newsabo: US-Gesundheitsbehoerde verlaengert Pruefung von MS-325 um drei Monate TK+ EB  
**From:** alert@be3380tmp.schering.de  
**Date:** 5 Oct 2004 07:32:29 -0000  
**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 05.10.2004, ueber:

OT

+++ US-Gesundheitsbehoerde verlaengert Pruefung von MS-325 um drei Monate +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041005\\_MS325.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041005_MS325.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI

→ Fenster schließen

Berlin, 5. Oktober 2004

**US-Gesundheitsbehörde verlängert Prüfung von MS-325 um drei Monate**

EB

Berlin, den 5. Oktober 2004 – Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass ihr Entwicklungspartner EPIX Pharmaceuticals Inc. (Nasdaq: EPIX) von der US-Gesundheitsbehörde FDA darüber informiert wurde, dass die Zulassungsprüfung für MS-325, ein Kontrastmittel für die Magnetresonanz-Angiographie (MRA), verlängert wurde. Schering besitzt die weltweiten Vermarktungsrechte für das Produkt.

Die Mitteilung der FDA beinhaltete keine Anfrage nach weiteren neuen Daten. Die dreimonatige Verlängerung gibt der FDA mehr Zeit, um die Durchsicht der eingereichten Unterlagen – einschließlich einer von EPIX später auf Anforderung der FDA eingereichten, zusätzlichen Analyse – durchzuführen. Aufgrund der verlängerten Prüfung ist die Antwort der FDA jetzt Mitte Januar 2005 zu erwarten. Schering wird eng mit EPIX zusammenarbeiten, um das Partnerunternehmen bei der Fortsetzung des Dialogs mit der FDA zu unterstützen.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

OI

Media Relations:  
Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

Investor Relations:  
Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma Kommunikation:  
Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

F

↘ Download Pressemitteilung, 27 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041005\\_MS325.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041005_MS325.php)

Seite drucken

**Subject:** Schering-Newsabo: Multiple Sklerose: Langzeitstudien unterstreichen die bisherigen Ergebnisse und den nachgewiesenen Nutzen der Betaferon(R) Therapie TK + EB

**From:** alert@be3380tmp.schering.de

**Date:** 11 Oct 2004 08:32:26 -0000 a)

**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 11.10.2004, ueber:

OT

+++ Multiple Sklerose: Langzeitstudien unterstreichen die bisherigen Ergebnisse und den nachgewiesenen Nutzen der Betaferon(R) Therapie +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041011\\_LTF.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041011_LTF.php)

OI

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI

→ Fenster schließen

Berlin, 11. Oktober 2004

## Multiple Sklerose: Langzeitstudien unterstreichen die bisherigen Ergebnisse und den nachgewiesenen Nutzen der Betaferon® Therapie

EB

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass eine Langzeitstudie (8 Jahre), die auf dem 20. Kongress des Europäischen Komitees für die Behandlung und Erforschung der Multiplen Sklerose (ECTRIMS) in Wien vorgestellt wurde, den bereits nachgewiesenen Nutzen einer Therapie mit Interferon-beta-1b (Betaferon®) für Patienten mit Multipler Sklerose (MS) bestätigt hat. (i) Außerdem wurde das Studiendesign für eine Langzeitbeobachtung über 16 Jahre vorgestellt. (ii) Das Ergebnis zeigt, dass der Nutzen einer frühzeitigen Behandlung mit Interferon-beta-1b, im Vergleich mit Placebo, noch viele Jahre nach Abschluss der klinischen Studie anhält. (i)

EB

„Studien mit Interferon-beta-1b bei MS haben gezeigt, dass wir die Anzahl der Rückfälle signifikant reduzieren, die Progression verlangsamen und die Lebensqualität der Patienten sowohl bei der schubförmigen als auch bei der sekundär progressiven Form der MS verbessern können. Neue Belege von Langzeitbeobachtungen in gut definierten Patientenkohorten könnten helfen, wenn auch nicht so exakt wie randomisierte Studien, unser Vertrauen in die Nachhaltigkeit dieser Effekte zu erhöhen. Zudem könnten diese Studien dazu beitragen, Profile von Patienten zu definieren, die auf die Therapie ansprechen.“ stellte Prof. Ludwig Kappos, Abt. für Neurologie, Universitätsspital Basel, Schweiz, fest. „Alle diese Daten setzen einen Standard, an dem wir andere neue Therapien messen müssen.“

EB

Citat (ikke afs.)

Die Ergebnisse der langfristigen Nachbeobachtung der Europäischen Studie zur Behandlung mit Interferon-beta-1b bei sekundär progressiver MS (EUSPMS) zeigen einen nachhaltigen Vorteil für die Patienten, die zu Anfang in die Gruppe mit der Verum-Therapie randomisiert wurden, und sprechen für eine frühe Behandlung mit Interferon-beta-1b bei SPMS. (i) Von 137 Patienten, die bis zum 96. Monat (8 Jahre) oder länger beobachtet wurden, zeigten diejenigen, die in der initialen Doppelblind-Phase der Studie Interferon-beta-1b erhalten hatten, eine signifikant schwächere Progression ihrer Krankheit im Expanded Disability Status Score (EDSS) als die mit Placebo behandelten Patienten. 69% der ursprünglich in den teilnehmenden Zentren in die Studie aufgenommenen Patienten nahmen an der Langzeit-Nachbeobachtung teil.

EB

Die Langzeitstudie zeigte auch eine signifikante positive Korrelation zwischen einer längeren Behandlungsdauer und einer Verringerung des Behinderungsgrades im EDSS-Wert des Patienten. Anders gesagt: Je länger also der Patient behandelt wurde, desto weniger schritt seine Krankheit fort und desto besser ging es ihm.

EB

Die Erfahrungen mit den Patienten, die an der Nordamerikanischen Interferon-beta-1b-Hauptstudie und der Nachbeobachtung über 16 Jahre teilgenommen haben, haben bereits einen entscheidenden Nachweis des individuellen Langzeitnutzens von Betaferon® bei schubförmig verlaufender MS erbracht. (ii) Beim ECTRIMS-Kongress wurde das Protokoll für eine über 16 Jahre laufende Langzeitstudie vorgestellt. Die Studie wird mit einer neuartigen Methodik die Langzeitsicherheit und -wirksamkeit von Interferon-beta-1b systematisch untersuchen, indem sie Daten der Patienten auswertet, die in der Hauptstudie behandelt wurden.

EB

„Diese Studie wird die längste Nachbeobachtung darstellen, die es je für eine MS-Therapie gegeben hat,“ sagte Professor George Ebers, Leiter der Abteilung für Klinische Neurologie der Universität Oxford, UK. „Die Methodik unserer Studie wird es uns ermöglichen, mithilfe von querschnittlichen Datenerhebungen und dem Vergleich von Kontrollen Aussagen über die 16-Jahres-Effektivität und -sicherheit von Interferon-beta-1b bei Patienten mit schubförmiger MS zu machen.“

EB

Citat (ikke afs.)

Die 372 Patienten, die an der Betaferon-Hauptstudie teilgenommen haben, werden kontaktiert und um ihre Einwilligung und Teilnahme an dieser Beobachtungsstudie gebeten. Es wird querschnittliche Datenerhebungen geben, die sich aus klinischen Befunden wie Überleben, Krankheitsstatus, Gehfähigkeit, Rückfallrate, EDSS-Score, MS-Functional-Score und unerwünschten Ereignissen zusammensetzen; außerdem werden Magnetresonanztomographien und kognitive Tests durchgeführt, Antikörpertiter bestimmt, sowie Lebensqualität und Ressourcengebrauch untersucht.

EB

Der analytische Ansatz der Studie wird exploratorischer Natur sein und Daten aus einer Langzeitbeobachtung an Patienten, die mit Interferon-beta-1b behandelt werden mit validierten Daten von Patienten mit natürlichem Verlauf der Erkrankung und den Daten

↓

einer zusätzlichen Kohorte unbehandelter Patienten vergleichen. Es werden Intention-to-treat- und Zeit-Expositions-Auswertungen gemacht werden. Zum ersten Mal werden individuelle spezifische Wahrscheinlichkeiten verwendet werden, um erwartete und beobachtete Ergebnisse auf der Grundlage von Daten von Patienten mit natürlichem Verlauf der Erkrankung zu gewinnen.

**Zusätzliche Informationen:**

An der Langzeit-Nachbeobachtungsstudie der Europäischen Studie mit Interferon-beta-1b bei sekundär progressiver MS (EUSPMS) (iii) nahmen 16 der ursprünglichen 35 an der Studie EUSPMS mitwirkenden Studienzentren teil. Sie hatten sich zu einer Fortsetzung der klinischen Berichterstattung bereit erklärt, nachdem die initiale Doppelblind-Phase der EUSPMS mit einer Dauer von bis zu maximal 36 Monaten und eine offene Behandlungsstudie (Open label, OL) mit einer Dauer von weiteren 18 Monaten beendet waren. In diesen Zentren wurden 340 (47%) der 718 Teilnehmer an der doppelblinden, placebokontrollierten, randomisierten Phase-III-Studie rekrutiert. Von diesen nahmen 233 (69%) an der Langzeit-Nachbeobachtung teil, wo sie weiterhin alle sechs oder zwölf Monate klinisch untersucht wurden. Dabei wurden der Expanded Disability Status Score (EDSS), die Medikation und andere Parameter ermittelt.

EB  
↓

**Die 16-Jahres-Nachbeobachtungsstudie der Interferon-beta-1b-Hauptstudie** ist eine multizentrische, offene Beobachtungsstudie ohne therapeutische Intervention von Studienseite mit Patienten, die an schubförmiger MS leiden. Die Studie wird die Langzeitsicherheit und -effektivität von Interferon-beta-1b durch Auswertung von Daten der in der Interferon-beta-1b-Hauptstudie (iv), (v) behandelten Patienten untersuchen und sie mit validierten Daten von Patienten mit natürlichem Verlauf der Erkrankung sowie einer entsprechenden Kohorte von 60 unbehandelten Patienten vergleichen. Die 372 Patienten, die an der Interferon-beta-1b-Hauptstudie teilgenommen haben, werden kontaktiert und um ihre Einwilligung und Teilnahme an der Studie gebeten werden. Die Rekrutierung wird von September 2004 bis Februar 2005 stattfinden.

- (i) Kuhle J et al for the EUSPMS long-term follow-up (LTFU) study group. Long-term-Follow-Up of the European Study of Interferon beta-1b (EUSPMS) in secondary progressive MS: Predictors of treatment response. 20th Congress of the European Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS), Vienna, Austria. 6-9 October 2004; Abstract P600.
- (ii) Ebers et al. Long-term follow-up of interferon beta-1b pivotal trial RRMS patients – Design of a 16-year follow-up study. 20th Congress of the European Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS), Vienna, Austria. 6-9 October 2004; Abstract P599.
- (iii) European Study Group on Interferon beta-1b in secondary progressive MS. Placebo-controlled multi-centre randomised trial of interferon beta-1b in treatment of secondary progressive multiple sclerosis. Lancet 1998; **352**: 1491-1497.
- (iv) The IFNB Multiple Sclerosis Study Group. Interferon beta-1b is effective in relapsing-remitting multiple sclerosis: I. Clinical results of a multi-centre, randomized, double-blind, placebo-controlled trial. Neurology 1993; **43**: 655-661.
- (v) The IFNB Multiple Sclerosis Study Group and the University of British Columbia MS/MRI Analysis Group. Interferon beta-1b in the treatment of multiple sclerosis: Final outcome of the randomized control trial. Neurology 1995; **45**: 1277-1285.

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft:  
Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

OI

Investor Relations:  
Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma Kommunikation:  
Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download Pressemitteilung, 116 KB

F



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041011\\_LTF.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041011_LTF.php)

Seite drucken

67 ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Erste Ergebnisse der BEST-Studie zeigen: Betaferon(R) hat Einfluss auf Verringerung der Schubrate bei MS im Fruehstadium TK+EB

**From:** alert@be3380tmp.schering.de

**Date:** 11 Oct 2004 07:32:27 -0000 b)

**To:** agp@sprog.auc.dk

Die Schering AG informiert Sie heute, am 11.10.2004, ueber:

OT

+++ Erste Ergebnisse der BEST-Studie zeigen: Betaferon(R) hat Einfluss auf Verringerung der Schubrate bei MS im Fruehstadium +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041011\\_BEST.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041011_BEST.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AT

1412

→ Fenster schließen

Berlin, 11. Oktober 2004

## Erste Ergebnisse der BEST-Studie zeigen: Betaferon® hat Einfluss auf Verringerung der Schubrate bei MS im Frühstadium

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) hat heute mitgeteilt, dass die erste Zwischenanalyse der globalen Beobachtungsstudie BEST bei Patienten mit Multipler Sklerose (MS) im Frühstadium nach einem Jahr Behandlung mit Interferon beta-1b (Betaferon®/ in den USA: Betaseron®) eine Senkung der jährlichen Schubrate um 51% ergeben hat, verglichen mit dem Zeitraum vor der Behandlung. Dabei erlebten 68% der Patienten keine Schübe bzw. Krankheitsprogression. BEST steht für Betaferon® in Early relapsing-remitting multiple sclerosis Surveillance Trial. Die Daten wurden am Freitag auf dem 20. Kongress des European Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS) in Wien präsentiert.

EB

"Diese ersten Daten der BEST-Studie sind ermutigend, und die laufenden Untersuchungen werden weiterhin zusätzliche Daten zur langfristigen Sicherheit von Betaferon und dessen Wirkung auf die Lebensqualität von Patienten mit MS im Frühstadium hervorbringen," sagte Prof. Ludwig Kappos von der neurologischen Abteilung der Universitätsklinik Basel, Vorsitzender des Lenkungsausschusses der BEST-Studie. "Dies wird uns helfen, ein breiteres Verständnis hinsichtlich optimaler Behandlungsoptionen bei schubförmig remittierender MS zu entwickeln."

EB  
(Citat)

Die BEST-Studie, eine der bisher größten zur Erhebung von "real-world"-Daten durchgeführten MS-Studien, ist auf einen Beobachtungszeitraum von fünf Jahren angelegt. Mehr als 2.700 Patienten aus 32 Ländern in der ganzen Welt nehmen bereits an der Studie teil, und 591 Patienten mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose (RRMS) im Frühstadium waren in die vorliegende Zwischenuntersuchung eingeschlossen. Am Ende des ersten Jahres unter hochdosierter und hochfrequenter Interferon beta-1b Behandlung waren 91% dieser Patienten progressionsfrei, 72% waren schubfrei und bei 68% kam es weder zur Progression noch zu Schüben. Die jährliche Schubrate sank von 0,9 auf 0,44, was einer Verringerung um 51% entspricht.

EB

Die BEST-Studie untersucht in der täglichen klinischen Praxis die Langzeitwirkungen der Betaferon®-Therapie bei Patienten mit schubförmig remittierender Multipler Sklerose (RRMS) im Frühstadium sowie die von den Patienten berichtete gesundheitsbezogene Lebensqualität (HRQoL, Health Related Quality of Life). Die bisher unter normalen klinischen Routinebedingungen an einer großen Patientenpopulation erhobenen Daten stützen die Ergebnisse aus der pivotalen Studie zu Betaferon®. Mehr als 2.700 Probanden sind bereits für die BEST-Studie rekrutiert worden, Ziel dieser Studie ist es jedoch, Beobachtungsdaten von 3.000 MS-Patienten aus 32 Ländern (Europa, Kanada, Japan und Lateinamerika), die mit Betaferon® behandelt werden, über einen Zeitraum von fünf Jahren zu erheben. Die BEST-Studie wird eine der größten "real-world"-Studien sein, die jemals auf dem Gebiet der MS durchgeführt wurden. In einer Spin off-Studie, BEST PGX, wird darüber hinaus eine pharmakogenomische Untersuchung durchgeführt.

EB

"Ein wichtiger Aspekt dieser Fünfjahresstudie ist die Beurteilung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität durch die MS-Patienten. Damit unterstreichen wir unser Engagement in diesem Bereich, wir wollen MS-Patienten und den sie behandelnden Medizinern neue Perspektiven für die Behandlung schubförmig remittierender MS eröffnen," sagte Dr. Ludger Heeck, Strategisches Marketing, Zentrales Nervensystem bei Schering.

EB  
(Citat)

### Zusätzliche Informationen:

Die Schering AG unterhält ein ehrgeiziges klinisches Studienprogramm, mit dem sie eine bessere Erforschung der MS insgesamt erreichen und den Patienten die besten Behandlungsoptionen zur Verfügung stellen will. Außerdem werden auch neue Indikationen und Innovationen für Betaferon® untersucht.

EB

Im Rahmen des BEYOND-Programms (Betaferon® Efficacy Yielding Outcomes of a New Dose) untersucht Schering, ob mit einer noch höheren Dosierung von Betaferon® (500 mcg/Injektion) weitere Verbesserungen bei der therapeutischen Wirkung erreicht werden. Bereits in der ersten Phase der BEYOND-Studie zeigte sich, dass Betaferon® in der neuen Dosierung sicher und gut verträglich ist. Nach diesen Ergebnissen sieht

EB

das BEYOND-Programm einen direkten Vergleich der relativen Wirksamkeit vor, wobei Patienten mit schubförmig remittierender MS die neue höhere Dosis Betaferon® (500 mcg), 250 mcg Betaferon® (die gegenwärtig zugelassene Dosis) sowie Glatirameracetat (Copaxone®) erhalten. BEYOND ist eine multinationale Phase III-Studie, an der mehr als 2.000 Patienten beteiligt sind.

Schering untersucht in der BENEFIT Studie (Betaferon® in Newly Emerging multiple sclerosis For Initial Treatment) den sehr frühzeitigen Einsatz von Betaferon® bei der Behandlung von MS. Es gibt wissenschaftliche Ergebnisse, wonach Betaferon® bereits bei Auftreten der ersten klinischen Symptome der Erkrankung eine positive Wirkung haben könnte. Die Rekrutierung der Probanden für diese Studie wurde im Juni 2003 abgeschlossen.

Einzelheiten zur BEST-Studie:

Die BEST-Studie untersucht die Wirkung von hochdosiertem und hochfrequentem Interferon beta-1b in einer prospektiven Beobachtungsstudie über fünf Jahre an Patienten mit RRMS im Frühstadium. Die Patienten erhalten jeden zweiten Tag 250 Mikrogramm Interferon beta-1b, und die Datenerhebungen erfolgen in halbjährlichen Abständen. Neben den klinischen Parametern ist die Untersuchung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQoL) der MS-Patienten ein weiteres wichtiges Thema der BEST-Studie. Die HRQoL wird mithilfe modernster Untersuchungsinstrumente gemessen, die in 20 Sprachen validiert sind.

EB

Die 591 Patienten, die an der Zwischenuntersuchung nach einem Jahr teilnahmen, wiesen bei Aufnahme in die Studie eine durchschnittliche Krankheitsdauer von 6,8 Jahren auf. Gemessen am EDSS-Wert (Expanded Disability Status Score), war es bei 29% der Patienten zu einer Progression der Erkrankung gekommen, und die durchschnittliche Schubrate innerhalb der zwei Jahre vor Aufnahme in die Studie lag bei 1,8. Am Ende des ersten Jahres mit der Interferon beta-1b Behandlung waren 91% dieser Patienten progressionsfrei, 72% schubfrei und 68% sowohl progressions- als auch schubfrei. Die jährliche Schubrate sank von 0,9 auf 0,44, was einer Verringerung um 51% entspricht. Bei etwa neun Prozent der Patienten kam es zu unerwünschten Ereignissen, die jedoch weder neu noch unerwartet waren.

EB

Zur HRQoL-Untersuchung:

Zur HRQoL bei Patienten unter Betaferonbehandlung in jüngeren Studien:

Die HRQoL-Daten aus der europäischen SPMS-Studie lassen vermuten, dass Betaferon® eine anhaltende Verschlechterung der Lebensqualität hinauszögern kann, und die Korrelationsanalysen zeigen, dass die neurologische Beurteilung der Schwere der Erkrankung die von den Patienten selbst berichtete Lebensqualität widerspiegelt (Siehe: Freeman et al., 2001). In einer kanadischen Studie (Siehe: Rice und Mitarbeiter, 1999) wurde festgestellt, dass bei Patienten mit schubförmiger MS, insbesondere bei einem EDSS-Wert < 3,0, die Lebensqualität unter einer Behandlung mit Betaferon® besser war als bei nicht behandelten Patienten. Es wurden Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung zur Lebensqualität von mit Betaferon® behandelten Patienten vorgestellt, die im Rahmen des Post-Marketing unter Verwendung des Fragebogens zur Messung des FAMS (Functional Assessment in Multiple Sclerosis) erhoben worden waren (Siehe: Schilli et al., 2003). Veränderungen des FAMS-Wertes über einen Zeitraum von 24 Monaten korrelierten eindeutig mit einer EDSS-Progression. In dieser Gruppe von 150 MS Patienten blieb die nach dem FAMS-TS-Wert gemessene Lebensqualität bei behandelten RRMS- und SPMS-Patienten stabil, wobei es sogar eine Tendenz zur Verbesserung gab bei Patienten, deren MS über einen Beobachtungszeitraum von 24 Monaten unter Behandlung mit Betaferon® stabil blieb und/oder sich verbessert hatte.

EB

Die vorliegende Studie:

Zu den in der vorliegenden Studie verwendeten Instrumenten zur Messung gesundheitsbezogener Lebensqualität gehören der MS-spezifische Fragebogen (Functional Assessment in Multiple Sclerosis, FAMS) (vgl. Cella D. et al., 1996: www.facit.org) und der allgemeine 5-Dimensionen-Fragebogen von EuroQol (EQ-5D) (vgl. EuroQol Group 1990; www.euroqol.org).

In einer Untergruppe von 343/591 (58%) Patienten konnten die HRQoL-Daten anhand des FAMS-TS-Wertes (Functional Assessment of MS Total Score) (Cella et al., 1996) errechnet werden. Der Mittelwert des FAMS-TS blieb im Laufe des Beobachtungszeitraums stabil (135,5 zu Beginn gegenüber 138 nach 1 Jahr), was auf einen Anteil von 307/343 (90%) Patienten ohne Progression zurückzuführen ist. Bei Patienten mit einer Progression der MS (36/343; 10%) wurde der FAMS-TS-Wert um 16,5 Punkte verringert.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern:  
**making medicine work**

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

Wirtschaft:

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

OI

Investor Relations:

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma Kommunikation:

Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

F

⚡ Download Pressemitteilung, 97 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041011\\_BEST.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041011_BEST.php)

Seite drucken

SS ord

**Subject:** Schering-Newsabo: Schering mit zweistelliger Gewinnsteigerung

TK + ER

**From:** alert@be3380tmp.schering.de

**Date:** 21 Oct 2004 09:01:54 -0000

**To:** agp@sprog.auc.dk

BT

Die Schering AG informiert Sie heute, am 21.10.2004, ueber:

+++ Schering mit zweistelliger Gewinnsteigerung +++

ER

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen. OI  
[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041021\\_umsatzHPK.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041021_umsatzHPK.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI

→ Fenster schließen

Berlin, 21. Oktober 2004

**Schering mit zweistelliger Gewinnsteigerung**

Berlin, 21. Oktober 2004 – Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2004 kursbereinigt um 6 Prozent gestiegen ist. Der Konzernumsatz war weiterhin durch die Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen wichtigen Währungen belastet (-3%). Somit stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um insgesamt 3 Prozent auf EUR 3.642 Millionen.

EB

Das Betriebsergebnis lag in den ersten neun Monaten bei EUR 595 Millionen und damit um 10 Prozent über dem Niveau des Vorjahrs. Der Konzerngewinn erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahrsperiode um 10 Prozent auf EUR 382 Millionen. Das Ergebnis je Aktie stieg um 12 Prozent auf EUR 1,99.

EB

„Schering ist auf Erfolgskurs. Insbesondere die Umsätze mit Yasmin® übertreffen unsere Erwartungen. Wir erwarten jetzt, dass Yasmin® deutlich mehr als die ursprünglich für 2004 erwarteten 400 Millionen Euro Umsatz bringen wird“, sagte Dr. Hubertus Erlen, Vorstandsvorsitzender der Schering AG. „Unsere FOCUS-Initiative für profitables Wachstum wird planmäßig umgesetzt. Diese Initiative trägt maßgeblich dazu bei, dass wir die Potenziale unserer Entwicklungspipeline voll ausschöpfen können. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und werden weiter hart daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen.“

EB

(Zitat)

Schering erhöht seine Prognose für das Ergebnis je Aktie von bisher EUR 2,26 auf über EUR 2,35. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch eine günstigere Steuerquote für das Gesamtjahr 2004.

EB

**Q1-3/2004 im Überblick**

- Umsatzwachstum: kursbereinigt +6%
- Yasmin®-Umsatz übertrifft Erwartungen: 316 Mio.€
- US-Geschäft wächst zweistellig: +13% in US-\$
- Betriebsergebnis: +10%
- Ergebnis je Aktie: +12%

EB

**Wichtige Kennzahlen Dreivierteljahr 2004 (im Vergleich zum Dreivierteljahr 2003):**

- Umsatz: EUR 3.642 Mio.; +6% kursbereinigt; +3% gesamt
- Bruttoergebnis vom Umsatz: EUR 2.760 Mio.; +3%
- Forschungs- und Entwicklungskosten: EUR 683 Mio.; ±0%
- Betriebsergebnis: EUR 595 Mio.; +10%
- Konzerngewinn: EUR 382 Mio.; +10%
- Cashflow: EUR 580 Mio.; +6%
- Ergebnis je Aktie basic: EUR 1,99; +12%
- Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag 30. Sept. 2004): 25.997; -2% (ggü. 31. Dez. 2003)

↓

**Wichtige Kennzahlen 3. Quartal 2004 (im Vergleich zum 3. Quartal 2003):**

- Umsatz: EUR 1.235 Mio.; +5% kursbereinigt; +2% gesamt
- Bruttoergebnis vom Umsatz: EUR 928 Mio.; +2%
- Forschungs- und Entwicklungskosten: EUR 243 Mio.; -2%
- Betriebsergebnis: EUR 182 Mio.; +10%
- Konzerngewinn: EUR 123 Mio.; +27%
- Cashflow: EUR 208 Mio.; +25%
- Ergebnis je Aktie basic: EUR 0,64; +28%

Eine Telefonkonferenz für Analysten in englischer Sprache, die als Webcast auch auf unserer Homepage live übertragen wird, findet heute um 16.00 Uhr MEZ statt.

OI

→ Zum Webcast

Schering wird die vorläufigen Zahlen für das Gesamtjahr 2004 am 9. Februar 2005 veröffentlichen. Die Bilanzpressekonferenz findet am 4. März 2005 statt.

OI

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline

VP

sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

**Media Relations:**

Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31  
Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

**Investor Relations:**

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38  
Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⚡ Download Pressemitteilung, 62 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041021\\_umsatzHPK.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041021_umsatzHPK.php)

Seite drucken

**Anne Grethe Pedersen**

58 ord

**Fra:** alert@be3380tmp.schering.de  
**Sendt:** 16. november 2004 14:01  
**Til:** agp@sprog.auc.dk  
**Emne:** Schering-Newsabo: Schering konkretisiert angekuendigten Abbau von 2.000 Stellen

TK +  
EB

Die Schering AG informiert Sie heute, am 16.11.2004, ueber:

OT

+++ Schering konkretisiert angekuendigten Abbau von 2.000 Stellen +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OT

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041116\\_focus.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041116_focus.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI

Ord : 546

→ Fenster schließen

Berlin, 16. November 2004

**Schering konkretisiert angekündigten Abbau von 2.000 Stellen**

EB

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass im Rahmen der FOCUS-Initiative mit den zuständigen Arbeitnehmervertretungen Gespräche über den Abbau von weltweit 1.250 Arbeitsplätzen aufgenommen wurden. Im Bereich Produktion wird damit insbesondere dem erhöhten Kostendruck durch europäische und internationale Wettbewerber Rechnung getragen, der es erforderlich macht, sich auf renditestarke Kerngebiete der Wirkstoffproduktion zu konzentrieren.

EB

In Deutschland sind rund 950 Stellen betroffen. 700 Arbeitsplätze fallen am Produktionsstandort Bergkamen und 250 Stellen in Berlin weg. Rund 300 Arbeitsplätze werden an Standorten außerhalb Deutschlands abgebaut. Mit dem heute bekanntgegebenen Stellenabbau wird die im Juni 2004 angekündigte Streichung von weltweit circa 2.000 Arbeitsplätzen weiter umgesetzt. Bis zum 30. September 2004 wurden bereits mehr als 600 Stellen abgebaut. Bis Ende des Jahres 2005 werden etwa 1.800 der 2.000 Arbeitsplätze wegfallen.

EB

„Die Entscheidung über den Abbau von Arbeitsplätzen ist uns nicht leicht gefallen. Wir müssen aber alles tun, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu erhalten und damit die verbleibenden Arbeitsplätze abzusichern“, sagte Dr. Jörg Spiekorkötter, Finanz- und Personalvorstand der Schering AG. „Der in Deutschland stattfindende Personalabbau ist bereits zur Hälfte sozialverträglich abgesichert. Am Standort Bergkamen werden wir aber betriebsbedingte Kündigungen voraussichtlich nicht vermeiden (können), weil wir im Bereich der Wirkstoffproduktion für Dritte einer stark gesunkenen Nachfrage und erhöhtem Kostendruck begegnen (müssen)“.

EB

(Zitat)

Die Maßnahmen sind Teil der FOCUS-Initiative, in deren Rahmen Schering eine umfassende Überprüfung der strategischen Ausrichtung, der operativen Geschäftsabläufe sowie der Organisationsstruktur des Unternehmens durchgeführt hat.

EB

Mit dem Stellenabbau sowie einer Vielzahl weiterer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung will das Unternehmen eine operative Marge von 18 Prozent im Jahr 2006 erreichen. Für die Umsetzung rechnet Schering mit Einmalaufwendungen von insgesamt EUR 70 Millionen, verteilt auf die Jahre 2004 und 2005.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:****Wirtschaft:**

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96  
Oliver Renner, T: +49-30-468 124 31

OT

**Investor Relations:**

Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38  
Niels Matusch, T: +49-30-468 150 62

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und

F

Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⌵ Download Pressemitteilung, 92 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041116\\_focus.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041116_focus.php)

Seite drucken

**Anne Grethe Pedersen**

---

**Fra:** alert@be3380tmp.schering.de  
**Sendt:** 18. november 2004 08:32  
**Til:** agp@sprog.auc.dk  
**Emne:** Schering-Newsabo: Scherings neues orales Kontrazeptivum YAZ(TM) erhaelt Approvable Letter in den USA

TK+  
EB

Die Schering AG informiert Sie heute, am 18.11.2004, ueber:

OT

+++ Scherings neues orales Kontrazeptivum YAZ(TM) erhaelt Approvable Letter in den USA +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041118\\_YAZ.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041118_YAZ.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
 Corporate Communication  
 Schering AG  
 Berlin

AI

Ord : 626

→ Fenster schließen

Berlin, 18. November 2004

**Schering's neues orales Kontrazeptivum YAZ™ erhält Approvable Letter in den USA**

EB

Berlin, den 18. November 2004 – Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass ihre amerikanische Tochtergesellschaft Berlex, Inc. von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug Administration) einen Approvable Letter für YAZ™, einem neuen niedrig dosierten Kontrazeptivum, erhalten hat. Das Präparat enthält 20 Mikrogramm Ethinylestradiol kombiniert mit drei Milligramm Drospirenon.

EB

Die FDA hat in ihrem Brief zusätzliche Daten angefordert, um den medizinischen Nutzen des einzigartigen Dosierungsschemas dieses Präparates zu belegen. Die Dosierung von YAZ™ sieht vor, dass über 24 Tage jeweils 1 Tablette mit Wirkstoff und anschließend über vier Tage Tabletten ohne Wirkstoff eingenommen werden. Das typische Einnahmeschema für orale Kontrazeptiva in den USA sieht bisher 21 Tage lang Tabletten mit Wirkstoff gefolgt von sieben Tagen ohne Wirkstoff vor.

EB

Der Antwortbrief an die FDA wird Daten aus Studien enthalten, die den medizinischen Zusatznutzen dieses einzigartigen Einnahmeschemas belegen. Eckpfeiler der Studien sind neue, unveröffentlichte Daten aus zwei vor kurzem abgeschlossenen plazebokontrollierten Studien mit Patientinnen, die unter Prämenstrueller Dysphorie (PMDD) leiden, einer besonders schweren Form des prämenstruellem Syndroms (PMS). Diese Daten belegen eine statistisch eindeutige Abnahme der PMDD-Beschwerden im Vergleich zu Plazebo.

EB

„Der Approvable Letter ist ein positives Signal und wir werden mit der FDA eng zusammenarbeiten und die zusätzlichen Daten einreichen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Daten den klinischen Nutzen dieses innovativen Einnahmeschemas verdeutlichen. Wir gehen davon aus, die Anforderungen der FDA zügig erfüllen zu können“, sagte Philip Smits, MD, Leiter Gynäkologie&Andrologie, Schering AG.

EB

(citat)

Mit der Einreichung dieser Daten verfolgt Schering das Ziel, für YAZ™ neben der Indikation als orales Kontrazeptivum außerdem die Zulassung zur Behandlung von PMDD-Beschwerden zu erhalten. Schering plant, der FDA die notwendigen Daten Ende des Jahres 2004 zur Verfügung zu stellen und rechnet im Jahr 2005 mit der Zulassung.

**Weitere Informationen:**

Bei Zulassung wird YAZ™ auf den Erfolg von Yasmin® aufbauen. Yasmin® ist in den USA mit einem Marktanteil von 11 Prozent das umsatzstärkste orale Kontrazeptivum unter den Markenprodukten. YAZ™ enthält dieselbe Dosierung von Drospirenon, aber nur 20 Microgramm Ethinylestradiol (gegenüber 30 Microgramm bei Yasmin®). Neben den in der Endphase befindlichen PMDD-Studien führt Schering weitere Studien durch, um zusätzliche positive medizinische Vorteile für dieses Dosierungsschema nachzuweisen.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: making medicine work

VP

**Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:**

**Media Relations:**

Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

OI

**Investor Relations:**

**Anne Grethe Pedersen**

---

**Fra:** alert@be3380tmp.schering.de  
**Sendt:** 22. november 2004 14:32  
**Til:** agp@sprog.auc.dk  
**Emne:** Schering-Newsabo: Patientenrekrutierung fuer BEYOND-Programm wird planmaessig im Jahr 2005 abgeschlossen

TK+

EB

Die Schering AG informiert Sie heute, am 22.11.2004, ueber:

OI

+++ Patientenrekrutierung fuer BEYOND-Programm wird planmaessig im Jahr 2005 abgeschlossen +++

EB

Bitte klicken Sie hier, um die vollstaendigen Informationen zum Dokument zu sehen.

OI

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041122\\_beyond.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041122_beyond.php)

Ueber diesen Link koennen Sie Ihr Newsabo-Profil aendern:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?c=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

AT

Wenn Sie sich abmelden wollen, nutzen Sie diesen Link:

<http://www.schering.de/scripts/de/index.php?u=807de23e0b43009bca7f338cde58ba10>

Mit freundlichen Gruessen  
Corporate Communication  
Schering AG  
Berlin

AI

Ord: 583

→ Fenster schließen

Berlin, 22. November 2004

## Patientenrekrutierung für BEYOND-Programm wird planmäßig im Jahr 2005 abgeschlossen

EB

Die Schering AG (FSE: SCH, NYSE: SHR) gab heute bekannt, dass das Independent Data and Safety Monitoring Board (IDSMB), ein unabhängiges Gremium zur Überwachung der BEYOND-Studie, eines klinischen Entwicklungsprogramms für Betaferon® (Interferon beta-1b) zur Behandlung der Multiplen Sklerose (MS), seine erste Zwischenanalyse abgeschlossen hat. Das IDSMB empfiehlt die Fortsetzung der Studie, deren Patientenrekrutierung damit planmäßig im Jahre 2005 abgeschlossen werden kann. BEYOND (Betaferon® Efficacy Yielding Outcomes of a New Dose) ist die bisher größte randomisierte MS-Studie und wird mehr als 2.000 Patienten mit schubförmig-remittierender Multipler Sklerose (MS) einbeziehen.

EB

Die BEYOND-Studie vergleicht die Wirksamkeit der hoch dosierten und hoch frequenten Behandlung mit Betaferon® 250 mcg jeden zweiten Tag mit einer BEYOND-Dosis (Betaferon® 500 mcg), die ebenfalls jeden zweiten Tag gegeben wird, und gegenüber einer täglichen Dosis von Glatirameracetat 20 mg bei Patienten mit schubförmig-remittierender MS. Diese Studie gehört zu einer Reihe umfassender klinischer MS-Studien von Schering, die darauf abzielen, die Behandlungsoptionen für MS-Patienten zu erweitern.

EB

"Betaferon® ist mit mehr als 15 Jahren das MS-Medikament mit der längsten klinischen Erfahrung. Betaferon® bietet sowohl eine unübertroffene Wirksamkeit als auch langfristig eine zuverlässige Sicherheit bei der Behandlung der schubförmig-remittierenden Multiplen Sklerose. Mit weiteren Daten aus unseren Langzeitstudien, die wir in der ersten Hälfte 2005 vorlegen wollen, werden wir den Nutzen von Betaferon® mit seinem anerkannten langfristigen Sicherheitsprofil weiter untermauern," sagte Dr. Joachim-Friedrich Kapp, Leiter Spezial-Therapeutika. "Patienten und Ärzte zeigen ein außerordentlich großes Interesse am BEYOND-Programm und wir freuen uns, dass die Patientenrekrutierung wie geplant vorangeht. Unsere laufenden klinischen Studien mit Betaferon®, insbesondere im frühen Stadium der MS und mit der neuen BEYOND Dosierung, belegen unser großes Engagement, die Behandlungsmöglichkeiten für MS-Patienten in allen Ausprägungen dieser schweren Krankheit substantiell auszubauen."

EB

atzt

### Weitere Informationen

Die Ergebnisse der ersten Phase des BEYOND-Programms, die im April 2004 veröffentlicht wurden, haben gezeigt, dass sowohl Betaferon® 250 mcg (die gegenwärtig zugelassene Dosis) als auch die BEYOND-Dosis (Betaferon® 500 mcg) sicher und gut verträglich sind.

EB

Die Schering AG ist ein forschendes Pharma-Unternehmen, das seine Aktivitäten auf vier Geschäftsfelder konzentriert: Gynäkologie&Andrologie, Onkologie, Diagnostische Bildgebung, sowie Spezial-Therapeutika für schwere Krankheiten. Schering setzt auf Innovationen und will mit neuartigen Produkten als Global Player in speziellen Märkten weltweit führend sein. Mit eigener F&E-Infrastruktur, verstärkt durch ein weltweites Netzwerk von externen Partnern, wird eine Erfolg versprechende Produkt-Pipeline sichergestellt. Mit neuen Ideen leistet Schering einen anerkannten Beitrag zum medizinischen Fortschritt und will die Lebensqualität der Menschen verbessern: **making medicine work**

VP

### Ihre Ansprechpartner in der Unternehmenskommunikation:

Wirtschaft: Dr. Friedrich von Heyl, T: +49-30-468 152 96

OI

Investor Relations: Peter Vogt, T: +49-30-468 128 38

Pharma Kommunikation: Dr. Claudia Schmitt, T: +49-30-468 158 05

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und

F

Unwägbarkeiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele Scherings wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. Bestimmte Faktoren, die zu derartigen Abweichungen führen können, werden in unseren Berichten Form 20-F und Form 6-K an die Börsenaufsichtsbehörde der USA dargestellt. Schering verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

⤵ Download Pressemitteilung, 50 KB



© Schering Aktiengesellschaft 2005

[http://www.schering.de/scripts/de/50\\_media/2004/pi/Q4/041122\\_beyond.php](http://www.schering.de/scripts/de/50_media/2004/pi/Q4/041122_beyond.php)

Seite drucken

